



Bürgerversammlungen

Primarschulgemeinde

Donnerstag,
13. April 2023
19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Riet

Politische Gemeinde

Donnerstag,
13. April 2023
ca. 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle Riet

**Politische Gemeinde
und Primarschulgemeinde**

BALGACH 

Geschäftsbericht 2022 Rechnung 2022 / Budget 2023

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Behörden	4
Das Wichtigste in Kürze	5
Entschädigungen Behördenmitglieder 2022	6
Rückblick 2022 / Ausblick 2023	7
Jahresergebnisse auf einen Blick	28
Gewinnverwendung Jahresergebnis 2022	29
Erfolgsrechnung	30
Gestufte Erfolgsausweis	41
Investitionsrechnung	42
Bilanz per 31.12.2022	44
Steuerplan / Steuereinnahmen	45
Anlagespiegel	46
Finanzkennzahlen	48
Neue Ausgaben	49
Finanzplanung	50
Elektrizitätsversorgung	51
Wasserversorgung	54
Seniorenzentrum Verahus	58
Anträge des Gemeinderates	61
Bericht und Anträge der GPK	62
Gutachten und Antrag Volksmotion Kita	63
Gutachten und Antrag Planungskredit SSZ Verahus	65
Anmerkungen	67

Bürgerversammlung

Donnerstag, 13. April 2023, 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Riet

Traktanden

1. Jahresrechnung 2022 mit Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
2. Budget und Steuerfuss 2023 mit Antrag der Geschäftsprüfungskommission
3. Gutachten und Antrag Volksmotion «Morgengruppe in der Kita Balgach»
4. Gutachten und Antrag Planungskredit Projekt «Neubau Senioren- und Spitexzentrum Verahus»
5. Allgemeine Umfrage

Wichtiges auf einen Blick

Rechnungsergebnisse 2022

Politische Gemeinde
Ertragsüberschuss CHF 2'945'666.54

Seniorenzentrum Verahus
Aufwandüberschuss CHF 165'907.67

Elektrizitätsversorgung
Ertragsüberschuss CHF 207'562.10

Wasserversorgung
Ertragsüberschuss CHF 58'228.13

Budget 2023

Aufwandüberschuss von
CHF 399'300.00

Steuersätze 2023

Gemeindesteuerfuss
61 % (neu)

Grundsteuer
0,5‰ (neu)

Feuerwehrrersatzabgabe
6 %, maximal CHF 400.00
(wie bisher)

Titelbild: Balgach im Frühling 2022, Drohnenaufnahme der MACHART ZUEND, 9450 Altstätten



Silvia Troxler, Gemeindepäsidentin

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
Liebe Leserinnen und Leser

Vor einem Jahr habe ich in meinem Editorial noch die Hoffnung durchblicken lassen, dass möglichst bald wieder Normalität eintreffen möge. Doch mit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine und seinen weiteren Folgen sind wir bereits mit der nächsten Herausforderung konfrontiert. Ein Krieg, praktisch vor unserer Haustüre, ist Realität geworden und hat in der Ukraine eine grosse Flüchtlingsbewegung ausgelöst.

In Balgach haben in der Zwischenzeit 34 Personen aus der Ukraine Zuflucht gefunden. Diese Menschen wurden in verschiedenen Wohnungen im Gemeindegebiet untergebracht und die Kinder werden in unseren Schulen unterrichtet. Das Suchen und Einrichten von Wohnräumen, die Arbeitssuche, die generelle Betreuung und Integration sowie das Erlernen der Sprache haben die politische Gemeinde, aber auch die Schulgemeinde vor grosse Herausforderungen gestellt. Diese Herausforderungen konnten auch dank der Mithilfe von Einwohnerinnen und Einwohnern bisher gut gemeistert werden. Herzlichen Dank an all jene Mitbürgerinnen und Mitbürger, die uns bei dieser anspruchsvollen Aufgabe unterstützt haben.

Mit der vorliegenden Rechnung präsentiere ich Ihnen erneut einen sehr positiven Jahresabschluss der politischen Gemeinde Balgach. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 2,95 Mio. ab, was gegenüber Budget eine Besserstellung von rund CHF 2,9 Mio. bedeutet. Minderausgaben in der allgemeinen Verwaltung, bei der sozialen Sicherheit, der Pflegefinanzierung sowie im Bereich Bildung trugen wesentlich zum positiven Resultat bei. Besonders erfreulich waren die hohen Erträge bei den Eintrittsen sowie im Bereich Bistro im Hallenbad Balgach. Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern war gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von rund 15 Prozent zu verzeichnen.

Der Gemeinderat schlägt vor, aus dem Ertragsüberschuss CHF 2,8 Mio. in die Vorfinanzierung für den Bau eines Werkhofs einzulegen und die restlichen rund CHF 145'000 der Ausgleichsreserve zuzusprechen.

Der Gemeinderat hat für das kommende Jahr wiederum das Budget erarbeitet. Bei Aufwendungen in Höhe von rund CHF 32 Mio. wird ein Aufwandüberschuss von rund CHF 400'000 veranschlagt. Der Aufwandüberschuss soll aus den Reserven beglichen werden. Der Gemeinderat schlägt eine Steuersenkung von 3% auf neu 61% sowie eine Reduktion der Grundsteuer von 0,1‰ auf 0,5‰ vor. Die Anpassung des Steuerfusses sowie der Grundsteuer ist im Budget bereits berücksichtigt. Dank der guten Steuerkraft und den vorhandenen Reserven können auch zukünftige Investitionen mit diesem Steuerfuss finanziert werden.

Neben den Rechnungs- und Budgetzahlen sowie den Erläuterungen zu den geplanten Ausgaben finden Sie in diesem Bericht ebenfalls die Gutachten und Anträge zur Volksmotion «Morgengruppe in der Kita Balgach» sowie zum Planungskredit für den Neubau des Seniorenzentrums Verahus und den Bau von altersgerechten Wohnungen für betreutes Wohnen.

Auch in diesem Jahr haben wir viel vor. Planungen und Projekte werden weiter vorangetrieben und umgesetzt. Aktuell arbeiten wir mit Nachdruck an der Ortsplanungsrevision, dem Vorprojekt «Neubau Seniorenzentrum Verahus mit Wohnungen für betreutes Wohnen», den Arealentwicklungen «Sonnenberg» und «Bad Balgach» sowie an den Hochwasserschutzprojekten. Diese Vorhaben stehen alle in enger gegenseitiger Abhängigkeit, was sie daher sehr komplex macht. Zudem dürften uns auch wieder in diesem Jahr neue Herausforderungen beschäftigen. Wir werden diesen mit Entschlossenheit entgegentreten und uns für gute Lösungen einsetzen.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich nun eine spannende Lektüre unseres Geschäftsberichts. Ich freue mich, Sie am 13. April 2023 zur Bürgerversammlung in der Mehrzweckhalle Riet begrüßen zu dürfen.

Silvia Troxler
Gemeindepäsidentin

Der Gemeinderat

Der Gemeinderat Balgach setzt sich wie folgt zusammen:

- Silvia Troxler-Gruber, Engestrasse 6, Balgach, parteilos (Gemeindepräsidentin)
- Urs Lüchinger, Gmeinderstrasse 5, Balgach, Die Mitte (Vizepräsident)
- Martin Ammann, Büntelistrasse 5, Balgach, FDP
- Bruno Frei, Buchenstrasse 5, Balgach, Die Mitte
- Benjamin Gerber, Alte Landstrasse 13, Balgach, parteilos
- Julia Ritz, Rebengasse 6, Balgach, SP
- Nigg Weber, Hauptstrasse 17a, Balgach, Die Mitte

Im Berichtsjahr behandelte der Gemeinderat an 17 Sitzungen (Vorjahr: 20) insgesamt 374 (316) Geschäfte auf 1'152 (931) Protokollseiten. Die Schwerpunkte der Ratstätigkeit 2022 sind in diesem Geschäftsbericht ausführlich dargelegt.

Die Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) setzt sich wie folgt zusammen:

- Thomas Graf, Wiesentalstrasse 3, Balgach, parteilos (Präsident)
- Urs Bürki, Sonnenstrasse 15, Balgach, Die Mitte
- Ivo Herrsche, Strimäderstrasse 11, Balgach, Die Mitte
- Utz Recke, Werberstrasse 209, Heerbrugg, SP
- Kurt Rüdisühli, Eichholzstrasse 36, Balgach, parteilos

Der GPK obliegt gemäss den gesetzlichen Vorschriften die Überprüfung der Amts- und Rechnungsführung der Behörden und der Verwaltung sowie der Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das nächste Jahr.

Externe Revisionsfirma:

OBT AG, St. Gallen



Amtierende Gemeinderatsmitglieder (v.l.n.r. Bruno Frei, Martin Ammann, Julia Ritz, Gemeindepräsidentin Silvia Troxler, Nigg Weber, Urs Lüchinger, Gemeinderatsschreiberin Susana Jevremovic, Benjamin Gerber)

Steuerfuss und Steuerkraft

Aufgrund der detaillierten Finanzplanung und des erneut hervorragenden Jahresergebnisses beantragt der Gemeinderat eine Reduktion des Steuerfusses um 3 % sowie eine Reduktion der Grundsteuer um 0,1 ‰. Mit der Genehmigung des Steuerplans würde der Steuerfuss neu bei 61 % und die Grundsteuer neu bei 0,5 ‰ liegen. Trotz den geplanten Investitionen im Bereich der Infrastrukturen und einem massvollen Bezug aus den Reserven ist ein Steuerfuss von 61 % langfristig vertretbar. Die hervorragende Finanzlage der Gemeinde zusammen mit den guten Steuerabschlüssen und den regelmässigen hohen Ertragsüberschüssen der letzten Jahre lassen diese Steuersenkung zu.

Die einfache Steuer 100 % je Einwohnerin resp. Einwohner beträgt CHF 4'319. Damit befindet sich die Gemeinde Balgach im Vergleich mit den übrigen Gemeinden im Kanton St. Gallen auf Rang 3. Der kantonale Durchschnitt der einfachen Steuer 100 % je Einwohnerin resp. Einwohner beträgt CHF 2'699.

Volksmotion «Morgengruppe in der Kita Balgach»

Bei der politischen Gemeinde Balgach wurde Ende März 2022 die Volksmotion betreffend «Morgengruppe in der Kita Balgach» eingereicht. Die Auswertung der eingereichten Unterschriftenbogen hat ergeben, dass die Volksmotion von 52 Stimmberechtigten der politischen Gemeinde Balgach gültig unterzeichnet wurde. Damit wurde das notwendige Quorum von 50 Stimmberechtigten gemäss Art. 29 der Gemeindeordnung der politischen Gemeinde Balgach für das Zustandekommen der Volksmotion erreicht. Die Prüfung der Rechtmässigkeit der Volksmotion «Morgengruppe in der Kita Balgach» hat allerdings ergeben, dass diese nur teilweise zulässig ist. Gemäss Art. 31 der Gemeindeordnung beantragt der Gemeinderat bei zulässigen Anträgen der nächstmöglichen Bürgerversammlung Gutheissung, Gutheissung mit geändertem Wortlaut oder Nichteintreten. Nähere Informationen sowie das entsprechende Gutachten und den Antrag des Gemeinderats finden Sie auf Seite 63.

Planungskredit Projekt «Neubau Senioren- und Spitexzentrum Verahus»

Das an leicht erhöhter Lage liegende Senioren- und Spitexzentrum Verahus bietet Platz für 48 Bewohnerinnen und Bewohner sowie für die Spitex. Das Gebäude selbst ist gut unterhalten, entspricht jedoch nicht mehr den heutigen Anforderungen an eine moderne, den Bedürfnissen der pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohner entsprechende, prozessoptimal geführte Institution für Langzeitpflege. Aufgrund dieser Ausgangslage und diverser äusserer Einflüsse hat der Gemeinderat den Beirat Verahus beauftragt, die Zukunft des Verahus zu planen. Entsprechend wurde die Erarbeitung von detaillierten Grundlagen, wie z. B. einem Betriebs- und Raumkonzept sowie einer Machbarkeitsstudie mit Varianten, als Ausgangspunkt für eine umfassende Erneuerung des Senioren- und Spitexzentrums und den Neubau von altersgerechten Wohnungen für betreutes Wohnen in Auftrag gegeben. Basierend auf den

Ergebnissen der Machbarkeitsstudie mit Grobkostenschätzung sowie der partizipativen Mitwirkung der Bevölkerung hat der Gemeinderat entschieden, das neue Senioren- und Spitexzentrum Verahus mit +/- 50 Betten sowie rund 15 Wohnungen für betreutes Wohnen im Bereich des heutigen Standortes zu realisieren.

Nachdem die Standortfrage geklärt war, konnte das Projekt «Neubau Senioren- und Spitexzentrum Verahus» im Berichtsjahr einen entscheidenden Schritt weitergebracht werden. Im April 2022 wurden die Architekturleistungen im selektiven Planerwahlverfahren ausgeschrieben. Von den 7 zur zweiten Phase zugelassenen Büros reichten 6 die geforderten Unterlagen frist- und formgerecht ein. Die Prüfung der eingereichten Angebote erfolgte durch ein Planerwahlgremium, welches sich aus Fachexperten und Mitgliedern aus dem Gemeinderat zusammensetzte. Das Angebot der Itten+Brechtbühl AG, St. Gallen, erreichte die höchste Gesamtpunktzahl und erfüllte somit die Zuschlagskriterien für die Projektierung und Ausführung des Senioren- und Spitexzentrums am besten.

Nun soll in den Jahren 2023/2024 das Vorprojekt für den Neubau des Senioren- und Spitexzentrums sowie der Wohnungen für betreutes Wohnen durch die Itten+Brechtbühl AG erarbeitet werden. Im Budget 2023 ist dafür ein Planungskredit über CHF 1,2 Mio. enthalten. Gemäss Anhang Finanzbefugnisse der Gemeindeordnung der politischen Gemeinde Balgach, Punkt 1.1, fallen einmalige neue Ausgaben über CHF 1 Mio. bis CHF 2 Mio. je Fall in den Zuständigkeitsbereich der Bürgerversammlung. Nähere Informationen sowie das entsprechende Gutachten und den Antrag des Gemeinderats finden Sie auf Seite 65.

Bekanntmachung der Behördenlöhne 2022

Per 1. Januar 2022 wurde der II. Nachtrag zum Gemeindegesetz über «die Veröffentlichung der Besoldung der von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder» in Kraft gesetzt. Art. 123b Gemeindegesetz (sGS 151.2; abgekürzt GG) regelt die Veröffentlichung der Besoldung der Behördenmitglieder, die Form und den Inhalt der Offenlegung. Der Gemeinderat informiert die Bürgerschaft über die Besoldung der Behördenmitglieder nach Ablauf des Geschäftsjahres im Geschäftsbericht oder in ähnlicher Form.

Die Entschädigungen 2022 (<CHF 500 gemäss Art. 123b Abs. 2 lit. f GG) der Gemeinderatsmitglieder der politischen Gemeinde Balgach (Gemeindepräsidentin Silvia Troxler und Gemeinderatsmitglieder Julia Ritz, Martin Ammann, Bruno Frei, Benjamin Gerber, Urs Lüchinger und Nigg Weber) sowie der Geschäftsprüfungskommission (Präsident Thomas Graf und Mitglieder Urs Bürki, Ivo Herrsche, Utz Recke und Kurt Rüdüsühli) finden Sie nachstehend (jeweils brutto).

Entschädigungen

Mitglied	Funktion	Ansatz	Gehalt in CHF	Spesen in CHF
Silvia Troxler	Gemeindepräsidentin 100 %	pro Jahr	195'910.00	8'400.00
Urs Lüchinger	Vizepräsident	pro Jahr	1'100.00	–
Geschäftsprüfungskommission	Präsidium GPK	pro Jahr	4'320.00	–
Geschäftsprüfungskommission	Mitglieder GPK (exkl. Präsidium)	Je Mitglied pro Jahr	3'240.00	–

Entschädigungen allgemein

Mitglied	Funktion	Ansatz	Gehalt in CHF	Spesen in CHF
Gemeinderat (exkl. GP)	Aktenstudium	Je Mitglied pro Jahr	3'500.00	–
Gemeinderat (inkl. GP)	Gemeinderatssitzung	Je Mitglied pro Sitzung	250.00	–
Stimmbüro	Präsidium (GP)	Pro Stunde	75.00	–
Gemeinderat (exkl. GP)	Arbeitseinsätze	Pro Einsatz	70.00	–

Entschädigungen Kommissionen (< CHF 500 gemäss Art. 123b Abs. 2 lit. f GG)

Für nachstehende Kommissionen und Arbeitsgruppen galten für das Berichtsjahr nachfolgende Ansätze:

Projektgruppe Neubau Senioren- und Spitexzentrum Verahus, Beirat Verahus, Projektgruppe Hochwasserschutz Wolfsbach, Kerngruppe Ortsplanungsrevision

Funktion	Ansatz	Gehalt in CHF	Spesen in CHF
Präsidium (Silvia Troxler, GP)	Pro Jahr	1'100.00*	–
Präsidium (Silvia Troxler, GP)	Pro Sitzung	0.00	–
Mitglieder (exkl. GP)**	Pro Sitzung bis 2 h / ab 2 h	120.00 / 160.00	–

* Die Auszahlung der Jahresentschädigung für das Kommissionspräsidium erfolgte infolge Intensität der Projekte.
Auf die Auszahlung der Jahresentschädigung bei anderen Kommissionen gemäss Konstituierungsliste wurde verzichtet.

** Die Mitglieder der jeweiligen Kommissionen sind in der Konstituierungsliste 2021–2024 ersichtlich.

Sportkommission / Weinbau-Kommission / Energiestadt-Kommission / Fachkommission Schülerhort / Kulturkommission

Funktion	Ansatz	Gehalt in CHF	Spesen in CHF
Präsidium (Urs Lüchinger/Nigg Weber/Benjamin Gerber)	Pro Jahr	1'100.00	–
Präsidium (Urs Lüchinger/Nigg Weber/Benjamin Gerber)	Pro Sitzung	250.00	–
Mitglieder (exkl. GP)**	Pro Sitzung bis 2 h / ab 2 h	120.00 / 160.00	–

** Die Mitglieder der jeweiligen Kommissionen sind in der Konstituierungsliste 2021–2024 ersichtlich.

Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

Dienstjubiläen

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durften im Berichtsjahr ihr Dienstjubiläum feiern:

10 Jahre

- Heule Michael, Leiter Finanzverwaltung
- Jelusic Katarina, Mitarbeiterin Verahus

15 Jahre

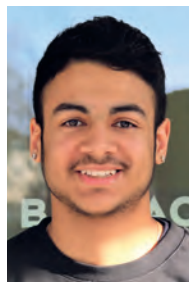
- Frank Pius, Mitarbeiter Werkhof

30 Jahre

- Ruess Iris, Mitarbeiterin Spitex

Der Gemeinderat gratuliert den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu ihren Dienstjubiläen und dankt ihnen für die langjährige Treue. Er freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Eintritte



Michael Ureña Guzman aus Werdenberg ist seit dem 1. Januar 2022 als Sachbearbeiter bei der Bauverwaltung Balgach tätig. Er absolvierte seine Ausbildung zum Kaufmann EFZ bei der Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann, wo er im Anschluss an seine Ausbildung erste Berufserfahrungen bei der Bauverwaltung und der Gemeinderatskanzlei sammeln konnte.



Brigitte Benz aus Diepoldsau wurde per 1. Februar 2022 als Leiterin Bauverwaltung/Liegenschaften gewählt. Sie absolvierte eine Ausbildung als Hochbauzeichnerin EFZ und verfügt über langjährige Erfahrung als Bau-, Projekt- und Abteilungsleiterin.



Beata Röhl, dipl. Pflegefachfrau HF, arbeitet seit dem 14. Februar 2022 als Teamleiterin der Gruppe 3 im Senioren- und Spitexzentrum Verahus.



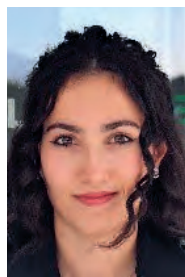
Lena Reimchen aus Balgach unterstützt das Sozialamt Balgach seit Juni 2022 als Asylbetreuerin. Insbesondere bei der Betreuung der ukrainischen Flüchtlinge hat sie wertvolle Übersetzungsdienste übernommen.



Jeanette Moser aus Widnau übernahm am 1. Juni 2022 die Leitung des Teams Empfang und Bistro im Hallenbad Balgach. Sie ist gelernte Hotelfachfrau und besitzt eine breite Erfahrung als Serviceleiterin aber auch am Empfang und im Sekretariat.



Adriano Jäger aus Diepoldsau unterstützt das Team der Unterhaltsdienste seit Ende September 2021, anfänglich in einem befristeten Anstellungsverhältnis mit 50 Stellenprozenten. Per 1. Juli 2022 wurde seine Anstellung in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit 100 Stellenprozenten überführt.



Alissia Moser aus Berneck ist seit 1. Oktober 2022 als Sachbearbeiterin beim Grundbuchamt der Gemeinde Balgach tätig. Sie hat ihre Ausbildung zur Kauffrau EFZ auf der Gemeindeverwaltung in Rebstein abgeschlossen, wo sie im Anschluss an ihre Ausbildung erste Berufserfahrungen im Grundbuchamt sammeln konnte. Seit April 2022 absolviert sie die Weiterbildung zur Fachfrau öffentliche Verwaltung, um später das Grundbuchverwalterpatent erwerben zu können.



Noemi Gruber aus Marbach verstärkt unser Einwohner- und Steueramt seit dem 1. Oktober 2022 als Sachbearbeiterin. Sie absolvierte ihre Ausbildung zur Kauffrau EFZ bereits auf der Gemeindeverwaltung Balgach und konnte in einem anschliessenden Praktikumseinsatz auch erste Berufserfahrungen sammeln. Noemi Gruber holte anschliessend die Berufsmaturität nach und konnte bei den Einwohnerdiensten der Stadt St. Gallen ihr Wissen vertiefen.



Sarina Enzler aus Berneck ist seit dem 1. Oktober 2022 als Sachbearbeiterin beim Steueramt tätig. Sie absolvierte ihre Ausbildung zur Kauffrau EFZ bei der Gemeindeverwaltung Berneck, welche sie im August 2022 erfolgreich abschloss.



Erna Benz wurde Ende August nach 18 Dienstjahren als Asylbetreuerin in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Sie wurde bei ihren Tätigkeiten von ihrem Ehemann Josef Benz stets tatkräftig unterstützt.



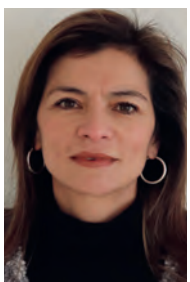
Sabrina Fenkart aus Rebstein unterstützt das Schülerhort-Team seit dem 1. August 2022 bei Bedarf.

Der Gemeinderat und das Team der Verwaltung danken *Urs Lüchinger* und *Erna Benz* für ihre langjährigen und sehr zuverlässigen Dienste und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute.

Austritte



Denise Kägi war während rund zehn Jahren im Dienst der politischen Gemeinde Balgach tätig. Als Mitarbeiterin Bauverwaltung unterstützte sie den ehemaligen Bauverwalter Marcel Kuster mit einem Pensum von 50%. Sie beendete ihr Arbeitsverhältnis, um eine neue berufliche Herausforderung anzutreten.



Patricia Spink aus Balgach unterstützt das Schülerhort-Team seit dem 1. August 2022 bei Bedarf.



Yaël Langer hat ihre Stelle als Leiterin Betriebs- und Bestattungsamt der politischen Gemeinde Balgach nach einer rund vierjährigen Tätigkeit gekündigt, um ein Vollzeitstudium anzufangen.



Katrin Enk aus Altstätten unterstützt das Schülerhort-Team seit dem 1. August 2022 bei Bedarf.

Aus- und Weiterbildungen

Andrina Hutter, Sachbearbeiterin Gemeinderatskanzlei, hat die Weiterbildung zur Sachbearbeiterin Personalwesen edupool erfolgreich abgeschlossen.

Corina Wigger, Sachbearbeiterin Finanzverwaltung, hat das Qualifikationsverfahren zur Sachbearbeiterin Rechnungswesen edupool mit Erfolg bestanden.

Pensionierung



Urs Lüchinger wurde per 1. April 1988 zum Leiter des Grundbuchamtes sowie des Betriebsamtes der politischen Gemeinde Balgach gewählt. Nach 33 Dienstjahren war es Ende Januar 2022 soweit: *Urs Lüchinger* wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Neue Lernende

Die politische Gemeinde Balgach bietet jungen Menschen Ausbildungsplätze in den Bereichen Gemeindeverwaltung, Schülerhort und Seniorenzentrum Verahus an.



Svenja Fürer aus Heerbrugg hat am 8. August 2022 ihre Ausbildung zur Kauffrau EFZ bei der Gemeindeverwaltung Balgach begonnen.



Ebenfalls im August des letzten Jahres haben *Lara Metzler* (links) und *Cintja Lehmann* (Mitte) ihre Ausbildung als Fachfrauen Gesundheit im Seniorenzentrum Verahus begonnen. *Chiara Knöpfel* (rechts) absolviert ein Praktikum in der Pflege und Betreuung.

Prüfungserfolge Lernende

Im Sommer 2022 haben Maja Dujakovic und Kim Seitz ihre Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit erfolgreich abgeschlossen. Die offiziellen Diplomfeiern fanden coronabedingt lediglich in einem kleinen Rahmen statt. Die Leiterin «Pflege und Betreuung» im Seniorenzentrum Verahus, Martina Brocker, überreichte den Absolventinnen die Fähigkeitszeugnisse. Nebst Eltern und Freunden haben auch die beiden verantwortlichen Berufsbildner, Michaela Schönenberger und Marco Eggmann, sowie Zentrumsleiter Manuel Allemann an der kleinen Feier teilgenommen. Die jungen Fachfrauen sind weiterhin im Senioren- und Spitexzentrum Verahus tätig. Zudem wird Kim Seitz ab März 2023 ihre Ausbildung als Pflegefachfrau im Ausbildungsverbund HF Rheintal, welchem auch das Senioren- und Spitexzentrum Verahus angehört, beginnen.



Maja Dujakovic aus Widnau (2.v.l.) und *Kim Seitz* (2.v.r.) mit ihren Berufsbildenden und der Leitung Pflege und Betreuung, Martina Brocker (Mitte)

Der Gemeinderat gratuliert den erfolgreichen Absolventinnen zu ihrem Prüfungserfolg und wünscht ihnen auf ihrem weiteren beruflichen wie privaten Lebensweg viel Erfolg und alles Gute.

Im Weiteren dankt er allen Ausbildungsverantwortlichen, die die Lernenden während der Lehrzeit betreut, begleitet und unterstützt haben, für ihre wertvolle Arbeit.

Bürgerversammlung 2022

Anfangs 2022 war die Entwicklung der pandemischen Lage nach wie vor ungewiss. Auch war unklar, ob und mit welchen Auflagen die Bürgerversammlungen durchgeführt werden können. Mit Blick auf diese Ausgangslage hat der Gemeinderat entschieden, auch im Jahr 2022 über die Genehmigung der Jahresrechnung 2021 sowie des Budgets 2022 an der Urne abzustimmen zu lassen.

Die Urnenabstimmung anstelle der Bürgerversammlung fand am Sonntag, 10. April 2022, statt. Insgesamt haben 799 Stimmberechtigte ihre Stimme abgegeben. Die Jahresrechnung 2021 wurde mit 785 Ja-Stimmen zu 12 Nein-Stimmen und das Budget und der Steuerfuss 2022 mit 757 Ja-Stimmen und 36 Nein-Stimmen angenommen.

Wahlen und Abstimmungen

Im Berichtsjahr wurde an 4 Abstimmungssonntagen über 11 nationale, 2 kantonale und 2 kommunale Vorlagen entschieden.

Bei den nationalen Abstimmungen betrug die Stimmbeteiligung durchschnittlich 44,62%.

Die durchschnittliche Stimmbeteiligung bei den kantonalen Vorlagen lag bei 37,1%.

Die Abstimmung über die beiden kommunalen Vorlagen betreffend Jahresrechnung 2021 sowie Budget und Steuerfuss 2022 fand mit einer Stimmbeteiligung von rund 26% statt.

Traditionelle Anlässe in Balgach

Seit vielen Jahren gibt es in Balgach traditionelle Anlässe, wie etwa die Neuzuzügerbegrüssung, die Jungbürgerfeier, den Dankeschön-Anlass für die Freiwilligenarbeit, die Kilbi, die Lange Nacht der Museen sowie die beliebten Quartiergespräche usw. Nachdem diese im 2020 allesamt abgesagt werden mussten und im 2021 nur teilweise, und wenn, dann stark eingeschränkt stattfinden konnten, war die Freude umso grösser, als im Berichtsjahr alle Anlässe wieder im gewohnten Rahmen durchgeführt werden konnten.

Quartiergespräche

Nach einer kurzen «Zwangspause» in den Jahren 2020 und 2021 infolge der Corona-Pandemie führte der Gemeinderat die beliebten Quartiergespräche im Berichtsjahr wieder durch. Im Juni besuchte der Gemeinderat das Quartier Grünenstein/Buggler und im August das Quartier Mühllacker. Erfreulich viele Einwohnerinnen und Einwohner nutzten die Gelegenheit, um mit den Mitgliedern des Gemeinderates und/oder Nachbarn ins Gespräch zu kommen.

Neuzuzügerbegrüssung

771 Einladungen wurden an die im Zeitraum von Januar 2019 bis Februar 2022 neu Zugezogenen versandt; ein kleiner Teil, nämlich rund 170 Personen, folgte der Einladung des Gemeinderates und fand sich am Samstag, 18. Juni 2022, im Festzelt des am gleichen Tag stattfindenden Rheintaler Turnfests ein. Ebenfalls folgten zahlreiche Behördenmitglieder, Vertreterinnen und Vertreter der Kirchgemeinden sowie der politischen Parteien der Einladung.

Um 10.00 Uhr eröffnete Gemeindepräsidentin Silvia Troxler den Anlass und hiess alle anwesenden Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger nochmals herzlich willkommen in der Gemeinde. Sie präsentierte den neu angemeldeten Balgerinnen und Balgern ein äusserst attraktives, vielfältiges und aktives Dorf und informierte mit Hilfe einer Präsentation über die wichtigsten Daten und Projekte der Gemeinde. Nebst der Gemeindepräsidentin richtete auch Bert Weder, Präsident der Ortsgemeinde, einige Worte an die Gäste und vermittelte anhand eines kurzen Films einen Eindruck über die Tätigkeiten der Ortsgemeinde. Auf den offiziellen Teil folgte der herrlich hergerichtete Brunch. Die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger konnten nun in einem ungezwungenen und gemütlichen Rahmen neue Kontakte knüpfen und sich mit den verschiedenen Behördenmitgliedern persönlich austauschen. Umrahmt wurde die Neuzuzügerbegrüssung von der Jugendmusik Rebstein-Balgach (ReBa). Unter der Leitung von André Breitenmoser demonstrierten die Jungmusikantinnen und Jungmusikanten auf eindrucksvolle Weise ihr Können.



170 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger folgten der Einladung des Gemeinderates.

Balger Kilbi

Nachdem im 2021 die Balger Kilbi unter Einhaltung der damals geltenden Schutzmassnahmen und einem straffen Schutzkonzept in einer abgespeckten Version durchgeführt werden musste, konnte sie im Berichtsjahr wieder in gewohntem Mass begeistern.

Die Balger Kilbi fand am 3. Juli 2022 statt. Trotz der hohen Temperaturen war sie sehr gut besucht. Besonderer Blickfang war das alte Feuerwehrauto aus dem Jahr 1951.



Die Kilbi fand wieder im gewohnten Rahmen ohne Einschränkungen statt.

Ehrung besonderer Leistungen

Jedes Jahr erreichen etliche Sportler, Musiker oder andere Personen und Gruppen, herausragende Resultate oder Meilensteine in den Bereichen Kultur, Musik, Politik, Soziales oder Sport. Die Gemeinde Balgach hat diese besonderen Leistungen von Einwohnerinnen und Einwohnern sowie von Vereinen aus Balgach am 21. September 2022 in der Mehrzweckhalle Riet gebührend gewürdigt.



Dankeschön-Anlass

Am Mittwoch, 28. September 2022, folgten rund 140 Personen, die in der Gemeinde Balgach Freiwilligenarbeit leisten, der Einladung des Gemeinderates zum «Dankeschön-Anlass». Mit diesem Anlass würdigt der Gemeinderat die unzähligen Stunden, welche Freiwillige in Vereinen, Organisationen oder mit individuellem Engagement zum Wohl der Gesellschaft leisten. Es gibt kaum einen Lebensbereich, von Politik und Sozialem über Kultur und Sport bis zum Schutz von Natur und Umwelt, der nicht massgeblich von der Freiwilligenarbeit mitgestaltet wird. Freiwillige trainieren Kinder im Turnverein, leiten Vereine, betreiben Fahrdienste für Kranke und Betagte, organisieren Anlässe oder präsidieren Ortsparteien. Kurz: Freiwilligenarbeit ist auch in Balgach nicht wegzudenken. Dank ihrem Engagement und Wirken tragen Freiwillige zu mehr Lebensqualität in unserer Gemeinde bei und leisten einen unerlässlichen Beitrag für das Wohlergehen in unserer Gemeinschaft.

Der Gemeinderat Balgach dankt allen freiwillig Engagierten für ihren Einsatz, indem er sie alle zwei Jahre zu einem Dankeschön-Anlass einlädt. So auch letztes Jahr. Nach einem Apéro im Foyer der Mehrzweckhalle Riet konnten die Geladenen ein feines Abendessen geniessen. Interessante Gespräche im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins rundeten den Abend ab.



Der Gemeinderat durfte sich bei rund 140 Personen für ihren Einsatz und die geleistete Freiwilligenarbeit bedanken.

Lange Nacht der Museen

Das Handsticklokal Balgach öffnete am 1. Oktober 2022 im Rahmen der 22. Langen Nacht der Museen seine Tore. Die Tatsache, dass die Handstickmaschine im Alten Rathaus weit und breit die Einzige im St. Galler Rheintal ist, die noch in Betrieb ist, lockte kleine und grosse Besucherinnen und Besucher ins Museum. Diese stammten aus der ganzen Ostschweiz und dem Vorarlberg.

Zwischen 18.00 Uhr und 01.00 Uhr konnten interessierte Besucherinnen und Besucher aus der Vier-Länder-Region bei einer kompetent humorvollen Demonstration die Handstickerei «live» erleben und so einiges über das Leben einer Stickerfamilie in längst vergangenen Zeiten erfahren. Besonders eindrücklich war, wie die Fädelmaschine das Garn einfädelt, schläuft und ablängt. Handsticker, René Tanner, durfte im Berichtsjahr rund 30 Personen im Handsticklokal begrüßen.

Jungbürgerfeier

43 junge «Balgerinnen» und «Balger» der Jahrgänge 2002 bis 2004 folgten am Samstagabend, 3. Dezember 2022, der Einladung des Gemeinderates zur Jungbürgerfeier. Beim Apéro im Foyer der Sportanlagen begrüßte Gemeindepräsidentin Silvia Troxler im Beisein der Gemeinderatsmitglieder Martin Ammann, Bruno Frei und Julia Ritz die Jungbürgerinnen und Jungbürger. Nach der offiziellen Begrüssung konnten die Jungbürgerinnen und Jungbürger ihre Fragen und Anliegen mit den Mitgliedern des Gemeinderates diskutieren. Später ging es mit dem Reiseocar nach Romanshorn, um anschliessend während einer Schifffahrt auf dem Bodensee ein feines Fondue zu geniessen.



Bevölkerungsstatistik

Die Bevölkerung hat im vergangenen Jahr um 72 Personen oder 1,45% zugenommen. Per 31. Dezember 2022 waren bei der Gemeinde 5'032 Einwohnerinnen und Einwohner gemeldet, davon 2'550 Männer und 2'482 Frauen. Von den 5'032 Einwohnerinnen und Einwohner waren 3'842 Schweizer, während 1'190 Personen einer anderen Nationalität angehörten. Der Ausländeranteil betrug somit 23,6%. Im Jahr 2021 hatte dieser ebenfalls 23,6% betragen. Per 31. Dezember 2022 wohnten in Balgach 2'023 Katholikinnen und Katholiken, 1'136 Protestantinnen und Protestanten und 1'873 Andersgläubige oder Konfessionslose. Die Zahl der in der Gemeinde wohnhaften Ortsbürgerinnen und Ortsbürger ist gegenüber dem Vorjahr um 11 Personen auf 1'429 angestiegen.

Veränderungen 2022

Einwohner am 01.01.2022	4'960
Einwohner am 31.12.2022	5'032
Zunahme	72
Zuzüge	392
Wegzüge	349
Zuzugsüberschuss	43
Geburten	60
Todesfälle	31
Geburtenüberschuss	29

Bevölkerungsentwicklung

Stand per 31.12.	Anzahl Einwohner	Veränderung	Veränderung in %
1980	3'122		
1990	3'538	+416	+13.3 %
2000	3'997	+459	+13.0 %
2010	4'408	+411	+10.3 %
2015	4'483	-18	-0.4 %
2016	4'566	+83	+1.9 %
2017	4'636	+70	+1.3 %
2018	4'756	+120	+2.6 %
2019	4'851	+95	+2.0 %
2020	4'914	+63	+1.3 %
2021	4'960	+46	+0.9 %
2022	5'032	+72	+1.45 %

Einbürgerungen

Der Einbürgerungsrat der Gemeinde Balgach hat im Berichtsjahr 14 Gesuche von 30 Personen ausländischer Staatsangehörigkeit und 4 Gesuche von 4 Personen mit Schweizer Staatsangehörigkeit nach den verschiedenen Verfahren behandelt. Alle Bewerberinnen und Bewerber haben die Voraussetzungen für eine Einbürgerung erfüllt.

Der Beschluss des Einbürgerungsrates über Gesuche im allgemeinen Verfahren von ausländischen Staatsangehörigen unterliegt einem Auflage- und Einspracheverfahren. Die vom Einbürgerungsrat gutgeheissenen Einbürgerungsgesuche wurden gestützt auf das kantonale Bürgerrechtsgesetz während 30 Tagen öffentlich aufgelegt. Es sind keine Einsprachen dagegen erhoben worden. Diese Gesuche und diejenigen der ausländischen Staatsangehörigen im besonderen Verfahren wurden zur Erteilung der Bürgerrechte von Bund und Kanton an das kantonale Amt für Gemeinden und Bürgerrecht weitergeleitet. Die Einbürgerungen werden erst mit Beschluss der Regierung des Kantons St. Gallen rechtswirksam.

Zahlen aus dem Betreibungsamt

Die Fallzahlen im Betreibungswesen sind steigend. Ein Anstieg um 1,40 % ist bei den ausgestellten Zahlungsbefehlen zu verzeichnen. Die Konkursandrohungen stiegen um 26,19 %, die Verlustscheine haben im Vergleich zum Vorjahr um 59 % zugenommen. Hingegen waren die vollzogenen Pfändungen im Berichtsjahr um 5,45 % rückläufig.

Statistik Betreibungsamt	2022	2021
Betreibungsbegehren	1'233	1'191
Fortsetzungsbegehren	874	865
Verwertungsbegehren	106	43
Zahlungsbefehle	1'367	1'348
Konkursandrohungen	53	42
Pfändungen	624	660
Verlustscheine	574	361
Betreibungsauskünfte	851	847
Gebührenertrag (in CHF)	206'670	198'790

Weitere Zahlen

Im Jahr 2022 wurden in Balgach

- 807 Tonnen Hauskehricht verwertet.
- 421 Tonnen Grüngut eingesammelt.
- 120 Tonnen Altpapier entsorgt.
- 8 Wasserrohrbrüche behoben.
- 447'688 m³ Wasser verbraucht.
- 11,43 Tonnen Streusalz verbraucht (Winter 21/22).

Öffentliche Sicherheit

Feuerwehr Mittelrheintal

Im Verlauf des Berichtsjahres normalisierte sich die coronabedingte Lage, so dass praktisch alle geplanten Anlässe und Schulungen durchgeführt werden konnten.

Im Berichtsjahr 2022 mussten insgesamt 95 Einsätze (Vorjahr 96) und 2'941 Einsatzstunden (Vorjahr 2'569) verzeichnet werden. Etwas höher als in den Vorjahren waren die Brandeinsätze. Der sehr heisse und trockene Sommer hatte mehrere Heckenbrände zur Folge und an einem heissen Sommertag brannte zudem ein Weizenfeld in Balgach. Ein Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus in Balgach konnte glücklicherweise rasch gelöscht werden. Die dort wohnhaften Personen konnten das Gebäude unverletzt verlassen.

Die Strassenrettung verzeichnete drei Einsätze auf der Autobahn. Eine Person wurde im stark demolierten Fahrzeug eingeklemmt und musste mit hydraulischen Werkzeugen befreit werden.

Einsatzart	2022	2021
Brandfälle	22	17
BMA durch Brand ausgelöst	4	1
BMA durch Täuschung	19	18
BMA durch Fehlbedienung	2	10
Nationalstrasse	3	4
Andere Strasse	1	2
Benzin / Öl	9	9
Andere Stoffe	0	4
Sturm / Hagel	4	6
Wasser	14	10
Erd- / Schneerutsch	0	1
Diverse Hilfeleistungen	19	14
Summe	95	96
Davon Personenrettung	3	3
Davon Tierrettung	0	0

BMA = Brandmeldeanlage

Im Berichtsjahr konnten 3 Angehörige der Feuerwehr (AdF) zu Korporalen und 1 Leutnant zum Hauptmann befördert werden. Per Ende 2022 bestand die Feuerwehr Mittelhäital aus 144 AdF.

Die Jahresrechnung 2022 der Feuerwehr Mittelhäital schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 28'708.50 ab. Der Gesamtaufwand 2022 beträgt CHF 1'116'552.01, wovon die Gemeinde Balgach einen Anteil von CHF 248'613.35 zu tragen hat. Die Verschuldung der Feuerwehr Mittelhäital beträgt per 31. Dezember 2022 CHF 610'366.86.

Entschädigungen Feuerwehrkommission

Präsidium	pro Jahr	CHF	3'000.00
Präsidium	pro Sitzung	CHF	220.00
Kommissionsmitglied	pro Sitzung	CHF	110.00

Feuerwehr der Zukunft

Die drei Kommandanten Markus Köppl (Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg), Marco Köppl (Feuerwehr Mittelhäital) und Pascal Zani (Feuerwehr St. Margrethen) beantragten Ende 2021 bei den jeweiligen Feuerschutzkommissionen und Gemeinderäten ihre Organisationen und Strukturen gemeinsam zu überprüfen und eine Strategie «Feuerwehr der Zukunft» zu erarbeiten. Die Initiative der Kommandanten wurde von den politischen Entscheidungsträgern unterstützt. Ausschlaggebend für die Strukturüberprüfung waren die bevorstehenden Investitionen in die Depot-Infrastruktur, die immer breiter werdenden Aufgabenfelder sowie die Entwicklung der Personalsituation aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen. Geprüft wurden neben einem vollständigen Zusammenschluss auch Varianten einer partiellen Zusammenarbeit wie beispielsweise im Ausbildungsbereich bis hin zur Weiterführung der Eigenständigkeit der drei Feuerwehren. Dies immer mit dem Fokus auf die Sicherheit der Bevölkerung.

Kader in Prozess miteinbezogen

Die Vor- und Nachteile der verschiedenen Organisations-Varianten wurden in vier Arbeitsgruppen von Kader-Angehörigen der Feuerwehren erarbeitet und an einem Informationsanlass den Behördenmitgliedern präsentiert. Als Konklusion aus den Abklärungen haben die drei Kommandanten den politischen Vertreterinnen und Vertretern empfohlen, die detaillierten Grundlagen für einen Zusammenschluss der drei Feuerwehren zu erarbeiten. Die Tagesverfügbarkeit der Feuerwehr kann mittel- und langfristig nur mit neuen Strukturen sichergestellt werden. Hinzu kommt, dass mit einem Zusammenschluss der drei gut aufgestellten Feuerwehren die Miliz-Feuerwehr gestärkt und Personalengpässen vorgebeugt werden kann. Der Vorschlag der drei Kommandanten wurde zuerst von den Feuerschutzkommissionen und danach von den Räten der Gemeinden Au, Balgach, Berneck, Diepoldsau, St. Margrethen und Widnau gutgeheissen.

Grundlagen werden erarbeitet

Als nächster Schritt werden die detaillierten Grundlagen für einen möglichen Zusammenschluss der drei Feuerwehren erarbeitet. Dazu gehören neben der Personal- und Einsatzmittelpflege auch die Überprüfung der Depotstandorte und die Einhaltung der Einsatzzeiten, die rechtliche Form der allfälligen neuen Organisation, die Berechnung der finanziellen Folgen des Zusammenschlusses sowie die Bewertung der Sachanlagen und Übernahme der Einsatzmittel. Erst wenn die Ergebnisse als Entscheidungsgrundlagen vorliegen, werden die Gemeinderäte über das weitere Vorgehen beschliessen. Falls ein Zusammenschluss erfolgen soll, werden die Bürgerinnen und Bürger der sechs Gemeinden voraussichtlich 2024 über die Zusammenlegung der drei Organisationen abstimmen.



Die Feuerwehrkommandanten Markus Köppl (v.l.), Marco Köppl und Andreas Baumgartner (Nachfolge Pascal Zani) haben den politischen Vertreterinnen und Vertretern empfohlen, die Grundlagen für einen Zusammenschluss der drei Feuerwehren Berneck-Au-Heerbrugg, Mittelhäital und St. Margrethen zu erarbeiten.

Neues Fahrzeug an den Unterhaltsdienst übergeben

Sascha Thomassen, Wasserwart, und Sandro Hartmann, Leiter Unterhaltsdienste, sowie die anwesenden Kollegen strahlten zusammen mit der Gemeindepräsidentin als Santo Az-

zarone von der SternGarage.ch AG ihnen die Schlüssel zum neuen Arbeitsfahrzeug, einem Mercedes Citan, überreichte. Das neue Fahrzeug ersetzt den VW Caddy, Jahrgang 2008, der in die Jahre gekommen war und dessen Ausbau nicht mehr den neuesten Sicherheitsstandards entsprach.

Das Innere des Neuwagens ist zweckmässig und den Bedürfnissen der Wasserversorgung entsprechend ausgebaut worden, so dass alle Werkzeuge und Ersatzteile sicher verstaut werden können. Zudem überzeugt das Fahrzeug durch Robustheit und Wendigkeit; denn es sind nicht immer gut ausgebaute und von Schnee befreite Strassen, die Sascha Thomassen zu Rohrbrüchen, Hydrantenkontrollen, Wasserprobeentnahmen, Reservoirkontrollen und Leitungsbauarbeiten führen.

Ivo Kobler, Leiter Tiefbau/Werke, Sandro Hartmann, Leiter Unterhaltsdienste, sowie Sascha Thomassen, Wasserwart, hatten ein Anforderungsprofil für die Neuanschaffung erstellt. Von fünf Automarkenvertretungen wurden Offerten eingeholt. Den Zuschlag erhielt die SternGarage.ch AG, die das vorteilhafteste Angebot eingereicht hatte.



Schlüsselübergabe durch Santo Azzarone von der SternGarage.ch AG in Heerbrugg an Sandro Hartmann, Leiter Unterhaltsdienste, und Sascha Thomassen, Wasserwart, im Beisein des Teams Werke und Gemeindepräsidentin Silvia Troxler.

Kultur, Freizeit

Mit SPILO neue Spielplätze entdecken

Spielplätze bieten vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder. Gleichzeitig sind sie attraktive Treffpunkte und Ausflugsziele für Familien. Mit dem digitalen Spielplatz-Finder für den Kanton St.Gallen – SPILO – können Eltern und andere Bezugspersonen von Kindern neue Spielplätze in ihrer Nähe finden. Der Spielplatz-Finder enthält auch Angaben zur Ausstattung der Spielplätze (z. B. Sandspielbereich, WC, Picknick-Platz usw.). SPILO ist insbesondere für die Nutzung unterwegs mit dem Smartphone gedacht. Entwickelt wurde SPILO vom Amt für Gesundheitsvorsorge im Rahmen des kantonalen Programms «Kinder im Gleichgewicht». Neu ist auch der Spielplatz bei den Sportanlagen Riet auf der Website www.spilo.sg zu finden.



Jugendumfrage

Das Jugendnetzwerk der Sozialen Dienste Mittelhaut (SDM) führte von Mai bis Juli 2022 bei den 15 bis 20-jährigen «Balgerinnen» und «Balgern» eine Umfrage zum Thema Freizeitgestaltung durch. An dieser Umfrage nahmen 130 Jugendliche teil. Ziel der Umfrage war es, zu erfahren, welche Interessen, Wünsche und Bedürfnisse zur Freizeitgestaltung vorherrschen.

Die Rückmeldungen der Befragten zu ihren Bedürfnissen zeigten einen konkreten Bedarf nach Freiräumen, Bewegung und Sport, neuen Vereinen, spezifischen Veranstaltungen für junge Menschen und Orte in der Natur. So wünschen sich 66% der Befragten eine Grünfläche mit Sitzmöglichkeiten, 52% äusserten den Bedarf an einer Freizeitfläche mit Sportmöglichkeiten und 44% wünschen sich einen Jugendplatz.

Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Umfrage wurden Preise verlost. Über einen Wertgutschein aus der Region durften sich Gianluca Frei, Larina Dietrich und Jordan Schweizer freuen. Die Verantwortlichen für die Jugendumfrage, Roman Rüssmann und Chiara Schwalder vom Jugendnetzwerk der SDM und Julia Ritz, Gemeinderätin, gratulierten der Gewinnerin und den Gewinnern.



Basierend auf den Resultaten der Umfrage soll ein entsprechendes Angebot im Hinblick auf eine sinnvolle Freizeitgestaltung näher geprüft werden.

Rheintaler Kulturstiftung

Seit ihrer Gründung im Jahr 2008 setzt sich die Rheintaler Kulturstiftung für die Förderung und Anerkennung von Rheintaler Kulturschaffenden ein. Die Rheintaler Kulturstiftung zeichnete dieses Jahr den in Marbach wohnenden Künstler, Willi Keller, an der öffentlichen Preisverleihung vom 4. November 2022 im Kinotheater Madlen aus. Willi Keller wurde für sein eigenständiges und eigenwilliges künstlerisches Schaffen während der letzten fünf Jahrzehnte geehrt. Seine Werke und Bilder in der anspruchsvollen Lasurtechnik sind unverkennbar: Sie erzeugen eine einmalige, atmosphärische Wirkung und holen die Betrachtenden in ihren Bann. Es sind magische Landschaften und Objekte, denen Willi Keller in seiner ganz eigenen Malweise eine Bühne verschafft.



Der Preisträger des «Goldiga Törgga» 2022: Willi Keller (rechts) mit der Präsidentin der Rheintaler Kulturstiftung, Dr. Christa Köppel.

(Foto: Ulrike Huber)

Neue Weihnachtsbeleuchtung

Die politische Gemeinde Balgach beauftragte die art light GmbH, St. Gallen, eine Analyse der bestehenden Weihnachtsbeleuchtung vorzunehmen und ein Konzept zur Optimierung derselben auszuarbeiten. Basierend auf den Ergebnissen der vorgenannten Analyse hat der Gemeinderat entschieden, zusätzlich zur bestehenden Beleuchtung, diverse Standorte mit Lichtkugeln mit einem Durchmesser von 80cm bis 150cm aufzuwerten. Die Auftragsvergabe für die Beschaffung der Lichtkugeln erfolgte im August bei der Firma MK Illumination AG, Wallisellen.

Bedingt durch die befürchtete Strommangellage sprach sich der Gemeinderat für eine reduzierte Weihnachtsbeleuchtung aus. In der Folge wurde im Berichtsjahr grossmehrheitlich auf eine Weihnachtsbeleuchtung verzichtet. Einzig eine bis 23.30 Uhr beleuchtete Weihnachtstanne auf der Rössliwiese, umgeben von 3 erhellten Kugeln, gehörten dieses Jahr zur Weihnachtsbeleuchtung. Keine Einschränkung erfuhr dagegen der Weihnachtsmarkt. Der beleuchtete Torbogen vor dem Rössli erstrahlte während der Adventszeit und die Weihnachtsbeleuchtung am Weihnachtsmarkt selbst.



Weihnachtsbeleuchtung auf der Rössliwiese



Beleuchteter Torbogen des Weihnachtsmarktes

Soziale Wohlfahrt

Schülerhort

Im Berichtsjahr nahm die Zahl der betreuten Schülerinnen und Schüler stetig zu. Umso erfreulicher ist es, dass im Verlauf des Jahres Katrin Enk, Sabrina Fenkart und Patricia Spink als flexible Betreuerinnen im Schülerhort begrüsst werden konnten. Zusammen mit der Leiterin Sandra Lelaurain und den weiteren Mitarbeiterinnen haben sie den turbulenten Betrieb im Griff. Zudem trägt Heike Schär mit ihrer gesunden und abwechslungsreichen Küche zur optimalen Betreuung der Kinder bei. Laura Thurnherr begann direkt im Anschluss an ihr Praktikum im Schülerhort mit der Ausbildung als Fachperson Betreuung (FaBe) und unterstützt nach wie vor das Team.



Die Schülerinnen und Schüler genossen die grosszügige Sportanlage in ihrer ganzen Vielseitigkeit. Besonders geschätzt wird auch der Ferienbetrieb, der immer unter einem Thema steht, das Spiel, Spannung und Abenteuer verspricht.

Der Schülerhort auf Reisen

Das letztjährige Sommerferienprogramm stand unter dem Motto «Weltreise». Jeder Ferientag war einem Land oder einem Kontinent gewidmet und das Programm entsprechend gestaltet. Anhand einer Weltkarte an der Esszimmerwand verreisten die Kinder jeden Tag aufs Neue an einen anderen Ort. So «reisten» die Kinder nach Indien und durften auf der Wiese mit einer Yoga-Lehrerin eine Lektion geniessen. Sie schauten in Australien vorbei und bemalten ihren eigenen Bumerang. Einige übten sich unter fachkundiger Anleitung in der japanischen Judo-Kampfkunst. Und gemeinsam wurden Pizza und Tiramisu wie in Italien gemacht. An einem anderen Tag ging die Reise nach Frankreich und die Kinder durften sich auf Leinwänden als Künstler/Künstlerin versuchen. Die Kinder konnten so auf spielerische Art und Weise Spannendes über andere Länder und Kulturen lernen. Das Programm schaffte vielfältige Möglichkeiten, sich körperlich und kreativ zu betätigen. Die Kinder hatten grosse Freude am Ferienprogramm, welches das kreative Hort-Team wiederum mit viel Engagement auf die Beine gestellt hatte.



Das Ferienprogramm des Schülerhorts stand unter dem Thema «Weltreise».

Senioren- und Spitexzentrum Verahus

Nach den beiden schwierigen Vorjahren, die ganz im Zeichen der Corona-Pandemie standen, kann das Jahr 2022 rückblickend in Bezug auf die Veranstaltungen wieder als beinahe «normal» bezeichnet werden. Nebst einigen wenigen Ausfällen zu Beginn des Jahres konnten die Anlässe, Feste und Feiern, die einen wichtigen Teil im Jahresablauf des Seniorenzentrums darstellen, wieder im gewohnten Umfang durchgeführt werden. Highlights bildeten unter anderem die kleinen Ausflüge, die die Aktivierung monatlich mit einigen Bewohnerinnen und Bewohnern unternimmt. So ging es im Berichtsjahr unter anderem an den Bodensee, auf den St. Anton, nach St. Gallen oder Altstätten.



Im Berichtsjahr ging es mit den Bewohnerinnen und den Bewohnern u.a. auf den St. Anton.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie schlugen sich auch in der Auslastung nieder. Diese hat sich 2022 nur zögerlich erholt. So standen in den ersten Monaten des Jahres zeitweise bis zu acht Zimmer frei, was sich negativ auf das Jahresergebnis ausgewirkt hat. Doch seit Sommer ist die Nachfrage wieder markant gestiegen und so konnte glücklicherweise gegen Ende des Berichtsjahres wieder eine Vollbesetzung der Zimmer verzeichnet werden.

Klanginstrumente im Verahus Garten

Den idyllischen Garten des Verahus bereichern seit vergangenem Sommer wunderschön klingende und optisch ansprechende Musik-Objekte. Dabei handelt es sich um exklusive Stücke, denn nebst dem Verahus sind diese Klanginstrumente bis anhin erst in einem weiteren Heimgarten zu finden. Entwickelt und hergestellt wurden die aus wetterfestem Lärchenholz gefertigten Klanginstrumente von der Arbeitsgruppe Klang-Bau. Diese besteht aus drei Männern, die diese Instrumente zusammen entwickelt und hergestellt haben. Finanziert wurde diese Anschaffung aus dem Spendenkonto des Seniorenzentrums Verahus.

Die Kraft der Musik und die Wirkung von Klängen hilft mit, einen besonderen Zugang zu den Pflegebedürftigen zu finden. Dank dem Klang und dem eigenen Musizieren wird das Vertrauen, die innere Ruhe und das Wohlbefinden sowie die Körperwahrnehmung gefördert.

Zur feierlichen Einweihung hat das Klang-Bau Team zusammen mit Karin Hüppi, Leitung Aktivierung, bekannte Musikstücke auf den beiden Klangobjekten «Melodiespiel» und «Wohlklang» einstudiert. Die begeisterten Bewohnerinnen und Bewohner untermalten die musikalische Darbietung mit ihrem Gesang.



Einweihung der wunderbaren Klanginstrumente mit Konzert

Weiterbildungen

Weiterbildung wird im Senioren- und Spitexzentrum gross geschrieben und so bilden sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter laufend individuell oder bei gemeinsamen Veranstaltungen zu den unterschiedlichsten Themen weiter. Im Berichtsjahr lag der Schwerpunkt auf dem vielschichtigen und komplexen Thema «Demenz».

Personalausflug des Verahus-Personals

Im Herbst 2022 fand der Personalausflug des SSZ Verahus statt. Das Ziel war der Europapark mit seinen zahlreichen Attraktionen. Der Tag war eine gelungene Abwechslung zum intensiven Arbeitsalltag und ist ein Dankeschön an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren grossen Einsatz. Finanziert wurde der Ausflug aus der Trinkgeldkasse.



Spitexzentrum Verahus

Das Spitexzentrum Verahus leistete im Berichtsjahr rund 7'700 Stunden an ambulanten Dienstleistungen. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme von rund 600 Stunden. Damit liegen die Dienstleistungen wieder knapp im Schnitt der Jahre vor Corona.

Seit dem 1. Mai 2022 wird der Mahlzeitendienst durch die Pro Senectute ausgeführt. Die Mahlzeiten werden aber nach wie vor täglich von der Küche des Seniorenzentrums Verahus frisch zubereitet und der Pro Senectute gegen Entgelt zur Verfügung gestellt. Dank der Partnerschaft mit Pro Senectute kann der Mahlzeitendienst nicht nur längerfristig sichergestellt, sondern auch die bewährte Qualität der Mahlzeiten garantiert werden.



Die Mahlzeiten werden weiterhin im Seniorenzentrum Verahus zubereitet. Die Verteilung erfolgt durch die Pro Senectute.

Informationsbroschüren Spitexzentrum

Im Rahmen der Modernisierung des Gesamtauftritts des SSZ Verahus wurde ebenfalls für das Spitexzentrum eine informative Broschüre für interessierte Klientinnen und Klienten sowie deren Angehörige erarbeitet. Die Broschüren liegen unter anderem bei der Gemeindeverwaltung oder den Hausärzten auf. Digital kann die Broschüre unter www.verahus-balgach.ch heruntergeladen werden.



Neue Arbeitskleidung

Im Berichtsjahr wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Spitex-Pflege mit neuer Arbeitskleidung ausgestattet. Nebst einem hohen Tragkomfort garantiert die neue Arbeitskleidung auch einen einheitlichen Auftritt nach aussen.

Projekt «Neubau Senioren- und Spitexzentrum Verahus»

Im Berichtsjahr wurde ein selektives Planerwahlverfahren durchgeführt. In Phase 1 (Präqualifikation) konnten sich interessierte Planungsbüros für die Zulassung zu Phase 2 bewerben, indem sie ihr Unternehmen vorstellten und anhand von Referenzobjekten ihre Qualifikation belegten. In Phase 2 hatten die zugelassenen Büros exemplarische Lösungsvorschläge zum Bauvorhaben anhand von Entwurfsskizzen zusammen mit einer Honorarofferte zu den zu erbringenden Planerleistungen einzureichen.

Nähere Informationen zum Projekt «Neubau Senioren- und Spitexzentrum Verahus» können dem Gutachten auf Seite 65 entnommen werden.



Visualisierung des Standorts des neuen Senioren- und Spitexzentrums Verahus

KESB Rheintal, Altstätten

Statistik KESB Rheintal	2022	2021
Stand Dossiers Anfang Jahr	1'185	1'153
Stand Dossiers Ende Jahr	1'214	1'185
Einwohner/-innen im Zuständigkeitsgebiet der KESB Rheintal	72'697	71'450
Dossiers pro 1'000 Einwohner	16.7	16.6

Finanzielle Sozialhilfe

Im Berichtsjahr unterstützte das Sozialamt Balgach 43 Personen, davon 17 Kinder, mit finanziellen Leistungen (Vorjahr: 49 Personen). Der Gesamtaufwand an finanzieller Sozialhilfe belief sich auf CHF 377'629.54. Ein nennenswerter Teil der Unterstützungsleistungen, nämlich CHF 181'084.30 konnte wieder eingebracht werden, was zu einem Nettoaufwand von CHF 196'545.24 führte. Im Vorjahr war ein Nettoaufwand von CHF 79'241.60 zu verzeichnen.

Auch im Berichtsjahr war die Arbeit im Sozialbereich sehr anspruchsvoll. Das Klientel weist praktisch immer Mehrfachprobleme auf, wie bspw. fehlende Berufsausbildung, lang-

jährige Arbeitslosigkeit, gesundheitliche, insbesondere psychische Probleme, Alkohol- und Drogenmissbrauch, instabile oder nicht vorhandene Familienstrukturen.

Asylwesen

Die Anzahl der betreuten Asylbewerberinnen und Asylbewerber sowie Flüchtlinge verdoppelte sich gegenüber dem Vorjahr von 26 auf 59 Personen, davon 20 Kinder. Dies ist vor allem auf die Kriegssituation in der Ukraine zurückzuführen.

Im Jahr 2022 waren 8 anerkannte Flüchtlinge, 1 vorläufig aufgenommenen Flüchtling, 21 vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer sowie 29 schutzsuchende Personen in der Gemeinde wohnhaft. 20 Personen stammen aus Afghanistan, 6 aus Eritrea, 3 aus Syrien, 2 aus Aserbaidschan, 24 aus der Ukraine und je eine Person aus Irak, China und Sri Lanka. Bei einer Person ist die Staatsangehörigkeit ungeklärt.

Krieg gegen Ukraine

Seit Februar 2022 führt Russland einen grossangelegten Angriffskrieg gegen die Ukraine. In der Folge flüchteten Millionen Menschen aus ihrem Heimatland. Einige davon fanden auch in der Gemeinde Balgach Zuflucht. Es sind dies vorwiegend Frauen mit Kindern. Für sie ist die Unterstützung und Betreuung durch das Sozialamt Balgach besonders wichtig. Wichtige Informationen und Hilfestellung helfen, die alltäglichen Herausforderungen zu bewältigen.

Integrationsklasse

Seit dem Krieg in der Ukraine sind die Schulen noch stärker gefordert. Die Primarschulen Au-Heerbrugg, Balgach und Berneck arbeiten zusammen und haben gemeinsam eine Integrationsklasse ins Leben gerufen. Mit dieser gemeindeübergreifenden Integrationsklasse soll den geflüchteten Kindern so schnell wie möglich der Besuch der regulären Schulen ermöglicht werden. Im Fokus der Integrationsklasse liegt nebst dem Spracherwerb auch die Unterstützung der Kinder im Prozess des «Ankommens». Um den Kontakt mit Gleichaltrigen zu fördern, besuchen die Kinder am Nachmittag jeweils die regulären Klassen in ihrer jeweiligen Schulgemeinde.

Quartierschule

2017 wurden in verschiedenen St.Galler Gemeinden «Quartierschulen» für Flüchtlinge ins Leben gerufen. In den zweiwöchigen Intensivkursen brachten Freiwillige den Migrantinnen und Migranten Deutsch-Grundkenntnisse bei. Hinter dem Projekt stand der Verband der St.Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP). Dabei stützte sich die VSGP auf das Konzept «Neues Lernen» der Stiftung Liechtenstein Languages (LieLa). Im Mittelpunkt stand die Kommunikation im Alltag. In Zusammenarbeit mit LieLa wurden verschiedene freiwillige Sprachtrainerinnen und Sprachtrainer ausgebildet. Die drei Gemeinden Au, Balgach und Berneck organisierten damals eine gemeinsame Quartierschule mit verschiedenen

Klassen. Im Berichtsjahr wurde die Quartierschule wieder reaktiviert, um den Schutzsuchenden aus der Ukraine auf unkomplizierte Art und Weise Deutsch-Grundkenntnisse beizubringen und so die Integration zu erleichtern.



Quartierschule am ersten Tag der Wiederaufnahme

Rentenleistungen

Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen (SVA) hat im Kalenderjahr 2022 folgende Renten an Bezügerinnen und Bezüger aus Balgach ausbezahlt:

- AHV-Renten: CHF 10,89 Mio. (Vorjahr: CHF 10,54 Mio.)
(502 Bezüger / Vorjahr: 495 Bezüger)
- IV-Renten: CHF 1,76 Mio. (Vorjahr: CHF 1,83 Mio.)
(91 Bezüger / Vorjahr: 86 Bezüger)
- Ordentliche Ergänzungsleistungen: CHF 1,67 Mio.
(Vorjahr: CHF 1,80 Mio.) (116 Bezüger / Vorjahr: 124 Bezüger)

Zusätzlich wurden CHF 187'679 (Vorjahr: CHF 233'031) Hilfenentschädigungen (zu AHV und IV) geleistet.

Die vorgenannten Beträge betreffen lediglich die Auszahlungen der Sozialversicherungsanstalt St.Gallen. AHV- und IV-Renten werden auch durch andere Ausgleichskassen geleistet.

Verkehr

Tempo-30-Zone Nordost

Mit den Arbeiten zum Strassenbauprojekt «Tempo-30-Zone Nordost» konnte wie geplant am 19. April 2022 begonnen werden. Bis zur geplanten Halbzeit der Bauarbeiten anfangs Juli 2022 konnten die ersten drei von sechs Etappen fertiggestellt werden.

- | | |
|-----------|-----------------------------------|
| 1. Etappe | Kreuzung Gerbe- / Eichholzstrasse |
| 2. Etappe | Kreuzung Gerbe- / Neudorfstrasse |
| 3. Etappe | Rampe Gerbestrasse |

Nach den Sommerferien wurden die Arbeiten am 8. August 2022 wieder aufgenommen und die restlichen drei Etappen realisiert.

- | | |
|-----------|---------------------------------------|
| 4. Etappe | Kreuzung Kugel- / Eichholzstrasse |
| 5. Etappe | Rampe Kugelstrasse |
| 6. Etappe | Signalisations- / Markierungsarbeiten |

Aus sicherheitstechnischen Gründen musste der Durchgangsverkehr im betroffenen Arbeitsperimeter während der Dauer der Arbeiten jeweils gesperrt werden. Alle involvierten Stellen waren um einen möglichst reibungslosen und zügigen Arbeitsablauf bemüht. Trotzdem liessen sich temporäre Behinderungen oder Lärmemissionen nicht ganz verhindern.

Erweiterung Tempo-30-Zone Berggebiet

Auf vielfachen Wunsch aus der Bevölkerung soll die Erweiterung der Tempo-30-Zone Berg realisiert werden. Das Konzept einschliesslich verkehrstechnischem Gutachten wurde durch die CDS Bauingenieure AG, Heerbrugg, erarbeitet. Die Genehmigung des Strassenbauprojektes durch den Gemeinderat erfolgte im November 2021. Anschliessend wurde das Projekt öffentlich ausgeschrieben. Die innerhalb der Auflagefrist eingegangene Einsprache wurde nach einem klärenden Gespräch zurückgezogen. Mittlerweile wurde das Strassenbauprojekt durch den Kanton bewilligt. Der Baubeginn ist für Frühjahr 2023 geplant und wird voraussichtlich bis Sommer 2023 dauern.



Perimeter Tempo-30-Zone Berggebiet

Ausbau Gerbeweg 4. Etappe

Mit dem vierten und letzten Teilstück soll die Fusswegverbindung «Gerbeweg» abgeschlossen werden. Damit bietet der Gerbeweg Fussgängerinnen und Fussgänger eine sichere Verbindung ab der Rietstrasse (Zentrum Balgach) bis zum Industriestandort «Wild Heerbrugg Areal» und letztlich über den Ziegeleiweg bis ins Zentrum von Heerbrugg.

Die 4. Etappe wird oberhalb des Abwasserkanals «Ländernkanal» auf der gemeindeeigenen Parzelle Nr. 1982 sowie auf einem im Jahre 2017 mit einem Fusswegrecht gesicherten Korridor in der Parzelle Nr. 2456 der Hümpeler AG realisiert. Dabei wird ein 2 Meter breiter asphaltierter Fussgängerweg gebaut und als Gemeindeweg 2. Klasse klassiert werden. Die nicht überbauten Restflächen der gemeindeeigenen Parzelle sollen grösstenteils in Form von Ruderalflächen (Blumenwiesen) gestaltet werden. Somit wird auch bei diesem Projekt der Förde-

rung der Biodiversität grosse Beachtung geschenkt. Ebenfalls ist eine Sitzgelegenheit beim Eingang ab der Kugelstrasse für die Nutzerinnen und Nutzer des Gerbeweges geplant.

Nachdem das Mitwirkungsverfahren im Jahr 2021 durchgeführt wurde, konnte im ersten Halbjahr des Berichtsjahres das Auflageprojekt ausgearbeitet werden. Die öffentliche Auflage des Strassenbauprojektes «Gerbeweg 4. Teil» inkl. Teilstrassenplan «Gerbeweg 4. Teil» erfolgte in der Zeit vom 25. August 2022 bis 23. September 2022. Während der Auflagefrist ist eine Einsprache eingegangen.

Sanierung Hauptstrasse

Am 14. März 2022 startete das Strassenkreisinspektorat St. Gallen mit der dritten Sanierungsetappe der Hauptstrasse. Die Durchfahrt für den Verkehr wurde während der Bauzeit, die planmässig bis im Oktober 2022 andauerte, durch ein Lichtsignal oder Verkehrskadetten geregelt. Die Fussgängerinnen und Fussgänger wurden über einen gesicherten Korridor geführt.

Im Rahmen der Strassensanierungsarbeiten, die aufgrund des altersbedingt mangelhaften Strassenzustandes notwendig waren, wurden auch sämtliche Werkleitungen erneuert. Die teerhaltigen Strassenbeläge wurden umweltgerecht entsorgt. Ein spezieller Belag reduziert den Strassenlärm und verbessert so die Lebensqualität der Anstösser und Anstösserinnen erheblich. Auch wurden Radstreifen markiert.

Sanierung Wasser- und Abwasserleitung Rietstrasse

Im März des Berichtsjahres konnte mit der Erneuerung der Wasser- und Abwasserleitung entlang der Rietstrasse (ab der Wegenstrasse bis zur Ländernaach) begonnen werden. Die Bauarbeiten, ausgeführt von der Bernhard Frei AG aus Widnau, dauerten planmässig bis Juni 2022 und konnten rechtzeitig vor Beginn des Rheintaler Kreisturnfestes abgeschlossen werden.

Sanierung Stockerstrasse

In den letzten Jahren kam es an der Stockerstrasse immer wieder zu Wasserleitungsbrüchen. Im Berichtsjahr wurde daher die zweite Etappe zur Sanierung der Stockerstrasse ausgeführt. Die Sanierungsarbeiten des Strassenoberbaus zwischen der Liegenschaft Nr. 32 und Nr. 43 beinhaltete den Austausch des Kieskoffers, die Erneuerung der Randsteine sowie den Belagsneubau.

Im Zuge der Strassensanierung wurde auch die bestehende Hydrantennetzleitung auf einer Länge von ca. 205 m erneuert. Die vorhandene Gussleitung wurde gemäss den heutigen Anforderungen der Gebäudeversicherung St. Gallen durch eine PE-100 RC-Leitung mit einem Aussendurchmesser von 160 mm ersetzt. Zudem hat die Elektrizitätsversorgung Balgach das bestehende Rohrtrasse erneuert und erweitert sowie die Strassenbeleuchtung auf LED umgestellt.

Umwelt, Raumordnung

Bautätigkeit 2022

Die Bauverwaltung hat im vergangenen Jahr 213 Baugesuche behandelt, davon 108 im ordentlichen Verfahren, 32 im vereinfachten Verfahren und 73 im Meldeverfahren. Im Vorjahr waren es 217 Baugesuche. Von den behandelten Baugesuchen wurden 169 (Vorjahr: 185) bewilligt. Während das Investitionsvolumen resp. die Bausumme BKP2 im 2021 bei CHF 37,3 Mio. lag, betrug es im Berichtsjahr noch CHF 28,5 Mio.

Raumplanung

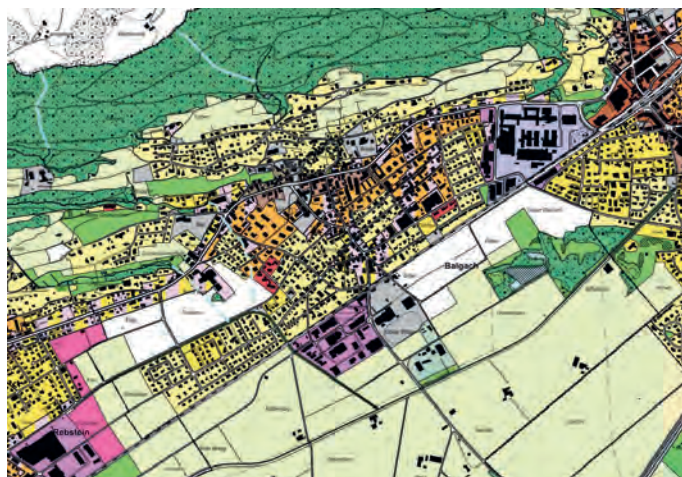
Auch im Berichtsjahr waren Gemeinderat und Verwaltung mit aufwändigen raumplanerischen Aufgaben beschäftigt.

Revision der Ortsplanung

Seit der Revision des Planungs- und Baugesetzes des Kantons St. Gallen (PBG) im Jahr 2017 steht den Gemeinden ein mehrheitlich neues und noch nicht erprobtes Instrumentarium zur Verfügung. Bewährte Instrumente wie z. B. die Ausnützungsziffer oder die Geschossigkeit wurden eliminiert. Neu geschaffen wurden beispielsweise die Schwerpunktzone oder die Einordnungspflicht. Zudem wurde mit dem II. Nachtrag zum PBG der zur Verfügung stehende «Werkzeugkasten» unter anderem mit der Grünflächenziffer ergänzt. Auch sieht das neue Planungs- und Baugesetz einige Zonentypen nicht mehr vor. Bei der Zonenplanrevision kann beispielsweise kein «übriges Gemeindegebiet (UeG)» mehr ausgeschieden werden. Alle entsprechenden Flächen sind einem neuen Zonentyp zuzuweisen. All diese grundlegenden Änderungen erfordern eine entsprechend umfassende Überarbeitung und Neuzusammenstellung der kommunalen Ortsplanungsinstrumente.

Die Revision der Ortsplanung in Balgach wurde auch im Berichtsjahr intensiv vorangetrieben. Nach Erarbeitung des kommunalen Richtplans im Jahr 2021, der, wie das räumliche Entwicklungskonzept oder die ortsbauliche Studie, die Grundlage für die Erarbeitung der Rahmennutzungsplanung bildet, beschäftigte sich die Kerngruppe Ortsplanungsrevision im letzten Jahr intensiv mit der Überarbeitung von Zonenplan und Baureglement. Die Arbeiten diesbezüglich dauern aktuell noch an. Die Planungsinstrumente sollen im Verlauf von 2023 der interessierten Bevölkerung vorgestellt und anschliessend der Mitwirkung unterstellt werden.

Zur Ortsplanungsrevision gehört auch die Überarbeitung der Schutzverordnung, welche ebenfalls in Arbeit ist.



Aktuell gültiger Zonenplan aus dem Jahr 1996

Wild Heerbrugg Areal

Der Sondernutzungsplan «Wild Heerbrugg Areal» der dazugehörige Teilzonenplan sowie die Rodungsbewilligung wurden im Berichtsjahr vom Kanton St.Gallen genehmigt. Die Planungsinstrumente traten am 1. August 2022 in Kraft. Damit wurden die Grundlagen für eine bauliche Entwicklung und weitere attraktive Arbeitsplätze auf dem bedeutenden Areal geschaffen.

Die verschiedenen Interessen bei der Erarbeitung des Sondernutzungsplans «Wild Heerbrugg Areal» zu berücksichtigen und in Einklang zu bringen war eine Herkulesaufgabe. Damit eine hochwertige Innenentwicklung möglich wird, wurden gemeinsam mit den verschiedenen Eigentümern und Unternehmen Rahmenbedingungen für die künftige Entwicklung erarbeitet. Der Planungsprozess wurde im Jahr 2014 angestossen. Im Rahmen des Planungsprozesses mussten verschiedene Herausforderungen gelöst werden. Hinzu kamen Ausseneinflüsse wie die unerwartete Aufhebung des Euro-Mindestkurses zum Franken sowie die Corona-Pandemie, welche starken Einfluss auf die verschiedenen Unternehmen hatten. Trotz allem liessen sich die Beteiligten nicht beirren und hielten an ihrem gemeinsamen Vorhaben fest.

Der Sondernutzungsplan sieht unter anderem einen bis zu 50 m hohen Ankerbau im Westen und einen bis zu 30 m hohen Ankerbau im Osten vor. Das aktuell noch stark von Parkplätzen geprägte Areal soll verdichtet und damit die Landreserven optimaler genutzt werden. Dies ermöglicht neue Entwicklungschancen für die bestehenden Unternehmen sowie Raum für neue Arbeitsplätze. Um die räumlichen Qualitäten zu erhöhen, werden gemeinsam bewirtschaftete Freiräume geschaffen. Ziel der Gemeinde war es, für die Unternehmen optimale Rahmenbedingungen zu schaffen und gleichzeitig den haushälterischen Umgang mit den Ressourcen zu fördern sowie ortsplanerische Aspekte zu berücksichtigen. Um die verschiedenen Interessen und Bedürfnisse zu vereinen, wurde ein Workshopverfahren gewählt. An diesem intensiven Verfahren beteiligten sich neben der Gemeinde auch das

Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons St.Gallen sowie die ansässigen Unternehmen sowie Grundeigentümer.

Bei der Erarbeitung des Sondernutzungsplans wurde das «Wild Heerbrugg Areal» nicht nur isoliert, sondern gesamtheitlich in Bezug auf die Entwicklung der Gemeinde und der Ortsplanung betrachtet. So wurde beispielsweise der Verträglichkeit der Hochbauten in Verbindung mit den historischen Gebäuden wie der Villa Schmidheiny und dem Rebberg am angrenzenden Hang ein besonderes Augenmerk geschenkt. Für die denkmalgeschützten Gebäude auf dem Wild Heerbrugg Areal wurden Gutachten erarbeitet, damit deren Integration definiert werden kann. Ein weiterer Schwerpunkt war die optimale Anbindung an den öffentlichen Verkehr sowie die Gestaltung des Verkehrskonzepts für den Individualverkehr. Mit der ganzheitlichen Planung und einer koordinierten, baulichen Entwicklung soll eine Signalwirkung erzielt und so indirekt auch gemeinsames Standortmarketing betrieben werden. Der Planungshorizont zeigt, dass es sich bei diesem Entwicklungsprozess um ein Generationenprojekt handelt, das schrittweise umgesetzt werden soll. Dank dem Vorliegen des Sondernutzungsplans und den damit verbundenen baulichen Möglichkeiten kann der Produktions-, Fertigungs-, Forschungs- und Entwicklungsstandort Heerbrugg massgeblich gestärkt werden.



Das Wild Heerbrugg Areal in Balgach soll in den kommenden Jahren weiterentwickelt werden. Dadurch entstehen neue Arbeitsplätze und der zur Verfügung stehende Raum soll optimal genutzt werden. Die Visualisierung zeigt, wie das Areal nach Abschluss des Entwicklungsprozesses aussehen könnte.

Visualisierung: Stritmatter Partner AG

Arealentwicklung Sonnenberg

Die in den letzten Jahren erarbeiteten Planerlasse betreffend das Gebiet Sonnenberg (Teilzonenplan, Überbauungsplan mit besonderen Vorschriften, Teilstrassenplan) sind stark umstritten. Während der jeweiligen Auflagefrist gingen zahlreiche Einsprachen ein. Die Einsprecher rügten insbesondere die Vereinbarkeit der beschlossenen Planungsmassnahmen mit dem bestehenden Ortsbildschutz sowie eine ungenügende planerische Interessenabwägung.

Um in Bezug auf die weitere planerische Behandlung des Gebiets Sonnenberg Klarheit zu schaffen, hat die Denkmalpflege des Kantons St.Gallen der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission ENHK das Vorhaben «Sondernutzungsplan Sonnenberg» zur Begutachtung unterbreitet. Da

die Begutachtung sowohl Fragen zum Schutz von Denkmälern und deren Umgebung wie auch zum Schutz des Ortsbildes umfasst, wurde das Gutachten gemeinsam mit der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege EKD verfasst.

In einer Fachgruppe unter der Federführung der politischen Gemeinde Balgach wurde im Berichtsjahr das zwischenzeitlich vorliegende EKD/ENHK Gutachten ausgewertet. Unter Einbezug der an einer Bebauung interessierten Parteien, wird aktuell das bestehende Konzept und insbesondere die einzelnen Baufelder und deren Volumen sowie der Landschafts- und Ortsbildschutz überprüft. Dabei wird auf die Kritik der EKD/ENHK eingegangen. Die Öffentlichkeit wird zu gegebener Zeit über die Resultate informiert werden.

Arealentwicklung Bad Balgach

Das Gewerbe-/Industriegebiet rund um das Restaurant Bad Balgach soll mittelfristig einer neuen Nutzung zugeführt werden. Das Gebiet wird als Umstrukturierungsgebiet im Sinne der Innenentwicklung mit grossem Potential zur Entwicklung der Gemeinde Balgach betrachtet. Während über die grundsätzliche Eignung und das Potential Einigkeit besteht, gibt es bei der Dimensionierung einen gewissen Spielraum und verschiedene überlagernde Interessen sind miteinzubeziehen. Dazu gehören die begrenzenden Bachöffnungen, die siedlungsgliedernden Freiräume, die Erschliessung und die Dichte. Alle diese Faktoren spielen ineinander. Um eine zweckmässige, verträgliche und qualitativ hochstehende Siedlungsentwicklung zu ermöglichen, werden aktuell mit der Grundeigentümerin, Valrheno Immobilien AG, Diepoldsau, und Fachexperten die Grenzen in einem Verfahren ausgelotet und die Interessen abgewogen. Als konzeptionelle Grundlage gilt die Ortsbauliche Studie, die im Rahmen der Ortsplanungsrevision im Jahr 2020 von der Eckhaus AG erstellt wurde.



Ausschnitt Vertiefung Wohngebiet Sinkeren in Ortsbaulicher Studie Balgach (Eckhaus AG, 22. September 2020)

Projekt «Neubau Werkhof»

Die politische Gemeinde Balgach verfügt über keinen Werkhof. Nicht ohne Grund sind Fuhrpark und Lager auf verschiedene Örtlichkeiten grossflächig in der Gemeinde aufgeteilt. Auch stehen den Mitarbeitern des Werkhofs keine geeigneten Personalräume zur Verfügung. Der Bau eines Werkhofs ist aus vorstehenden Gründen nicht nur dringend nötig, sondern sorgt seit vielen Jahren immer wieder für Diskussionen.

Bis jetzt scheiterte der Bau eines Werkhofs an der Verfügbarkeit eines Standortes, denn trotz intensiver Suche und Prüfung verschiedener Grundstücke konnte lange Zeit kein geeigneter Standort gefunden werden. Dies hat sich nun im Berichtsjahr mit dem Erwerb der Liegenschaft Nr. 2487 (bestehend aus einer Werkhalle und unbefestigter Fläche) sowie der Liegenschaft Nr. 2716 (unbebautes Wiesland) im Industriegebiet Wegen geändert.

Insgesamt umfassen die beiden Parzellen eine Grundfläche von rund 2'500 m². Beim Bestandesobjekt handelt es sich um eine einfache, zweckmässig erstellte Industriehalle, welche grundsätzlich eine multifunktionale Nutzung erlaubt. Ob und wie die Industriehalle im Rahmen des Projekts Werkhof auch künftig genutzt werden kann, ist Bestandteil der weiteren Abklärungen.

Der Kaufpreis für die Parzelle mit der Industriehalle sowie die unbebaute Parzelle betrug insgesamt rund CHF 2,5 Mio. (für den Erwerb von Grundstücken im Finanzvermögen ist der Gemeinderat bis zu CHF 3 Mio. abschliessend zuständig).

Um das Projekt innert nützlicher Frist voranzutreiben, wurde Daniel Schneeberger, von der Firma DAS Beratung für kommunale Infrastrukturen, kommunales Recht und Umweltfragen, Malans, beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zu erarbeiten. Sobald diese Machbarkeitsstudie vorliegt, werden die nächsten Schritte eingeleitet. Ziel ist es, der Bevölkerung im Verlauf von 2024 ein Bauprojekt präsentieren zu können.



Insgesamt umfassen die beiden für den Neubau des Werkhofs erworbenen Parzellen (im vorstehenden Plan blau eingefärbt) eine Grundfläche von rund 2'500 m².

Unterflursysteme für die Kehrichtentsorgung

Die Gemeinde Balgach modernisiert die Abfallentsorgung, indem auf dem ganzen Gemeindegebiet Unterflursysteme erstellt werden. Ziel ist es, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner ihren Hauskehricht jederzeit bequem in Gehdistanz in einem Unterflurbehälter entsorgen können. Die Sammlung der Einzelsäcke soll bis spätestens Ende 2027 im Gebiet des Zweckverbandes Kehrichtverwertung Rheintal (KVR) abgeschafft werden.

Die Vorteile von Unterflursystemen (UFS) sind offensichtlich vielfältig. Geschätzt wird insbesondere, dass der Kehricht an allen Wochentagen bequem entsorgt werden kann. Bedauerlicherweise können UFS nicht überall realisiert werden, da in den meisten Fällen der Platz nicht zur Verfügung steht. Im Berichtsjahr konnten fünf weitere Unterflursysteme auf gemeindeeigenem Boden realisiert werden. Diese befinden sich an der Bildstrasse, der Stockerstrasse, der Reservoirstrasse, der Wiesenstrasse und an der J. Schmidheinystrasse.



Neu erstelltes Unterflursystem an der Bildstrasse

Umbau Sammelstelle Dreschstadel

Auch die oberirdische Entsorgungsstation beim Dreschstadel an der J. Schmidheinystrasse wurde durch ein modernes Unterflursystem ersetzt. Mit Ausnahme der Entsorgungsstelle für Speise- und Motorenöl sind alle Container in die Erde eingelassen. Insgesamt stehen neun Einwurfsäulen für die Entsorgung von Altglas, Alu- und Stahlblechverpackungen, Hauskehricht und Altkleider zur Verfügung. Mit dem neuen System wird die Entsorgung einerseits benutzerfreundlicher und andererseits wirkt die Umgebung wesentlich «aufgeräumter».



Das Unterflursystem beim alten Dreschstadel konnte Mitte Dezember bei eisigen Temperaturen eingeweiht werden.

Neben der verbesserten Optik haben Unterflursysteme noch viele weitere Vorteile: Geruchs-, Tier- und Ungezieferbelästigungen werden minimiert, der Lärm beim Einwurf von Glas verringert sich, die Nutzerinnen und Nutzer sind unabhängig vom Abfallkalender. Durch das grosse Fassungsvermögen sind weniger Leerungen notwendig, somit müssen Kehrichtfahrzeuge seltener fahren, was neben dem finanziellen Vorteil auch aus ökologischer Sicht interessant ist.

Um ein flächendeckendes Unterflursystem zu realisieren, ist die Gemeinde auf Grundeigentümer und Grundeigentümerinnen angewiesen, die bereit sind, Platz für den Bau eines Unterflursystems zur Verfügung zu stellen. Der Unterhalt des Systems erfolgt durch den KVR und den Unterhaltsdienst der Gemeinde Balgach.

Ruderalflächen in Balgach

Ruderalflächen sind Stellen, bei denen nach einem Eingriff offener, kahler Boden entstanden ist. Hier siedeln sich rasch farbenfrohe, lichtbedürftige und kurzlebige Pflanzen an, besonders wenn der Boden aus magerem Material wie Kies oder Sand besteht. Dieser strukturreiche Lebensraum ist auch für viele Insektenarten wichtig. Den grössten Wert hat eine Ruderalfläche, wenn es in der Umgebung naturnahe Flächen wie Wildsträucherhecken oder Blumenwiesen gibt. Doch auch Kleinstrukturen wie Totholz, Asthaufen oder Steinhaufen erhöhen den Wert und locken Tiere wie Blindschleichen, Käfer und Wildbienen an.

Im dicht besiedelten Gebiet bieten sich als ideale Standorte für Ruderalflächen auch Rabatten, verkehrsberuhigende Elemente oder kleine Parkanlagen an. Um die Artenvielfalt weiters zu fördern, haben die Mitarbeiter der Unterhaltsdienste auch im Berichtsjahr Ruderalflächen in Rabatten und verkehrsberuhigenden Elementen angelegt und bewirtschaftet.

In der Gemeinde Balgach findet man Ruderalflächen beispielsweise an der Bergstrasse auf Höhe Bergweg und an der Einmündung von der Hauptstrasse in die Sinkenstrasse.



Ruderalfläche an der Bergstrasse

Tage zur Bekämpfung von Neophyten

Das einjährige Berufkraut, ein invasiver Neophyt, hat sich in den letzten Jahren in vielen Rheintaler Gemeinden, vor allem an sonnigen Hängen, stark verbreitet, so auch in Balgach. Die Pflanze verdrängt einheimische Arten, bietet den Insekten kein Futter und wird, obwohl es nicht giftig ist, vom Vieh gemieden.

Der Verein Balger Natur organisierte im vergangenen Jahr mit Unterstützung der Gemeinde vier Tage zur Bekämpfung des Einjährigen Berufkrauts. Diese fanden am 7. Mai 2022, 3. Juni 2022, 2. Juli 2022 und 13. August 2022 statt. Dank der Unterstützung von zahlreichen Freiwilligen aus den Balger Vereinen und Privatleuten konnten an diesen Tagen viele Pflanzen mit ihrer Wurzel ausgerissen werden, denn das Ausreissen und Entsorgen der Pflanze ist die effektivste Art, den Neophyt einzudämmen. An allen vier Tagen herrschte eine lockere Atmosphäre und die Pause mit einem von der politischen Gemeinde offerierten Znüni wurde genutzt, um sich rege miteinander auszutauschen oder neue Bekanntschaften zu schliessen.



Das Ausreissen der Pflanze samt Wurzel macht die Arbeit in den steilen Hängen noch beschwerlicher.

Hochwasserschutz Wolfsbach und angrenzende Gewässer

Der Wolfsbach, zu dessen Einzugsgebiet auch der Wydenbach gehört, ist bei grösseren Regenereignissen nicht hochwassersicher. So weist die Naturgefahrenanalyse denn auch auf grosse Gebiete mit Schutzdefiziten im Zentrum von Balgach hin. Bezüglich dem jährlichen Schadenerwartungswert (Franken/Jahr) liegt der Wolfsbach im kantonalen Vergleich an 19. Stelle von 3'161 untersuchten Gewässern. Doch auch der Dorfbach und der Eberliswiesbach sollen angepasst werden. Beim Dorfbach soll nebst dem Hochwasserschutz auch die Thematik «Mischwasser» angegangen werden. Der Dorfbach wird ab dem Einlaufbauwerk an der Kapfstrasse in die Kanalisation eingeleitet und dem Abwasserwerk Rosenbergau zugeführt, wo es gereinigt wird. Je nach zugeführter

Wassermenge zieht dies jährliche Kosten in Höhe von rund CHF 70'000 bis CHF 130'000 nach sich. Dieser unbefriedigende Zustand soll geändert werden.

Für jedes der drei Gewässer liess die Gemeinde mehrere Varianten zur Verbesserung des Hochwasserschutzes prüfen. Die Ergebnisse bilden die Basis für die aktuell vorliegenden Vorprojekte. Es ist zu erwähnen, dass bei diesen Projekten neben dem Hochwasserschutz auch dem Aspekt der Ökologie und der Landschaftsgestaltung eine hohe Bedeutung beigemessen wird.

Nachdem die Bevölkerung im 2021 im Rahmen eines partizipativen Mitwirkungsverfahrens die Möglichkeit hatte, zu den erarbeiteten Projektvarianten oder zum Projekt allgemein Stellung zu nehmen, wurde das Projekt im Berichtsjahr intensiv weiterbearbeitet. Die Projektgruppe beschäftigte sich unter anderem mit der Festlegung der Gewässerräume. Dazu wurden die Sondernutzungspläne Dorfbach, Eberliswisbach und Wolfsbach erarbeitet und dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Ebenfalls wurde die Optimierung und Nachführung der Naturgefahrenkarte angegangen.



Situation Vorprojekt Wolfsbach

Hochwasserschutzprojekt Rheintaler Binnenkanal

Der Rheintaler Binnenkanal sowie dessen Seitenzuflüsse haben in der Vergangenheit wiederholt zu weitläufigen Überflutungen mit entsprechender Schadenfolge geführt. Betroffen waren unter anderem landwirtschaftliche Flächen und Bewirtschaftungsgebäude sowie Siedlungs- und Industriezonen.

Um künftigen Hochwasserschutzereignissen entgegen zu wirken, ist ein umfassendes Schutzprojekt in Ausarbeitung. Ziel der darin vorgesehenen Massnahmen ist, dass im kritischen Bereich der Wasserabfluss kontrolliert erfolgt. Auf der Homepage www.binnenkanal.ch finden sich im Downloadcenter verschiedene Informationen zum Stand des Projektes sowie zum zeitlichen Ablauf. Verantwortlich für dieses Hochwasserschutzprojekt ist der Zweckverband Rheintaler Binnenkanal.

Quellsanierungen

Die Wasserversorgung Balgach besitzt insgesamt 24 Quellsfassungen, aus welchen das unentbehrliche Gut Wasser für das Versorgungsgebiet teilweise gewonnen wird. Die Quellen werden in einem umfassenden Programm bis 2024 saniert.

Die Quelle Voglegg Nr. 3 wurde im Berichtsjahr zunächst sondiert und die bestehenden Fassungen zurückgebaut. Die anschliessende Quellschürfung hatte in einer geeigneten Mondphase zu erfolgen, die in der Regel ca. 10 Tage andauert. Die Fassung des Quellwassers erfolgte über ein gelochtes Polypropylenrohr DE 125 mm, welches mit einer ca. 60 cm dicken Lage aus sauber gewaschenem Geröll abgedeckt wurde. Zum Schutz der Fassung vor eindringendem Oberflächenwasser wurde die Quelle mit einer 25 cm starken Betonabdeckung und einer Lehmschicht versehen.

Im Zuge der Bestandsaufnahme präsentierten sich die Brunnenstuben und der Sammelschacht in einem schlechten baulichen Zustand. Neben einer fortgeschrittenen Korrosion sämtlicher Einbauteile befand sich die Einstiegsöffnung unzulässigerweise oberhalb der Wasserfläche. Aufgrund der gravierenden Mängel hatte eine Neuerstellung dieser Brunnenstuben gemäss geltenden Richtlinien zu erfolgen. Alle Quellsableitungen und Verbindungsleitungen wurden ersetzt.

Wasserwerk Mittelrheintal (WMR)

Hochwasserschutzprojekt Alpenrhein

Das Hochwasserschutzprojekt Alpenrhein «Rhesi» stellt die Wasserversorger der Region Rheintal vor grosse Herausforderungen. Es muss nicht nur die Ersatzwasserversorgung während der Bauzeit gesichert werden, sondern auch die langfristige klimaresistente Versorgung der Region mit genügend und qualitativ einwandfreiem Trinkwasser nach dem Bau des Hochwasserschutzprojekts. Die regionalen Trinkwasserversorger haben in einer gemeinsamen Trinkwasserversorgungsplanung dargelegt, wie sie diese Aufgabe bis ins Jahr 2100 meistern wollen. Dabei ist der Erhalt aller Grundwasserfassungen im Rheinvorland unabdingbar. Allerdings werden die Brunnen mit Blick auf die Gerinneaufweitung im Rheinvorland neu angeordnet werden müssen.



Neubau Transportleitung

Zur Optimierung der Redundanz zwischen den beiden Brunnenfeldern Au und Viscose/Widnau, was gleichzeitig eine Erhöhung der Versorgungssicherheit bedeutet, wurde der Bau einer Transportleitung vom Schacht Rosenbergsau (Au) bis zum Pumpwerk Viscose (Widnau) in Angriff genommen. In einer Machbarkeitsstudie sind verschiedene Optionen für die Leitungsführungen evaluiert worden. Der Verwaltungsrat hat die Bestvariante festgelegt, die zum Bauprojekt ausgearbeitet und nach der Projektgenehmigung im 2023 realisiert werden soll.

Leitungserneuerungen

Mit dem Strassenbauprojekt Grünensteinstrasse in Balgach wurden rund 160 Meter der dortigen Transportleitung aus dem Jahr 1955 erneuert. Die Erweiterung des Leitungsdurchmessers auf 355 mm wird dem künftigen Versorgungsbedarf gerecht. Ebenfalls erneuert wurde die Verbindungsleitung vom Schacht Grünenstein bis zur Höherstrasse in Rebstein, wobei für die Anbindung ein neuer Schacht (Schacht Höher) erstellt wurde. Mit diesen Neubauten und Zusammenschlüssen ist ein grosser Teil der Transportleitung zwischen Balgach und Rebstein komplett erneuert und in den öffentlichen Strassenboden verlegt worden. Dies entlastet die Privatgrundstücke mit Blick auf künftige Bauprojekte.

Mit der Sanierung der Karl-Völker-Strasse in Heerbrugg wird auf der Strecke Hirschenweg bis Berneckerstrasse ebenfalls eine 70-jährige Transportleitung erneuert. Durch die Verlegung in den öffentlichen Grund und die Anpassung an die heutigen technischen Normen wird sie wieder für eine Lebensdauer von 80 Jahren «fit gemacht».

Fernwirkanlage, Leitsystem und Steuerung

Das Wasserwerk Mittelrheintal verfügt, entsprechend dem heutigen Stand der Technik, über ein elektronisches Überwachungs- und Steuerungssystem. Nach zehn Jahren muss die Hard-/Software nun erneuert werden. Ersetzt werden die Server und Clients sowie etappenweise die gesamte Netzwerktechnik. Die Umrüstung erfolgt bei allen Bauwerken in einem Kommunikationsgebiet gleichzeitig. Im Jahr 2022 waren dies



das Pumpwerk Boden, die Schächte Buggler, Grünenstein und Höhler sowie das Reservoir Höhler. Massgebend für die Umrüstung sind die neuesten internationalen Normen (IEC 62443), womit eine massive Erhöhung des Sicherheitslevels erreicht wird.

Gebühren für die Entsorgung von Grüngut

Die Entsorgung des Grünguts wurde bis Ende 2022 in den Gemeinden Au, Balgach, Berneck, Diepoldsau, Rebstein, St. Margrethen und Widnau kostenlos, und damit durch die Allgemeinheit finanziert, durchgeführt. Dies hat sich seit dem 1. Januar 2023 geändert.

Aufgrund der vorgenannten Ausgangslage wurde aus der Bevölkerung oder in Leserbriefen immer wieder die Frage gestellt, warum nun plötzlich Grüngutmarken eingeführt werden. Gestützt auf Art. 32a Umweltschutzgesetz (SR 814.01; abgekürzt USG) ist die Entsorgung sämtlicher Siedlungsabfälle, und dazu gehört auch das Grüngut, über verursachergerechte und kostendeckende Gebühren zu finanzieren. Die Finanzierung darf nicht über Steuermittel erfolgen. Die Kontrolle darüber, dass die Gemeinden die gesetzlichen Vorgaben korrekt umsetzen, obliegt gemäss USG den Kantonen. Mit Schreiben vom November 2019 hat das Departement des Innern des Kantons St. Gallen alle Gemeinden, die das bisher rechtlich nicht korrekt praktizierten – darunter auch Balgach und etliche Rheintaler Gemeinden – mit Verfügung angemahnt, die Finanzierung des Siedlungsabfalls bzw. der Grünabfuhr bis spätestens Ende 2022 rechtlich korrekt umzusetzen. Das Verursacherprinzip verlangt, dass die Kosten der Siedlungsabfallentsorgung den Verursachern und Verursacherinnen überbunden werden. Grundsätzlich gilt derjenige, der Abfälle erzeugt bzw. sich derer entledigt, als Verursacher resp. Verursacherin. Das USG sagt klar, dass dies auch für Grüngut gilt. Dazu gibt es auch etliche Bundesgerichtsurteile. Diese besagen, dass eine korrekte Tarifierung mengenorientiert zu erfolgen hat. Balgach hat wie andere betroffene Rheintaler Gemeinden die Tarifierung und Produktion der Grüngutmarken an den Zweckverband KVR Rheintal delegiert, wie dies bereits bei den Gebührensäcken für den Hauskehricht der Fall ist. Der Zweckverband KVR ist diejenige spezialisierte öffentlich-rechtliche Körperschaft, die für und in den Rheintaler Gemeinden für das Einsammeln und das sachgerechte und ökologische Entsorgen von Siedlungsabfall zuständig ist.

Neues Abfallreglement

Das Abfallreglement der politischen Gemeinde Balgach, welches bis Ende 2022 seine Gültigkeit hatte, war seit 1985 in Kraft. Die übergeordnete Gesetzgebung hat sich seither verändert, insbesondere auch der Umgang mit verschiedenen Abfall-Fraktionen. Am 4. Juli 2022 verabschiedete der Gemeinderat deshalb das neue Abfallreglement und unterstellte es vom 26. September 2022 bis 4. November 2022 dem fakultativen Referendum. Während der Referendumsfrist ging bei der Gemeinderatskanzlei kein Referendumsbegehren ein.

Das neue Abfallreglement hat damit am 5. November 2022 Rechtsgültigkeit erlangt und wird seit dem 1. Januar 2023 angewendet. Das neue Abfallreglement kann unter www.balgach.ch heruntergeladen werden.

Energiemangellage

Der Begriff «Energiemangellage» war spätestens Ende Herbst, Anfang Winter 2022 in aller Munde. Unternehmen, Privaten und öffentlichen Institutionen wurden Sparmassnahmen empfohlen. Auch der Gemeinderat hat sich Ende Oktober des vergangenen Jahres mit der befürchteten Energiemangellage resp. möglichen Einspar-Massnahmen befasst. Dabei hat er verschiedene und schnell umsetzbare Massnahmen diskutiert und beschlossen. Bei der Festlegung der Massnahmen richtete sich der Gemeinderat an der Energiespar-Kampagne des Bundes, den Vorschlägen des Schweizerischen Städteverbandes sowie dem kantonalen Fachstab Energiemangel aus. Der Fokus lag sowohl auf Massnahmen, die eine deutliche Einsparung bewirken, als auch auf Massnahmen, bei denen die Gemeinde Balgach ihre Vorbildfunktion wahrnimmt. Unter anderem wurden folgende Massnahmen festgelegt:

- Temperatursenkungen in öffentlichen Gebäuden
- Reduzierung der Wassertemperatur im Hallenbad
- Zusätzliche Dimmung/Ausschaltung der öffentlichen Strassenbeleuchtungen, soweit dies keinen negativen Einfluss auf die Verkehrssicherheit zur Folge hatte

Volkswirtschaft

Firmenbesuch bei der Leica Geosystems AG

Anlässlich seines Firmenbesuches vom 14. November 2022 bei der Leica Geosystems AG durfte der Gemeinderat Balgach während einer Betriebsbesichtigung spannende Einblicke in die Tätigkeiten der verschiedenen Abteilungen gewinnen. Während der anschliessenden Führung durch die Jubiläumsausstellung, welche die Leica Geosystems AG im Rahmen ihres 100-Jahre-Jubiläums organisiert hatte, erhielten die Gemeinderatsmitglieder spannende Informationen über die Firmengeschichte und die Entwicklung der ehemaligen «Heinrich Wild, Werkstätte für Feinmechanik und Optik» zum heutigen global Player «Leica Geosystems AG».



Firmenbesuch bei der HSB Weibel AG

Vor der ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 28. November 2022 durfte der Gemeinderat bei einem weiteren namhaften, ortsansässigen Unternehmen zu Gast sein. Marc Weibel, Geschäftsleiter der HSB Weibel AG, führte den Gemeinderat durch das 1986 gegründete Unternehmen. Dabei zeigte sich, dass die HSB Weibel AG zu den führenden Schweizer Herstellern von Kunststoffserzeugnissen im Elektrobereich gehört. Besonders erfreulich: die Schwimmleinen im Hallenbad Balgach wurden von der HSB Weibel AG produziert.



Weinlese 2022

Ein sonnenverwöhnter Sommer und ein goldener Herbst waren die Zutaten für das hervorragende Weinjahr 2022. Die Qualität der weissen Hauptsorte Müller-Thurgau (Riesling-Silvaner) lag bei sehr guten 78° Oechsle. Die rote Hauptsorte «Blauburgunder» erreichte wunderbare 94° Oechsle. Die Menge lag leicht über dem Zehnjahresdurchschnitt. Die verschiedenen Spezialitäten-Rebsorten wie Chardonnay, Sauvignon blanc, Merlot oder Diolinoir konnten in einer optimalen Qualität geerntet werden.

Weinlese 2022 in Balgach:

Rebsorte	Fläche (ha)	Anzahl Wägungen	Ernte (kg)	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Baco noir	0.0400	1	191	478	87.0
Blauburgunder	11.4232	100	51'182	448	
-davon AOC	11.4232	99	51'008	447	92.7
-davon Landwein	0.0000	1	174		91.0
Blaufränkisch	0.0150	1	149	993	91.0
Cabernet Dorsa	0.0360	1	232	644	84.0
Chardonnay	1.2117	5	4'265	352	87.1
Dakapo	0.0450	1	274	609	86.0
Diolinoir	0.1320	2	560	424	92.0
Elbling	0.1000	1	774	774	76.0
Johanniter	1.7010	9	12'713	747	84.9
Léon millot	0.0490	1	205	418	93.0
Maréchal foch	0.1757	2	464	264	94.7
Merlot	0.2900	2	1'390	479	92.0
Müller-Thurgau	2.0817	24	12'362	594	78.1
Pinot gris	0.6020	7	2'747	456	89.5
Sauvignon blanc	0.4973	4	2'423	487	93.5
Syrah	0.2240	3	1'464	654	85.8
Zweigelt	0.3610	2	2'393	663	91.5
Summe		166	93'788		

	Rechnung 2022		Budget 2022	
Politische Gemeinde	Ertragsüberschuss	2'945'666.54	Ertragsüberschuss	53'600
Elektrizitätsversorgung	Ertragsüberschuss	207'562.10	Aufwandüberschuss	121'400
Wasserversorgung	Ertragsüberschuss	58'228.13	Aufwandüberschuss	46'800
Seniorenzentrum Verahus	Aufwandüberschuss	165'907.67	Aufwandüberschuss	85'500

Die Erfolgsrechnung der **politischen Gemeinde Balgach** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'945'666.54 ab. Gegenüber dem budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 53'600.00 bedeutet dies eine Besserstellung von CHF 2'892'066.54.

Die Gemeindeunternehmen **Seniorenzentrum Verahus**, **Elektrizitätsversorgung Balgach** und **Wasserversorgung Balgach** führen je eine eigene Rechnung. Sie müssen selbsttragend wirtschaften.

Das **Seniorenzentrum Verahus** schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 165'907.67 ab. Der Aufwandüberschuss wird aus dem Eigenkapital gedeckt.

Die **Jahresrechnung der Elektrizitätsversorgung Balgach** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 207'562.10 ab. Wie im Stromversorgungsgesetz vorgesehen, muss der Gewinn in die Über- bzw. Unterdeckungsreserve der Elektrizitätsversorgung eingelegt werden.

Die **Wasserversorgung Balgach** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 58'228.13 ab. Der Ertragsüberschuss wird in die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre gelegt (Eigenkapital).

Finanzbericht

Der detaillierte Finanzbericht inklusive Anhänge zu Jahresrechnung und Budget kann bei der Finanzverwaltung Balgach bezogen oder auf unserer Homepage www.balgach.ch heruntergeladen werden.

Operatives Ergebnis (Ertragsüberschuss)

2'528'065.44

1. Gesetzlich vorgegebene Reserveveränderungen		
389710	Einlagen in Reserve Liegenschaften Finanzvermögen	-102'398.90
489300	Entnahmen aus Vorfinanzierungen des Eigenkapital	520'000.00
489710	Entnahmen aus Reserve Liegenschaften Finanzvermögen	0.00

Ergebnis nach gesetzlich vorgegebener Reserveveränderungen

2'945'666.54

2. Der Bürgerschaft beantragten Reservenveränderungen		
389300	Einlagen in Vorfinanzierungen des Eigenkapital	-2'800'000.00
	<i>Zentralisierung Werkhof</i>	<i>2'800'000.00</i> 0.00
389400	Einlagen in Ausgleichsreserve	-145'666.54
489400	Entnahmen aus Ausgleichsreserve	0.00

Gesamtergebnis		0.00
-----------------------	--	-------------

(Einlage in kumulierte Ergebnisse)

Anträge bezüglich Gewinnverteilung

Der Ertragsüberschuss 2022 beträgt vor der Gewinnverteilung CHF 2'945'666.54. Bezüglich der Gewinnverteilung stellt der Gemeinderat folgende Anträge:

1. Die Einlage von CHF 2'800'000 in die Vorfinanzierung für den Bau eines Werkhofs sei zu genehmigen.
2. Die Einlage von CHF 145'666.54 in die Ausgleichsreserve sei zu genehmigen.

	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ALLGEMEINE VERWALTUNG	3'211'300	838'300	2'818'708.27	846'217.34	3'379'400	837'800
Saldo		2'373'000		1'972'490.93		2'541'600
ÖFFENTLICHE ORDNUNG SICHERHEIT und VERTEIDIGUNG	2'386'100	2'330'700	2'282'418.68	2'305'372.89	2'584'600	2'319'900
Saldo		55'400		22'954.21		264'700
BILDUNG	10'055'200		9'768'158.99	2'619.00	10'734'000	
Saldo		10'055'200		9'765'539.99		10'734'000
KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	2'634'400	618'200	2'471'818.46	861'260.12	2'957'900	815'700
Saldo		2'016'200		1'610'558.34		2'142'200
GESUNDHEIT	1'733'500	619'500	1'452'794.54	602'803.05	1'581'700	598'500
Saldo		1'114'000		849'991.49		983'200
SOZIALE SICHERHEIT	4'686'800	2'516'000	4'616'232.67	2'934'931.45	5'276'800	3'059'000
Saldo		2'170'800		1'681'301.22		2'217'800
VERKEHR	2'048'500	631'700	1'906'463.37	635'807.99	2'323'900	661'200
Saldo		1'416'800		1'270'655.38		1'662'700
UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	2'363'300	1'343'300	1'926'960.36	1'090'500.96	2'456'600	1'663'300
Saldo		1'020'000		836'459.40		793'300
VOLKSWIRTSCHAFT	343'600	135'000	245'989.88	119'567.35	336'100	122'000
Saldo		208'600		126'422.53		214'100
FINANZEN UND STEUERN	768'000	21'251'600	3'463'961.10	21'554'426.17	411'000	21'565'300
	20'483'600		18'090'465.07		21'154'300	
Total	30'230'700	30'284'300	30'953'506.32	30'953'506.32	32'042'000	31'642'700
Gesamtergebnis	53'600	Ertragsüberschuss			Aufwandüberschuss	399'300

Rechnung 2022

Die Erfolgsrechnung 2022 weist einen Ertragsüberschuss vor Gewinnverwendung von CHF 2'945'666.54 auf.

In der oben aufgeführten Gesamtübersicht sind die bei der Bürgerschaft beantragten Einlagen von CHF 2'800'000.00 in die Vorfinanzierung für den Bau eines Werkhofs und von CHF 145'666.54 in die Ausgleichsreserve gemäss gesetzlicher Vorgabe bereits verbucht.

Budget 2023

Bei Aufwendungen von CHF 32'042'000 und Erträgen von CHF 31'642'700 wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 399'300 gerechnet.

Senkung Steuerfuss und Grundsteuern

Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss um 3% auf neu 61% und die Grundsteuern um 0,1‰ auf neu 0,5‰ zu senken.

	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	3'211'300	838'300	2'818'708.27	846'217.34	3'379'400	837'800
Saldo		2'373'000		1'972'490.93		2'541'600
0110 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	56'500	1'500	45'873.60	782.40	74'100	1'500
0111 Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	45'700		40'770.05		45'700	
0120 Gemeinderat und Kommissionen	513'700	65'500	446'060.65	65'240.00	511'200	65'500
0210 Finanzverwaltung und Steueramt	564'100	325'000	512'053.25	315'308.43	577'100	320'000
0220 Allgemeine Verwaltung	498'000	8'000	440'232.85	12'382.80	571'600	13'000
0221 Bauverwaltung	569'200	301'000	488'376.20	285'695.01	603'500	296'000
0222 Zentrale Kosten der Verwaltung	163'000		157'878.55		177'000	
0227 Informatik allgemein	472'000	64'500	376'421.02	81'735.20	400'000	65'000
0228 E-Government	51'000		36'826.45		84'000	
0290 Verwaltungsliegenschaften	278'100	72'800	274'215.65	85'073.50	335'200	76'800

Rechnung 2022

0120 Gemeinderat und Kommissionen

Im 2022 wurden weniger Kommissionssitzungen durchgeführt als bei der Budgetierung angenommen.

0221 Bauverwaltung

Die Minderaufwendungen für externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw. lagen mit CHF 28'853.45 deutlich unter dem Budget.

0227 Informatik allgemein

Die Aufwendungen im Konto Informatik-Unterhalt Software fielen im Berichtsjahr um CHF 32'821.30 tiefer aus als budgetiert. Ebenfalls tiefere Kosten wurden bei der Anschaffung Hardware (-CHF 16'307.90) sowie beim Informatik-Nutzungsaufwand (Outsourcing) (-CHF 30'062.40) verzeichnet.

Budget 2023

0110 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen

Die Kosten für die im Herbst 2023 anstehenden National- und Ständeratswahlen sind im Budget berücksichtigt.

0220 Allgemeine Verwaltung

Aufgrund der stetig zunehmenden Projekte und dem damit verbundenen zeitlichen Mehraufwand soll ab Sommer eine zusätzliche Stelle für die Gemeinderatskanzlei geprüft werden.

0221 Bauverwaltung

Das Konzept Sicherheitsbeauftragte oder Sicherheitsbeauftragter (SIBE) muss neu erarbeitet werden. Im Budget sind Aufwendungen in Höhe von CHF 20'000 für eine externe Beratung berücksichtigt.

Infolge Krankheit einer Mitarbeiterin und der geplanten Einführung der neuen Softwarelösung für Energieversorger wird bei den technischen Betrieben mit zusätzlichen Personalausgaben gerechnet, was im Budget entsprechend berücksichtigt wurde.

0290 Verwaltungsliegenschaften

Im Konto «Baulicher Unterhalt» sind CHF 50'000 für die Erneuerung der Beleuchtung in den Büros der Verwaltung vorgesehen.

	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG, SICHERHEIT und VERTEIDIGUNG	2'386'100	2'330'700	2'282'418.68	2'305'372.89	2'584'600	2'319'900
Netto		55'400	22'954.21			264'700
1110 Polizei	75'000	7'000	73'766.20	7'209.14	76'500	7'000
1400 Allgemeines Rechtswesen	665'400	745'000	635'402.40	770'308.69	847'400	725'000
1500 Feuerwehr	1'573'200	1'573'200	1'522'305.06	1'522'305.06	1'582'400	1'582'400
1612 Schiessanlagen	24'500		14'687.45		28'500	
1613 Rekrutierung	500		215.80		500	
1620 Zivilschutz	47'500	5'500	36'041.77	5'550.00	49'300	5'500

Rechnung 2022

1400 Allgemeines Rechtswesen

Der Gemeindeanteil an die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde KESB beträgt CHF 164'183.65 und war damit leicht höher als budgetiert (CHF 163'000).

Die Gebühreneinnahmen des Grundbuchamtes liegen mit CHF 323'921.70 im Rahmen des Budgets.

Die Betreibungsgebühren liegen mit CHF 206'743.67 um CHF 16'743.67 über Budget.

1500 Feuerwehr

Der Gemeindeanteil an die Kosten der Feuerwehr Mittelrheintal beträgt CHF 248'613.35 und fällt damit um CHF 6'386.65 tiefer aus als budgetiert.

Die Erträge aus den Feuerwehrrersatzabgaben inkl. Quellensteuern betragen CHF 403'223.10 und liegen damit leicht unter Budget (-CHF 6'776.90).

Budget 2023

1400 Allgemeines Rechtswesen

Aufgrund eines Mutterschaftsurlaubs im Grundbuchamt wurden CHF 60'000 für externe Dienstleistungen ins Budget aufgenommen.

Die im 2022 geschaffene Ausbildungsstelle im Grundbuchamt sowie die zusätzliche Stelle im Einwohneramt/Steueramt sind erstmalig für das ganze Jahr berücksichtigt.

1500 Feuerwehr

Der Anteil der politischen Gemeinde Balgach an die Feuerwehr Mittelrheintal ist mit CHF 265'000 budgetiert.

		Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	10'055'200		9'768'158.99	2'619.00	10'734'000	
	Saldo		10'055'200		9'765'539.99		10'734'000
2192	Volksschule Sonstiges	107'500		106'693.22		126'200	
2199	Finanzbedarf	9'947'100		9'660'845.77		10'607'200	
2990	Übrige Bildungsstätten	600		620.00	2'619.00	600	

Rechnung 2022

2199 Finanzbedarf

Gemäss dem Amt für Gemeinden sind Verluste von Schulgemeinden im anfallenden Jahr zu decken und Überschüsse vom Finanzbedarf abzuziehen.

Die drei Schulgemeinden hatten einen Finanzbedarf von CHF 9'660'845.77, was gegenüber Budget einem Minderaufwand von CHF 286'254.23 entspricht.

Minderaufwand

Primarschule Balgach	CHF	220'961.30
Primarschule Au-Heerbrugg	CHF	8'815.93
Oberstufe Mittelrheintal	CHF	56'477.00

Die Details zu den Bildungskosten können den Jahresrechnungen der einzelnen Schulgemeinden entnommen werden.

Budget 2023

2199 Finanzbedarf

Die drei Schulgemeinden meldeten für 2023 einen Finanzbedarf von insgesamt CHF 10'607'200 an.

Finanzbedarf

Primarschule Balgach	CHF	6'886'000
Primarschule Au-Heerbrugg	CHF	260'900
Oberstufe Mittelrheintal	CHF	3'460'300

	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	2'634'400	618'200	2'471'818.46	861'260.12	2'957'900	815'700
Saldo		2'016'200		1'610'558.34		2'142'200
3110 Museen und bildende Kunst	78'000	10'000	83'494.31	19'595.77	87'300	9'000
3120 Denkmalpflege und Heimatschutz	30'000		1'992.00		25'000	
3210 Bibliotheken	45'300		45'300.00		57'300	
3220 Musik und Theater	13'000		13'000.00		13'000	
3290 Kultur, übrige	46'900		23'619.85		46'600	
3410 Sport	2'323'700	608'200	2'223'302.15	841'664.35	2'533'700	806'700
3420 Freizeit	97'500		81'110.15		195'000	

Rechnung 2022

3410 Sport

Die Erträge des Hallenbades aus Eintrittten und Vermietung der Wasserfläche entwickelten sich im ersten vollständigen Betriebsjahr sehr erfreulich. So wurde bei den Eintrittten ein Ertrag von CHF 486'290.50 erzielt. Aus der Vermietung der Wasserfläche resultierten CHF 62'450.00. Damit wurde das Budget (CHF 380'000) wesentlich übertroffen.

Auch die Einnahmen im Bistro übertrafen die Erwartungen. Die Erträge von CHF 100'887.50 waren um CHF 20'887.50 höher als budgetiert.

Budget 2023

3410 Sport

Von den stark angestiegenen Energiekosten sind auch die Sportanlagen betroffen, was dementsprechend im Budget berücksichtigt wurde.

Im Budget sind CHF 15'000 für den Bau von zwei eMobile Ladestationen bei der Mehrzweckhalle Riet enthalten.

	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 GESUNDHEIT	1'733'500	619'500	1'452'794.54	602'803.05	1'581'700	598'500
Saldo		1'114'000		849'991.49		983'200
4121 Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)	800'000		592'360.05		650'000	
4210 Ambulante Krankenpflege allgemein	825'000	619'500	761'719.39	602'803.05	818'200	598'500
4211 Ambulante Pflege (Pflegefinanzierung)	85'000		89'315.10		90'000	
4212 Ambulante Akut- und Übergangspflege (Pflegefinanzierung)	0		0.00		0	
4310 Alkohol- und Drogenprävention	20'000		6'370.00		20'000	
4340 Lebensmittelkontrolle	500		590.00		500	
4900 Gesundheitswesen, übrige	3'000		2'440.00		3'000	

Rechnung 2022

4121 Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)

Für die stationäre Pflegefinanzierung mussten im 2022 CHF 592'360.05 aufgewendet werden; budgetiert waren CHF 800'000.

4210 Ambulante Krankenpflege allgemein

Das Defizit des Spitexzentrums Verahus betrug CHF 123'633.34 und war damit um CHF 41'866.66 tiefer als budgetiert.

Budget 2023

4121 Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)

Für die stationäre Pflegefinanzierung sind Aufwendungen in Höhe von CHF 650'000 vorgesehen.

4210 Ambulante Krankenpflege allgemein

Den Aufwendungen der Spitex von CHF 773'200 stehen Erträge von CHF 598'500 gegenüber.

	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 SOZIALE SICHERHEIT	4'686'800	2'516'000	4'616'232.67	2'934'931.45	5'276'800	3'059'000
Saldo		2'170'800		1'681'301.22		2'217'800
5110 Krankenversicherungen	260'000	101'000	236'940.51	99'481.90	250'000	111'000
5240 Leistungen an Invalide	5'000		4'597.50		5'000	
5310 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	15'000	5'000	15'000.00	4'786.95	15'000	5'000
5340 Wohnen im Alter (ohne Pflege)	12'000		12'000.00		12'000	
5350 Leistungen an das Alter	30'500		30'000.00		34'000	
5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso	90'000	40'000	117'325.68	64'723.18	120'000	50'000
5440 Jugendschutz allgemein	21'000		11'941.70		21'000	
5441 Kinder- und Jugendheime	240'000	87'000	223'205.00	90'959.90	200'000	70'000
5450 Leistungen an Familien allgemein	40'000		2'833.60		15'000	
5451 Kinderkrippen und Kinderhorte	337'400	91'000	340'745.35	116'666.80	414'100	117'000
5454 Sozialpädagogische Familienbegleitung	70'000	3'000	39'895.10	2'400.00	55'000	3'000
5591 Arbeitsmarktlche Projekte der Sozialhilfe	3'000		100.00		2'000	
5720 Wirtschaftliche Hilfe	450'000	100'000	377'629.54	181'084.30	450'000	100'000
5730 Asylwesen allgemein	203'300		190'939.60		205'200	
5732 Asylsuchende	0		0.00		0	
5734 Vorläufig aufgenommene Ausländer	200'000	200'000	370'363.50	484'781.50	450'000	450'000
5737 Flüchtlinge	80'000	80'000	53'884.75	98'584.55	70'000	70'000
5738 Integrationsmassnahmen	90'000	70'000	133'849.10	124'206.85	140'000	130'000
5790 Fürsorge, übrige	815'600	15'000	819'092.37	31'366.15	886'500	21'000
5791 Regionale Amtsvormundschaft Mittelrheintal	1'724'000	1'724'000	1'635'889.37	1'635'889.37	1'932'000	1'932'000

Rechnung 2022

5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso

Der Nettoaufwand der Alimentenbevorschussung belief sich auf CHF 117'325.68; budgetiert waren CHF 90'000. Jedoch waren auch die Rückerstattungen mit CHF 64'723.18 höher als budgetiert (CHF 40'000).

5451 Kinderkrippen und Kinderhorte

Der Nettoaufwand für den Schülerhort belief sich auf CHF 212'078.55 und ist damit CHF 18'321.45 tiefer als budgetiert. CHF 102'408.95 waren bei den Elternbeiträgen zu verzeichnen.

5720 Wirtschaftliche Hilfe

Tiefere Fallzahlen und hohe Rückerstattungen von Fürsor geleistungen führten zu tieferen Nettokosten: diese betrugen CHF 196'545.24; budgetiert waren CHF 350'000.

5734 Vorläufig aufgenommene Ausländer

Bedingt durch den Krieg in der Ukraine waren höhere Fallzahlen als üblich zu verzeichnen. Damit einhergehend waren der Aufwand sowie die Bundesbeiträge ebenfalls deutlich höher.

5738 Integrationsmassnahmen

Die höheren Fallzahlen als Folge des Kriegs in der Ukraine führten zu einem um CHF 43'849.10 höheren Aufwand für Integrationsmassnahmen, zogen aber auch höhere Bundesbeiträge nach sich. Die Erträge beliefen sich auf CHF 124'206.85; budgetiert waren CHF 70'000.

Budget 2023

5451 Kinderkrippen und Kinderhorte

Auslastungsbedingt steigt der Aufwand beim Schülerhort auf CHF 404'100 an. Dem Aufwand stehen Erträge in Höhe von CHF 117'000 gegenüber.

5734 Vorläufig aufgenommene Ausländer

Es wird im aktuellen Jahr weiterhin von hohen Fallzahlen und damit von einem hohen Aufwand ausgegangen.

	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 VERKEHR	2'048'500	631'700	1'906'463.37	635'807.99	2'323'900	661'200
Saldo		1'416'800		1'270'655.38		1'662'700
6150 Gemeindestrassen	1'400'200	580'500	1'310'587.47	579'637.99	1'636'000	604'000
6190 Werkhof	71'000	1'200	68'801.45	1'200.00	67'500	1'200
6220 Regional- und Agglomerationsverkehr	521'300		471'074.45		564'400	
6290 öffentlicher Verkehr, übriges	56'000	50'000	56'000.00	54'970.00	56'000	56'000

Rechnung 2022

6150 Gemeindestrassen

Der allgemeine Strassenunterhalt belief sich auf CHF 151'072.13.

Der effektive Aufwand für den Winterdienst betrug CHF 29'035.70 und lag damit aufgrund des eher milden Winters CHF 30'964.30 unter Budget.

Die Kosten für Neuanschaffungen der Strassenbeleuchtung beliefen sich auf CHF 140'908.29; budgetiert waren CHF 130'000.

6220 Regional- und Agglomerationsverkehr

Der Beitrag an den Kanton für den öffentlichen Verkehr betrug CHF 459'761.00 und war somit um CHF 8'239.00 tiefer als budgetiert.

Die geplante Erneuerung einer Bushaltestelle konnte nicht realisiert werden.

Budget 2023

6150 Gemeindestrassen

Für Planungs- und Projektierungskosten wurden CHF 205'000 ins Budget aufgenommen. Darin enthalten sind die Kosten für diverse Vorprojekte, wie zum Beispiel «Tempo-30-Zone Grünenstein», «Hauptstrasse», «Ziegeleiweg» sowie für diverse Teilstrassenpläne.

Für den allgemeinen Unterhalt der Gemeindestrassen sind im Budget CHF 200'000 vorgesehen. In diesem Konto sind auch kleinere Projekte enthalten, deren Kosten unter der Aktivierungsgrenze von CHF 75'000 liegen (z. B. Einlenker Turnhal-lestrasse).

Für die Beschaffung von neuen Strassenbeleuchtungen sind CHF 135'000 budgetiert.

	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	2'363'300	1'343'300	1'926'960.36	1'090'500.96	2'456'600	1'663'300
Saldo		1'020'000		836'459.40		793'300
7200 Abwasserbeseitigung	1'243'000	1'243'000	1'027'395.36	1'027'395.36	1'069'400	1'069'400
7300 Abfallbeseitigung	246'500	25'000	302'226.59	26'833.25	328'400	328'400
7410 Gewässerverbauungen	178'700		139'176.10	27'439.55	139'400	
7500 Arten- und Landschaftsschutz	140'500	65'000	67'229.10	2'195.85	334'500	265'000
7710 Friedhof und Bestattung	176'600	500	169'169.45	862.05	214'400	500
7790 Umweltschutz, übrige	5'000		17'213.40		18'500	
7900 Raumordnung allgemein	373'000	9'800	204'550.36	5'774.90	352'000	

Rechnung 2022

7200 Abwasserbeseitigung

Der Aufwand für den Unterhalt Kanalisation fiel mit CHF 240'904.59 wesentlich tiefer aus als budgetiert (CHF 380'000). Verschiedene Gründe führten zu diesem Minderaufwand: So konnte die Abrechnung für die Sanierung der Kanalisation Hauptstrasse 3. Etappe vom Baumeister nicht rechtzeitig erstellt werden. Das Projekt «Umlegung der Kanalisation an der Laurenz-Sonderegger-Strasse» konnte nicht wie geplant in Angriff genommen werden, da die Bewilligung durch den Kanton anfänglich nicht erteilt wurde. Nach Vorliegen der Genehmigung konnte das Projekt aus zeitlichen Gründen im Berichtsjahr nicht mehr ausgeführt werden.

7300 Abfallbeseitigung

Im Berichtsjahr wurden 5 weitere Unterflursysteme auf gemeindeeigenem Boden realisiert. Die Kosten beliefen sich auf insgesamt CHF 97'756.77; budgetiert waren CHF 60'000.

Bei der Sammelstelle «Alter Dreschstadel» konnte die neue Unterflur-Entsorgungsstation in Betrieb genommen werden. Die Umrüstung kostete CHF 75'325.85.

7410 Gewässerverbauungen

Der Beitrag an den Zweckverband Rheintaler Binnenkanal war mit insgesamt CHF 70'269 leicht höher als budgetiert (CHF 67'300).

Budget 2023

7200 Abwasserbeseitigung

Für den allgemeinen Unterhalt der Kanalisation sind CHF 210'000 budgetiert.

7300 Abfallbeseitigung

Seit dem 1. Januar 2023 ist der Bereich Abfallbewirtschaftung als Spezialfinanzierung zu führen.

Für 2023 ist der Bau von elf weiteren Unterflursystemen vorgesehen (CHF 154'000).

Die Entschädigung des Zweckverbands Kehrrechtverwertung Rheintal (KVR) wird voraussichtlich CHF 328'400 betragen; darin enthalten sind CHF 144'000 für die Entschädigung realisierter Unterflursysteme.

7500 Arten- und Landschaftsschutz

Für den Unterhalt des Naturschutzgebiets Höchster und die ökologischen Aufwertungsmassnahmen beim ehemaligen Kleinkaliberstand «Ifang» sind CHF 325'000 budgetiert.

Das Pflegeprojekt «Höchster V» ist mit CHF 127'000 veranschlagt. Diesem Aufwand stehen Kantonsbeiträge von CHF 114'000 gegenüber.

Als Ersatz für die geplante Waldrodung auf dem «Wild Heerbrugg Areal» muss im Gebiet «Kälberhag» aufgeforstet werden und beim ehemaligen Kleinkaliberstand «Ifang» müssen ökologische Aufwertungsmassnahmen realisiert werden. Für diese Massnahmen sind CHF 150'000 im Budget vorgesehen. Demgegenüber stehen Erträge von Privaten in gleicher Höhe.

7710 Friedhof und Bestattungen

Für Beiträge an die Kirchgemeinden sind CHF 118'400 im Budget enthalten.

7900 Raumordnung allgemein

Für die Raumplanung (Dienstleistungen Dritter) wurden CHF 300'000 budgetiert.

	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 VOLKSWIRTSCHAFT	343'600	135'000	245'989.88	119'567.35	336'100	122'000
Saldo		208'600		126'422.53		214'100
8120 Strukturverbesserung	6'000		4'739.15		5'000	
8130 Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	17'000		17'089.00		17'500	
8141 Rebbau	15'000		2'720.00		21'000	
8200 Forstwirtschaft	19'500	2'500	18'397.00	2'899.30	19'500	2'500
8400 Tourismus, kommunale Werbung	41'000		37'759.04		41'000	
8500 Industrie, Gewerbe, Handel	21'000	1'500	15'863.05	1'846.50	24'000	1'500
8730 Fernwärmeversorgung / Wärmeverbund	147'100	131'000	106'077.94	114'821.55	130'100	118'000
8790 Energie, übrige	77'000		43'344.70		78'000	

Rechnung 2022

8400 Tourismus, kommunale Werbung

Der Beitrag an den Verein St. Galler Rheintal für die regionale Standortförderung betrug CHF 37'319.04.

8730 Fernwärmeversorgung / Wärmeverbund

Der Nettoertrag der Energiezentrale belief sich im Berichtsjahr auf CHF 8'743.61.

Budget 2023

8400 Tourismus, kommunale Werbung

Der Beitrag an den Verein St. Galler Rheintal für die regionale Standortförderung ist mit CHF 38'000 im Budget enthalten.

	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 FINANZEN UND STEUERN	768'000	21'251'600	3'463'961.10	21'554'426.17	411'000	21'565'300
Saldo	20'483'600		18'090'465.07		21'154'300	
9100 Allgemeine Steuern	60'000	9'975'000	59'600.83	10'460'244.27	65'000	10'210'000
9101 Anteile an Kantonseinnahmen	150'000	8'500'000	2'195.50	8'212'336.40	150'000	8'600'000
9102 Sondersteuern	2'500	1'460'000	2'860.00	1'516'158.20	3'000	1'375'000
9500 Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung		570'000		605'568.55		570'000
9610 Zinsen	16'500	31'500	13'353.50	44'166.25	23'000	98'000
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens	69'000	193'100	337'885.83	192'191.80	75'000	188'800
9710 Rückverteilung aus CO ₂ -Abgabe		2'000		3'760.70		3'500
9900 Nicht aufgeteilte Posten	470'000	520'000	3'048'065.44	520'000.00	95'000	520'000

Rechnung 2022

Die Details zu den Steuereinnahmen sind dem Bericht «Steuerplan / Steuereinnahmen» auf Seite 45 zu entnehmen.

9500 Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung

Die Abgabe der Elektrizitätsversorgung Balgach an den Gemeindehaushalt betrug CHF 605'568.55.

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Der Aufwand für Wertberichtigungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens betrug CHF 296'177.25.

9900 Nicht aufgeteilte Posten

Die gemäss dem Reglement über die Reserve Werterhalt Finanzvermögen vorgeschriebene Einlage in die Reserve Werterhalt Finanzvermögen beträgt CHF 102'398.90.

Die Entnahmen aus Vorfinanzierungen betrugen im Berichtsjahr CHF 520'000. Die bestehende Vorfinanzierung betreffend Erneuerung und Erweiterung Hallenbad (Bestand per 31. Dezember 2022: CHF 13'000'000) muss über die Nutzungsdauer aufgelöst werden.

Gemäss beabsichtigter Gewinnverwendung werden aus dem Ertragsüberschuss CHF 2'800'000 in die Vorfinanzierung für den Bau eines Werkhofs und CHF 145'666.54 in die Ausgleichsreserve eingelegt.

Budget 2023

Der Steuerplan inkl. Budget 2023 kann dem Bericht auf Seite 45 entnommen werden.

9500 Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung

Im 2023 wird mit einer Abgabe der Elektrizitätsversorgung Balgach an den Gemeindehaushalt von CHF 570'000 gerechnet.

9900 Nicht aufgeteilte Posten

Im 2023 werden aus der Vorfinanzierung für das Hallenbad CHF 520'000 entnommen. Die Vorfinanzierung muss über die Nutzungsdauer aufgelöst werden.

		Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Betrieblicher Aufwand		29'681'200		27'554'414.98		31'855'000	
30	Personalaufwand	6'813'900		6'400'157.45		7'408'600	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'986'600		5'037'073.53		6'442'500	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	857'300		857'000.00		895'000	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	90'000		91'076.95		197'900	
36	Transferaufwand	15'565'100		14'800'369.60		16'523'700	
39	Interne Verrechnungen	368'300		368'737.45		387'300	
Betrieblicher Ertrag		28'314'400		28'739'582.61		29'440'100	
40	Fiskalertrag		20'080'000		20'310'949.63		20'305'000
41	Regalien und Konzessionen		0		0.00		0
42	Entgelte		3'173'000		3'294'085.04		3'187'500
43	Verschiedene Erträge		18'000		11'531.25		18'000
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		471'800		253'301.89		214'800
46	Transferertrag		4'203'300		4'500'977.35		5'327'500
49	Interne Verrechnungen		368'300		368'737.45		387'300
Betriebsergebnis		-1'366'800		1'185'167.63		-2'414'900	
34	Finanzaufwand	79'500		351'025.90		92'000	
44	Finanzertrag		1'449'900		1'693'923.71		1'682'600
Operatives Ergebnis		3'600		2'528'065.44		-824'300	
38	Einlagen in Reserven	470'000		3'048'065.44		95'000	
48	Entnahmen aus Reserven		520'000		520'000.00		520'000
Ergebnis aus Reserveveränderungen		50'000		-2'528'065.44		425'000	
Gesamtergebnis		53'600		0.00		-399'300	

Das Jahresergebnis des allgemeinen Gemeindehaushalts wird gemäss den Vorgaben des Rechnungslegungsmodells der St.Galler Gemeinden (RMSG) zweistufig dargestellt. Auf der ersten Stufe wird das operative Ergebnis und auf der zweiten Stufe das Ergebnis aus Reserveveränderungen dargestellt.

Das operative Ergebnis (erste Stufe) weist einen Ertragsüberschuss von CHF 2'528'065.44 aus. Im Gesamtergebnis (zweite Stufe) wird nach Buchung der gesetzlichen Reserveveränderungen von CHF 417'601.10 und vor Gewinnverwendung ein Ertragsüberschuss von CHF 2'945'666.54 ausgewiesen. Der Ertragsüberschuss soll gemäss den Anträgen zur Gewinnverwendung in Reserven eingelegt werden.

		Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
02900	Rathaus (inkl. Feuerwehrdepot)	230'000				230'000	
504000	Hochbauten	230'000				230'000	
INV00017	Fassade und Anteil Umgebungsgestaltung (Projekt ARB)	230'000				230'000	
15002	Regionale Feuerwehr Mittelrheintal	200'000				200'000	
506080	Fahrzeuge Feuerwehr Mittelrheintal	200'000				200'000	
INV00044	Ersatz Löschwasserpumpe	200'000				200'000	
34102	Aussenanlagen Riet	235'000				235'000	
503000	Übrige Tiefbauten Allgemein	235'000				235'000	
INV00039	Allwettersportplatz	235'000				235'000	
34103	Mehrweckhalle Riet					200'000	
504000	Hochbauten					200'000	
INV00054	Ersatz Leuchtkörper Mehrweckhalle					100'000	
INV00060	Photovoltaikanlage Mehrweckhalle					100'000	
34104	Sporthalle Riet					120'000	
504000	Hochbauten					120'000	
INV00055	Ersatz Leuchtkörper Sporthalle					120'000	
61500	Strassen, Brücken und Plätze	2'769'400	540'000	1'560'344.84	222'307.10	2'491'500	330'000
501000	Strassen- und Verkehrswege	2'769'400		1'560'344.84		2'491'500	
INV00004	Obere Schlossstrasse	290'000				290'000	
INV00005	Anpassung Sonnenbergstrasse	110'000				110'000	
INV00006	Grünensteinstrasse	606'300		391'475.05		214'900	
INV00009	Verkehrsberuhigung Zone Ost	423'300		362'636.05		60'700	
INV00021	Säntisstrasse (Wiesenstr.-Wolfsbachstr.)	24'600		23'994.00			
INV00030	Stockerstrasse (Stockerstrasse 20a bis 35)	47'000		39'730.10			
INV00031	Eichholzstrasse (Kugelstr. bis H.-Wild-Str.)	158'100		120'864.30			
INV00032	Bergstrasse (Steigstr. bis Bergweg)	23'600		2'322.25		21'300	
INV00033	Tempo 30 Zone Ergänzung Berggebiet	104'200		1'556.45		140'000	
INV00036	Verkehrsberuhigung Zone Südost	147'300		147.75		147'200	
INV00040	Stockerstrasse 2. Etappe	280'000		246'654.54		33'300	
INV00041	Steigstrasse (Hauptstr. - Bergstr.)	250'000		219'534.90		70'500	
INV00042	Nelkenstrasse und Teil Dachertstrasse	205'000		151'429.45		83'600	
INV00043	Einlenker Haldenstrasse	100'000				100'000	
INV00047	Stockerstrasse 3. Etappe					250'000	
INV00048	Bergstrasse (Bodenstrasse bis Kirchbühlstrasse)					300'000	
INV00049	Gerbeweg 4. Etappe					250'000	
INV00057	Einlenker Turnhallestrasse					100'000	
INV00058	Einlenker Grünensteinstrasse					120'000	
INV00061	Strassenraumgestaltung Dorf					200'000	
637000	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten		540'000		222'307.10		330'000
INV00006	Grünensteinstrasse		330'000				330'000
INV00007	Engestrasse		210'000		222'307.10		
61900	Werkhof (Gebäude)	200'000		25'542.60		400'000	
504000	Hochbauten	200'000		25'542.60		400'000	
INV00046	Planung und Projektierung Werkhof	200'000		25'542.60		400'000	
72001	Kanalisation	607'500	550'000	257'732.08	523'493.01	780'000	500'000
503300	Tiefbauten Abwasserbeseitigung	607'500		257'732.08		780'000	
INV00011	Kanalisation obere Schlossstrasse	80'000				80'000	
INV00034	Kanalsanierungen Breitestrasse	87'000		15'995.85			
INV00038	Hauptleitung Rietstrasse mit Schacht Riet für Parz. 212	440'500		241'736.23			
INV00050	Kanalisation Hauptstrasse 4. Etappe					140'000	
INV00051	Kanalisation Stockerstrasse 3. Etappe					125'000	
INV00052	Kanalisation Bergstrasse (Bodenstr. bis Kirchbühlstr.)					220'000	
INV00053	Kanalisation Balgacherstrasse (Sonnenbergstr. bis Kreuzung Berneck)					90'000	
INV00059	Kanalisation Umleitung Rössliwiese Etappe Parz.102					125'000	
637100	Anschlussbeiträge		550'000		523'493.01		500'000
INV01902	Anschlussbeiträge Abwasser 2022		550'000		523'493.01		
INV01903	Anschlussbeiträge Abwasser 2023						500'000
74100	Gewässerverbauungen	250'000		144'595.45		150'000	
502000	Wasserbau	250'000		144'595.45		150'000	
INV00014	Hochwasserschutz Wolfsbach	250'000		144'595.45		150'000	
		4'491'900.00	1'090'000.00	1'988'214.97	745'800.11	4'806'500.00	830'000.00
Nettoinvestition			3'401'900.00		1'242'414.86		3'976'500.00
		4'491'900.00	4'491'900.00	1'988'214.97	1'988'214.97	4'806'500.00	4'806'500.00
99000	Nicht aufgeteilte Posten						
590000	Passivierte Einnahmen			745'800.11			
690000	Aktiviert Ausgaben				1'988'214.97		

Rechnung 2022

34102.503000

INV00039 Allwettersportplatz

Der Allwettersportplatz konnte 2022 nicht realisiert werden.

61500.501000

INV00009 Verkehrsberuhigung Zone-Ost

Alle Bauetappen konnten bis Ende 2022 realisiert werden. Der Abschluss des Strassenprojekts erfolgt im 2023. Die Kosten beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 362'636.05.

INV00031 Eichholstrasse

(Kugelstrasse bis Heinrich-Wild-Strasse)

Das Strassenprojekt konnte nach zweijähriger Bauzeit im Berichtsjahr finalisiert werden. Die Gesamtkosten beliefen sich auf CHF 322'807.35, was einem Minderaufwand gegenüber Budget von CHF 37'192.65 entspricht. Die Kosten fielen aufgrund der trockenen Witterung tiefer aus als erwartet.

INV00032 Bergstrasse

(Steigstrasse bis Bergweg)

Aufgrund eines privaten Bauvorhabens kann der Einbau des Deckbelages erst 2023 erfolgen.

INV00033 Tempo-30-Zone Ergänzung Berggebiet

Das Strassenprojekt konnte im Berichtsjahr nicht realisiert werden.

INV00040 Stockerstrasse 2. Etappe

Die Kosten für die Sanierung der Stockerstrasse 2. Etappe beliefen sich auf CHF 246'654.54. Das Strassenprojekt wird mit dem Einbau des Deckbelages im 2023 definitiv abgeschlossen.

INV00041 Steigstrasse

(Hauptstrasse bis Bergstrasse)

Das Strassenprojekt wird 2023 mit dem Einbau des Deckbelages abgeschlossen.

INV00042 Nelkenstrasse und Teil Dachertstrasse

Das Strassenprojekt wird 2023 mit dem Einbau des Deckbelages abgeschlossen.

72001.503300

INV00034 Kanalsanierung Breitestrasse

Das Projekt konnte im 2022 fertiggestellt werden. Der Minderaufwand gegenüber Budget von CHF 71'032.92 begründet sich durch tiefere Eingabepreise der Unternehmer. Zudem musste die alte ausser Betrieb genommene Leitung nicht verfüllt werden.

Budget 2023

61500.501000

INV00006 Grünensteinstrasse

Für die restlichen Arbeiten ist im Budget ein Betrag von CHF 214'900 enthalten. Die Beiträge von privaten Haushalten in Höhe von CHF 330'000 sind ebenfalls im Budget vorgemerkt.

INV00033 Tempo-30-Zone Ergänzung Berggebiet

Im 2023 soll die Tempo-30-Zone im Berggebiet erweitert werden. Im Budget wurden CHF 140'000 eingestellt (Restbetrag Budget Vorjahr: CHF 102'700; zusätzlicher Kredit: CHF 37'300).

INV00042 Nelkenstrasse und Teil Dachertstrasse

Für die Fertigstellung des Strassenprojektes ist im Budget ein Restbetrag von CHF 83'600 eingestellt.

INV00048 Bergstrasse

(Bodenstrasse bis Kirchbühlstrasse)

Für die Sanierung der Bergstrasse im Bereich Bodenstrasse bis Kirchbühlstrasse sind CHF 300'000 im Budget enthalten.

61900.504000

INV00046 Planung und Projektierung Werkhof

Für die Planung und Projektierung des Werkhofs wurden im Budget CHF 400'000 eingestellt (Restbetrag Budget Vorjahr: CHF 174'500; zusätzlicher Kredit: CHF 225'500).

72001.503300

INV00053 Kanalisation Balgacherstrasse

(Sonnenbergstrasse bis Kreuzung Berneck)

Der Kanton beabsichtigt die Sanierung des Deckbelages. Die Kanalisationsleitung Sonnenbergstrasse bis zur Kreuzung Berneck (Grenze zu Gemeindegebiet Au) soll gleichzeitig ersetzt werden. Im Budget sind CHF 90'000 enthalten.

74100.502000

INV00014 Hochwasserschutz Wolfsbach

In Bezug auf den Hochwasserschutz Wolfsbach sind im Budget CHF 150'000 enthalten (Restbetrag Budget Vorjahr: CHF 105'400; zusätzlicher Kredit: CHF 44'600).

	Anfangsbestand am 01.01.2022	Endbestand am 31.12.2022
1 Aktiven	63'101'683.09	67'689'607.73
10 Finanzvermögen	43'750'085.39	47'429'102.16
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	26'072'776.76	7'380'890.95
101 Forderungen	8'058'971.84	9'164'558.69
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0.00	16'500'000.00
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	894'316.49	1'120'095.57
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	3'620.30	5'156.95
107 Langfristige Finanzanlagen	272'400.00	2'572'400.00
108 Sach- und immaterielle Anlagen FV	8'448'000.00	10'686'000.00
14 Verwaltungsvermögen	19'351'597.70	20'260'505.57
140 Sachanlagen VV	18'641'554.55	19'438'524.37
142 Immaterielle Anlagen	710'043.15	821'981.20
2 Passiven	-63'101'683.09	-67'689'607.73
20 Fremdkapital	-11'188'370.98	-13'409'186.52
200 Laufende Verbindlichkeiten	-7'008'361.23	-8'643'647.94
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-658'644.02	-1'097'742.72
202 Steuerbezug	30.00	
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	-871'423.80	-832'348.87
205 Kurzfristige Rückstellungen	-690'000.00	-524'000.00
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'693'835.59	-2'056'579.25
208 Langfristige Rückstellungen	-183'001.65	-173'001.65
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	-83'134.69	-81'866.09
29 Eigenkapital	-51'913'312.11	-54'280'421.21
290 Spezialfinanzierungen im EK	-5'440'632.16	-5'279'675.82
291 Fonds im EK	-12'000.00	-12'000.00
293 Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	-15'700'000.00	-17'980'000.00
294 Reserven	-21'114'136.64	-21'362'202.08
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-9'646'543.31	-9'646'543.31

Steuern

a) Einfache Steuer

Die einfache Steuer 100% der natürlichen Personen betrug CHF 15'928'229.70, was im Vergleich zum Budget einer Zunahme von CHF 1'123'891.70 oder 7,6% entspricht.

b) Steuerabrechnung

Die Steuerabrechnung 2022 der natürlichen Personen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 481'049.73. Darin enthalten sind Nachzahlungen aus früheren Jahren von CHF 461'938.43.

Der Steuerfuss für die Gemeindesteuern wurde für das Jahr 2022 von 67% auf 64% reduziert. Die Fakturierung der Steuern im Januar 2022 (vor Genehmigung der Steuerfuss-senkung) erfolgte noch mit dem Steuerfuss von 67%. Aus diesem Grund musste eine Rückstellung von CHF 440'000 gebildet werden.

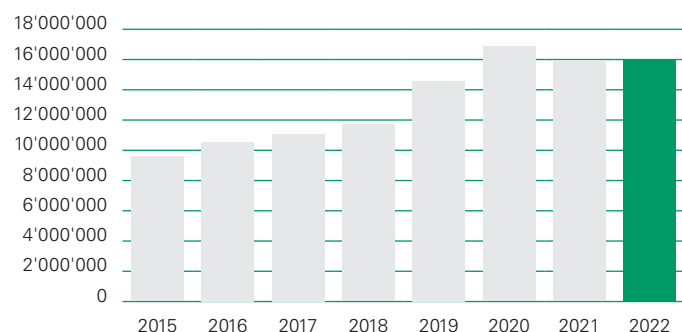
Die Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen liegen CHF 810'107.90 unter Budget. Höhere Erträge als budgetiert resultierten unter anderem bei den Grundstückgewinnsteuern (+ CHF 711'552.70). Die Handänderungssteuern liegen mit CHF 496'769.45 wieder im hergebrachten Rahmen, jedoch deutlich unter dem Ergebnis des Vorjahres. Die nachstehende Aufstellung zeigt die Einnahmen aus Gemeindesteuern und Steueranteilen.

	Budget 2022	Rechnung 2022	Abweichung	Budget 2023
Gemeindesteuern	9'940'000	10'421'049.73	481'049.73	10'170'000
Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	9'500'000	9'793'111.30	293'111.30	9'700'000
Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen frühere Jahre	200'000	461'938.43	261'938.43	500'000
Bildung Rückstellung Steuerfussreduktion	-450'000	-440'000.00	10'000.00	-480'000
Auflösung Rückstellung Steuerfussreduktion	690'000	606'000.00	-84'000.00	450'000
Anteile an Kantonseinnahmen	8'500'000	8'212'336.40	-287'663.60	8'600'000
Quellensteuern natürliche Personen	2'500'000	2'310'891.60	-189'108.40	2'500'000
Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	5'500'000	4'689'892.10	-810'107.90	5'500'000
Grundstückgewinnsteuern	500'000	1'211'552.70	711'552.70	600'000
Sondersteuern	1'460'000	1'516'158.20	56'158.20	1'375'000
Grundsteuern	980'000	986'128.75	6'128.75	840'000
Handänderungssteuern	450'000	496'769.45	46'769.45	500'000
Hundesteuern	30'000	33'260.00	3'260.00	35'000
Feuerwehr	410'000	403'223.10	-6'776.90	400'000
Quellensteuern natürliche Personen	180'000	161'405.30	-18'594.70	160'000
Ersatzabgaben	230'000	241'817.80	11'817.80	240'000
Steuerfuss in Prozent	64%	64%		61%
Total der einfachen Steuer 100 %	14'804'338	15'928'229.70		15'853'740
1 Steuerprozent in CHF				158'537

Wie nachfolgende Grafiken zeigen, liegt die einfache Steuer 100% im Vergleich zum Vorjahr um CHF 9'287.68 resp. 0,06% höher.

Einfache Steuer 100 %

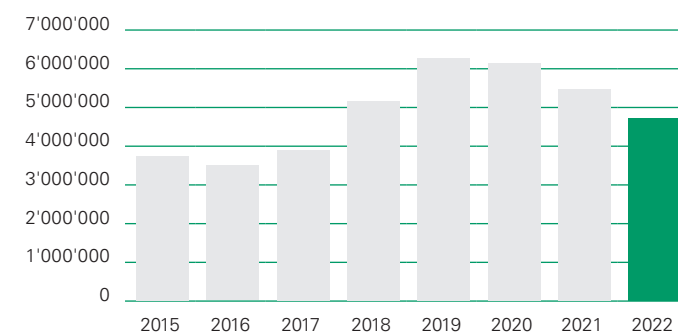
(inkl. Vorjahrssteuern)



Die Steuern der juristischen Personen nahmen im Vergleich zum Vorjahr um CHF 833'805.40 resp. 15,1% ab.

Steuereinnahmen von juristischen Personen

(Gesellschaftssteuern)



1. Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen				Buchwert	
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (+/-)	Wert- berichtigun- gen (-)	Wert- aufholungen (+)	Abgänge (+/-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
107 Finanzanlagen	272'400.00	2'300'000.00	2'572'400.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	2'572'400.00
1070 Aktien und Anteilscheine	2'400.00	0.00	2'400.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	2'400.00
1071 Verzinssliche Anlagen	240'000.00	2'310'000.00	2'550'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	2'550'000.00
1072 Langfristige Forderungen	30'000.00	-10'000.00	20'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	20'000.00
1079 Übrige langfristige Finanzanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
108 Sachanlagen FV	7'399'761.05	2'534'177.25	9'933'938.30	1'048'238.95	-296'177.25	0.00	0.00	752'061.70	10'686'000.00
1080 Grundstücke FV	5'096'000.00	699'786.20	5'795'786.20	391'000.00	-81'786.20	0.00	0.00	309'213.80	6'105'000.00
1084 Gebäude FV	2'303'761.05	1'834'391.05	4'138'152.10	657'238.95	-214'391.05	0.00	0.00	442'847.90	4'581'000.00
1086 Mobilien FV	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1089 Übrige Sachanlagen FV	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total	7'672'161.05	4'834'177.25	12'506'338.30	1'048'238.95	-296'177.25	0.00	0.00	752'061.70	13'258'400.00

2. Verwaltungsvermögen

Konto	Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwert
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01.	Planmässige Abschreibun- gen (-)	Ausserplanm. Abschreib. / Wertbericht. (-)	Abgänge (+) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	
140 Sachanlagen VV	18'842'612.75	1'595'769.82	20'438'382.57	-201'058.20	-798'800.00	0.00	0.00	-999'858.20	19'438'524.37
1400 Grundstücke	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1401 Strassen, Verkehrswege	1'580'948.65	921'268.80	2'502'217.45	-57'200.00	-52'800.00	0.00	0.00	-110'000.00	2'392'217.45
1402 Wasserbau	523'155.95	0.00	523'155.95	0.00	-10'400.00	0.00	0.00	-10'400.00	512'755.95
1403 Übrige Tiefbauten	969'897.43	295'247.83	1'265'145.26	-18'200.00	-24'500.00	0.00	0.00	-42'700.00	1'222'445.26
1404 Hochbauten	9'976'860.54	0.00	9'976'860.54	0.00	-399'100.00	0.00	0.00	-399'100.00	9'577'760.54
1405 Waldungen, Alpen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1406 Mobilien	976'656.85	0.00	976'656.85	-110'394.05	-102'400.00	0.00	0.00	-212'794.05	763'862.80
1407 Anlagen in Bau	1'211'292.45	379'253.19	1'590'545.64	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'590'545.64
1409 Übrige Sachanlagen	3'603'800.88	0.00	3'603'800.88	-15'264.15	-209'600.00	0.00	0.00	-224'864.15	3'378'936.73
142 Immaterielle Anlagen	826'443.15	170'138.05	996'581.20	-116'400.00	-58'200.00	0.00	0.00	-174'600.00	821'981.20
1420 Software	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1421 Lizenzen, Nutzungsrechte	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1427 Immaterielle Anlagen in Realisierung	245'194.35	170'138.05	415'332.40	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	415'332.40
1429 Übrige immaterielle Anlagen	581'248.80	0.00	581'248.80	-116'400.00	-58'200.00	0.00	0.00	-174'600.00	406'648.80
144 Darlehen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
146 Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
14 Total	19'669'055.90	1'765'907.87	21'434'963.77	-317'458.20	-857'000.00	0.00	0.00	-1'174'458.20	20'260'505.57

		Richtwerte	
Nettoverschuldungsquotient	-204%	< 100 %	gut
		100– 150 %	genügend
		> 150 %	schlecht
Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil des Fiskalertrags, bzw. wie viele Jahrestranchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.			
Selbstfinanzierungsgrad	245%	über 100 %	ideal
		80–100 %	gut bis vertretbar
		50 – 80 %	problematisch
		< 50 %	ungenügend
Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Netto-Neuverschuldung.			
Zinsbelastungsanteil	0%	0–4 %	gut
		4–9 %	genügend
		> 9 %	schlecht
Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist.			
Nettoschuld pro Einwohner	-7'144.90	< 0 CHF	Nettovermögen
		1–1000 CHF	geringe Verschuldung
		1001–2500 CHF	mittlere Verschuldung
		2501–5000 CHF	hohe Verschuldung
		> 5000 CHF	sehr hohe Verschuldung
Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.			
Bruttoverschuldungsanteil	33%	< 50 %	sehr gut
		50–100 %	gut
		100–150 %	mittel
		150–200 %	schlecht
		> 200 %	kritisch
Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen. Er ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.			
Investitionsanteil	7%	< 10 %	schwache Investitionstätigkeit
		10–20 %	mittlere Investitionstätigkeit
		20–30 %	starke Investitionstätigkeit
		> 30 %	sehr starke Investitionstätigkeit
Der Investitionsanteil zeigt die Intensität der Investitionstätigkeit. Die Bruttoinvestitionen eines Jahres werden dabei an den Gesamtausgaben gemessen.			
Kapitaldienstanteil	2%	< 5 %	geringe Belastung
		5–15 %	tragbare Belastung
		> 15 %	hohe Belastung
Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist. Die Kennzahl ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten.			

Gemeindehaushalt

Konto	Details	Budget 2023
GEMEINDEHAUSHALT		
02200	Allgemeine Verwaltung	
02100.301000	Zusätzliche Stelle Gemeinderatskanzlei ab Sommer 2023	50'000
02210	Bauverwaltung	
02210.301000	Erhöhung personelle Ressourcen in den technischen Betrieben ab Mai 2023	40'000
02210.313200	Konzept SIBE	20'000
02900	Rathaus	
02900.314400	Beleuchtung Trakt Süd und Nord	50'000
31100	Ortsmuseum	
31100.313000	Archivierung Kulturgüter / Ausstellungsstücke	30'000
34200	Parkanlagen und Wanderwege	
34200.314002	Höhenweg Schloss Grünenstein Natursteinmauer (Kostenbeteiligung)	50'000
61500	Strassen, Brücken, Plätze	
61500.313007	Vorprojekt Tempo 30 Gebiet Grünenstein	25'000
61500.313007	Vorprojekt Turnhallestrasse inkl. Strassenraumgestaltung Bereich Rathaus / Rössliwiese und Rösslistadel	55'000
61500.313007	Teilstrassenplan Schreinerergässli	20'000
61500.313007	Teilstrassenplan Buggler	20'000
61500.313007	Vorprojekt Verkehrsberuhigung J. Schmidheinystrasse	20'000
61500.313007	Vorprojekt Ziegeleiweg	30'000
61500.314101	Einlenker Turnhallenstrasse	50'000
62200	Regionalverkehr	
314400	4 neue Bushaltestellen	100'000
72001	Kanalisation	
314301	Kanalumlegung Bereich Hauptstrasse 51	30'000
314301	Kanalisation Hauptstrasse 3. Etappe	30'000
314301	Kanalisation Hauptstrasse 5. Etappe	55'000
73000	Abfallbeseitigung Allgemein	
314308	11 neue Unterflursysteme	154'000
ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG		
87110	Elektrizitätsnetz und Abgaben	
314412	Erneuerung 5 Verteilkabinen	125'000
WASSERVERSORGUNG		
71010	Verteilanlagen	
71010.314371	Sanierung Wasserleitung Mühlackerstrasse 37, Parzelle 241	20'000
71010.314371	Wasserleitung Einlenker Turnhallestrasse-Hauptstrasse bis Rathaus	20'000

Gemäss Art. 22 Abs. 3 lit. d des Gemeindegesetzes (sGS 151.2; abgekürzt GG) beschliesst die Bürgerversammlung über einmalige oder während wenigstens zehn Jahren wiederkehrende neue Ausgaben. Im Gemeindegesetz wird zwischen «Gebundenen Ausgaben» und «Neuen Ausgaben» unterschieden. Bei gebundenen Ausgaben hat der Gemeinderat die Kompetenz, die Ausgaben ohne weitere Zustimmung der Bürgerschaft zu tätigen. Es gibt zwei Fälle von gebundenen Ausgaben:

- Die Ausgaben sind zwingend (zum Beispiel aufgrund einer gesetzlichen Vorschrift), sodass sie von der Bürgerschaft gar nicht abgelehnt werden können.
- Die Ausgaben wurden bereits zu einem früheren Zeitpunkt durch die Bürgerschaft bewilligt.

Daraus folgt, dass jede Ausgabe, die nicht gebunden ist, als neue Ausgabe gilt. Die Zuständigkeit für neue Ausgaben liegt bei der Bürgerschaft.

Erfolgsrechnung	2023	2024	2025	2026	2027
Nettoaufwand					
Allgemeine Verwaltung	2'541'600	2'516'900	2'542'400	2'568'400	2'674'500
Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung	264'700	267'400	270'200	273'000	275'700
Bildung	10'734'000	10'763'100	10'821'400	10'996'700	11'200'000
Kultur, Sport, Freizeit	2'142'200	2'169'500	2'184'200	2'199'000	2'213'900
Gesundheit	983'200	993'000	1'003'000	1'013'000	1'023'100
Soziale Sicherheit	2'217'800	2'240'100	2'262'600	2'285'300	2'308'500
Verkehr	1'662'700	1'846'800	1'924'800	2'255'700	2'278'900
Umweltschutz und Raumordnung	793'300	805'000	813'000	903'000	931'000
Volkswirtschaft	214'100	216'300	218'500	220'700	222'900
Total Aufwand ohne Finanzen	21'553'600	21'818'100	22'040'100	22'714'800	23'128'500
Finanzen (allgemein)	-192'300	-186'500	-180'700	-174'900	-166'200
Ertragsanteile übrige	-570'000	-590'000	-610'000	-630'000	-650'000
Gemeindesteuern	-10'145'000	-10'359'400	-10'517'488	-10'709'338	-10'905'025
Anteile an Kantonseinnahmen	-8'450'000	-8'700'000	-8'750'000	-8'900'000	-9'050'000
Sondersteuern	-1'372'000	-1'392'500	-1'362'500	-1'382'500	-1'402'500
Nicht aufgeteilte Posten (Reserveränderungen)	-425'000	-425'000	-425'000	-621'073	-700'000
Ergebnis (+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)	399'300	164'700	194'412	296'989	254'775
Steuerfuss	2023	2024	2025	2026	2027
geplanter Steuerfuss	61 %	61 %	61 %	61 %	61 %
Ausgewählte Zahlen aus der Bilanz	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026	31.12.2027
Verzinsliches Fremdkapital	0	0	0	0	0
Ausgleichsreserve	20'654'092	20'654'092	20'654'092	20'654'092	20'654'092
Kumulierte Ergebnisse Vorjahre	9'247'243	9'082'543	8'888'131	8'591'142	8'336'367
Investitionen	2023	2024	2025	2026	2027
Nettoinvestitionen	3'976'500	7'460'000	7'810'000	3'860'000	2'450'000
Abschreibungen und Vorfinanzierungen	2023	2024	2025	2026	2027
Abschreibungsaufwand	895'000	1'211'000	1'341'800	1'827'300	1'874'400
Entnahme (Auflösung) Vorfinanzierungen	-520'000	-520'000	-520'000	-700'000	-700'000

Die für die Finanzplanung relevanten Parameter sind einerseits die Prognosen über die Entwicklung der Einnahmen, insbesondere der Steuereinnahmen. Andererseits bestimmen Investitionstätigkeit und Ausgabenentwicklung die finanzielle Lage der Gemeinde.

Bildung

Die höheren Kosten für die Bildung finden ihren Niederschlag sowohl im Budget 2023 als auch in der Finanzplanung für die kommenden Jahre. Darin enthalten sind verschiedene Bauprojekte.

Steuerfuss

Für die künftigen Jahre wird mit einem gleichbleibenden Steuerfuss gerechnet. Es wird von stabilen Einnahmen bei den Quellensteuern und den juristischen Personen ausgegangen.

Investitionen

Notwendige und sinnvolle Investitionen werden diszipliniert und wohlüberlegt getätigt. Ziel des Gemeinderates ist es, der Werterhaltung der Infrastrukturen Sorge zu tragen und den notwendigen Unterhalts- und Werterhaltungsaufgaben laufend nachzukommen. In der längerfristigen Finanzplanung sind die Investitionen für einen Umbau des Rathauses (Optimierung Raum- und Sicherheitssituation), den Hochwasserschutz Wolfsbach und angrenzende Gewässer sowie den Bau eines Werkhofs enthalten.

Die Investitionen führen zu einem erheblich höheren Abschreibungsaufwand.

Der Neubau des Senioren- und Spitexzentrums Verahus wäre für den allgemeinen Haushalt nicht relevant, da dieses Projekt über eine eigene Unternehmensrechnung finanziert und abgerechnet werden muss.

	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8710 Elektrizität Allgemein	316'700		302'170.46		350'000	
8711 Elektrizitätsnetz und Abgaben	3'091'800	3'256'100	2'738'241.57	3'340'080.50	3'145'200	3'611'500
8712 Energiehandel	1'309'500	1'492'500	1'320'380.30	1'409'926.63	5'554'000	5'555'000
9611 Zinsen EV	2'000		1'442.70		4'000	
9901 Nicht aufgeteilte Posten EV	690'000	540'000	725'568.55	545'358.55	790'000	520'000
Total	5'410'000	5'288'600	5'087'803.58	5'295'365.68	9'843'200	9'686'500
Gesamtergebnis	Aufwandüberschuss	121'400	207'562.10	Ertragsüberschuss	Aufwandüberschuss	156'700

Rechnung 2022

Die Jahresrechnung der Elektrizitätsversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 207'562.10 ab. Wie im Stromversorgungsgesetz vorgesehen, muss der Gewinn in die Über- bzw. Unterdeckungsreserve der Elektrizitätsversorgung eingelegt werden.

Budget 2023

Bei Aufwendungen von CHF 9'843'200 und Erträgen von CHF 9'686'500 wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 156'700 gerechnet.

		Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
87100	Elektrizitätsversorgung Allgemein					215'000	
520010	Software Elektrizitätsversorgung					215'000	
INV02042	Ersatz Software Technische Betriebe					215'000	
87110	Elektrizitätsnetz und Abgaben	2'359'000	200'000	744'701.74	202'687.71	3'594'500	200'000
503500	Tiefbauten Elektrizitätsversorgung	2'359'000		744'701.74		3'594'500	
INV02014	Hauptstrasse (Kugelstr.-Gerbestr.) Rohrtrasse	197'000		48'623.69		148'400	
INV02016	Eichholzstrasse (H.-Wild-Str. bis Kugelstr.) Rohranlage	22'000		34'908.79			
INV02017	Umbau Messstation Ziegeleiweg	380'000		188'289.68		191'700	
INV02018	Sanierung Trafostation Leica	250'000				250'000	
INV02022	Mittelspannungskabel Bodenstrasse - Weba	420'000		264'781.13		155'200	
INV02026	Hauptstrasse Rohrtrasse 4. Etappe	200'000		4'553.99		195'400	
INV02027	Stockerstrasse 2. Etappe Rohrtrasse	110'000		106'794.67			
INV02028	Trafostation Coop Niederspannung Verteilung	80'000		3'088.81		156'900	
INV02029	Trafostation Wegen Erweiterung/Neubau	220'000				220'000	
INV02030	Smartmeter Etappe 1	200'000				200'000	
INV02031	Nelkenstrasse-Teil Dachertstrasse Rohrtrasse	120'000		43'105.99		76'900	
INV02032	Steigstrasse (Bergstr.-Hauptstr.) Rohranlage	80'000		50'554.99			
INV02033	Trafostation Entenbad Erneuerung Schaltanlage	80'000				100'000	
INV02034	Hauptstrasse 5. Etappe Rohrtrasse					250'000	
INV02035	Stockerstrasse 3. Etappe Rohrtrasse					120'000	
INV02036	Bergstrasse (Bodenstr. bis Kirchbühlstr.) Rohrtrasse					120'000	
INV02037	Gerbeweg 4. Teil Rohrtrasse					130'000	
INV02038	Mittelspannungskabel Leica Areal					130'000	
INV02039	Trafostation Rathaus Ersatz Schaltanlage und NS-Verteilung					280'000	
INV02040	Balgacherstrasse: Sonnenbergstr. bis Kreuzung Berneck Rohrtrasse					260'000	
INV02043	Netzverstärkung Kapfstrasse					250'000	
INV02044	Smartmeter Etappe 2					200'000	
INV02045	Ersatz WEVA Schaltanlagen					160'000	
637110	Anschlussbeiträge EV		200'000		202'687.71		200'000
INV02902	Anschlussbeiträge Elektrizitätsversorgung 2022		200'000		202'687.71		
INV02903	Anschlussbeiträge Elektrizitätsversorgung 2023						200'000
		2'359'000.00	200'000.00	744'701.74	202'687.71	3'809'500.00	200'000.00
	Nettoinvestition		2'159'000.00		542'014.03		3'609'500.00
		2'359'000.00	2'359'000.00	744'701.74	744'701.74	3'809'500.00	3'809'500.00
99010	Nicht aufgeteilte Posten						
590010	Passivierte Einnahmen			202'687.71			
690010	Aktiviert Ausgaben				744'701.74		

Rechnung 2022

87110.503500

INV02016 Eichholzstrasse

(H.-Wild-Strasse bis Kugelstrasse) Rohranlage

Das Strassenprojekt wurde im 2022 fertiggestellt. Der Mehraufwand gegenüber Budget war bedingt durch höhere Aufwände bei den Tiefbauarbeiten und betrug CHF 12'953.54.

INV02018 TS Wegen Erweiterung/Neubau

Im Berichtsjahr konnte noch kein geeigneter Standort für die Trafostation ermittelt werden.

Budget 2023

87110.503500

INV02028 TS Coop Niederspannung Verteilung

Im Budget wurden CHF 156'900 eingestellt (Restbetrag Budget Vorjahr: CHF 76'900; zusätzlicher Kredit: CHF 80'000).

INV02033 TS Entenbad Erneuerung Schaltanlage

Für das Projekt wurden total CHF 100'000 ins Budget aufgenommen (Restbetrag Budget Vorjahr: CHF 80'000; zusätzlicher Kredit: CHF 20'000).

	Anfangsbestand am 01.01.2022	Endbestand am 31.12.2022
1 Aktiven	4'362'431.02	4'802'019.90
10 Finanzvermögen	1'648'562.91	1'408'850.05
101 Forderungen	1'648'562.91	1'408'850.05
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0.00
14 Verwaltungsvermögen	2'713'868.11	3'393'169.85
140 Sachanlagen VV	2'713'868.11	3'393'169.85
2 Passiven	-4'362'431.02	-4'802'019.90
20 Fremdkapital	-1'940'098.91	-2'172'125.69
200 Laufende Verbindlichkeiten	-778'609.41	-575'069.11
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-480'905.94	-742'063.33
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	-90'727.21	-88'673.35
205 Kurzfristige Rückstellungen	-24'135.92	-17'611.76
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-565'720.43	-748'708.14
29 Eigenkapital	-2'422'332.11	-2'629'894.21
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-2'422'332.11	-2'629'894.21

Der detaillierte Finanzbericht inklusive Anhänge zur Jahresrechnung kann bei der Finanzverwaltung bezogen oder auf unserer Homepage www.balgach.ch heruntergeladen werden.

		Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7100	Wasserversorgung Allgemein	122'700		115'418.83		117'200	
7101	Wasserversorgung Verteilanlagen	527'700	137'800	463'400.14	137'946.30	668'700	158'900
7102	Wasserversorgung Einkauf und Verkauf	172'500	630'000	146'450.12	638'329.32	176'600	650'000
9612	Zinsen WV	14'000		13'839.80		25'000	
9902	Nicht aufgeteilte Posten WV	9'000	31'300	10'293.60	31'355.00	10'000	31'300
Total		845'900	799'100	749'402.49	807'630.62	997'500	840'200
Gesamtergebnis		Aufwandüberschuss	46'800	58'228.13	Ertragsüberschuss	Aufwandüberschuss	157'300

Rechnung 2022

Die Wasserversorgung Balgach schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 58'228.13 ab. Der Ertragsüberschuss wird in die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre gelegt (Eigenkapital).

Budget 2023

Bei Aufwendungen von CHF 997'500 und Erträgen von CHF 840'200 wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 157'300 gerechnet.

		Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
71010	Wasserversorgung Verteilanlagen	2'613'500	497'400	1'359'076.77	313'497.73	2'962'200	553'000
503200	Tiefbauten Wasserversorgung	2'613'500		1'359'076.77		2'962'200	
INV03011	Wasserleitung Grünensteinstrasse (50m)	37'500		34'717.10			
INV03018	Wasserleitung Hauptstrasse 3. Etappe	447'000		249'654.42		206'300	
INV03020	Quellsanierung 2021/2022	370'000		221'932.90		148'100	
INV03022	Sanierung Reservoir Boden	115'000		35'452.81		79'500	
INV03026	Ringschluss Riet - Etappe Rietstrasse	200'000		198'096.32			
INV03027	Wasserleitung Hauptstrasse 4. Etappe	520'000		4'392.01		515'600	
INV03028	Quellsanierung 2022/2023	250'000				250'000	
INV03029	Wasserleitung Stockerstrasse 2. Etappe	210'000		194'381.24			
INV03030	Wasserleitung Steigstrasse (Hauptstr.-Bergstr.)	200'000		234'537.21			
INV03031	Wasserleitung Nelkenstr./Teil Dachertstr.	130'000		77'272.86		52'700	
INV03032	Wasserleitung Seegraben bis Sonnenhof	90'000		76'304.18			
INV03034	Netzwerkoptimierung Reservoir und Pumpwerke	44'000		32'335.72			
INV03035	Wasserleitung Hauptstrasse 5. Etappe					430'000	
INV03036	Wasserleitung Einlenker Grünensteinstrasse					30'000	
INV03037	Quellsanierung 2023/2024					420'000	
INV03038	Wasserleitung Stockerstrasse 3. Etappe					210'000	
INV03039	Wasserleitung Bergstrasse (Bodenstr. bis Kirchbühlstr.)					350'000	
INV03040	Balgacherstrasse - Sonnenbergstr. bis Grenze Au					240'000	
INV03041	Ersatz Akus Anlagen					30'000	
631002	Subventionen GVA (WV)		297'400		101'863.50		353'000
INV03011	Wasserleitung Grünensteinstrasse (50m)		5'000				
INV03017	Wasserleitung Hauptstrasse 2. Etappe		38'400		32'411.30		
INV03018	Wasserleitung Hauptstrasse 3. Etappe		27'000			27'000	
INV03020	Quellsanierung 2021/2022		50'000			50'000	
INV03022	Sanierung Reservoir Boden		5'000			5'000	
INV03023	Wasserleitung Stockerstrasse Etappe 1		16'000		8'719.60		
INV03024	Wasserleitung Bergstrasse (Steigstr. bis Bergweg)		20'000		13'036.20		
INV03025	Zonenverbindung Sonnenhof		10'000		10'359.35		
INV03026	Ringschluss Riet - Etappe Rietstrasse		24'000		26'384.40		
INV03027	Wasserleitung Hauptstrasse 4. Etappe		30'000			30'000	
INV03028	Quellsanierung 2022/2023		35'000			35'000	
INV03029	Wasserleitung Stockerstrasse 2. Etappe		14'000		10'952.65		
INV03030	Wasserleitung Steigstrasse (Hauptstr.-Bergstr.)		11'000			11'000	
INV03031	Wasserleitung Nelkenstr./Teil Dachertstr.		5'000			5'000	
INV03032	Wasserleitung Seegraben bis Sonnenhof		7'000			7'000	
INV03035	Wasserleitung Hauptstrasse 5. Etappe					27'000	
INV03036	Wasserleitung Einlenker Grünensteinstrasse					4'000	
INV03037	Quellsanierung 2023/2024					69'000	
INV03038	Wasserleitung Stockerstrasse 3. Etappe					16'000	
INV03039	Wasserleitung Bergstrasse (Bodenstr. bis Kirchbühlstr.)					30'000	
INV03040	Balgacherstrasse - Sonnenbergstr. bis Grenze Au					37'000	
637120	Anschlussbeiträge WV		200'000		211'634.23		200'000
INV03902	Anschlussbeiträge Wasserversorgung 2022		200'000		211'634.23		
INV03903	Anschlussbeiträge Wasserversorgung 2023						200'000
		2'613'500	497'400	1'359'076.77	313'497.73	2'962'200	553'000
	Nettoinvestition		2'116'100		1'045'579.04		2'409'200
		2'613'500	2'613'500	1'359'076.77	1'359'076.77	2'962'200	2'962'200
99020	Nicht aufgeteilte Posten						
590020	Passivierte Einnahmen			313'497.73			
690020	Aktivierte Ausgaben				1'359'076.77		

Rechnung 2022

71010.503200

INV03026 Ringschluss Riet – Etappe Rietstrasse

Das Projekt Ringschluss Riet konnte mit CHF 198'096.32 leicht unter Budget (CHF 200'000) abgeschlossen werden.

INV03034 Netzwerkoptimierung Reservoir und Pumpwerke

Im 2022 beliefen sich die Ausgaben auf CHF 32'335.72 exkl. MwSt., was einem Minderaufwand von CHF 11'664.28 entspricht. Der Minderaufwand begründet sich dadurch, dass die Materialkosten und die angefallenen Arbeitsstunden tiefer ausgefallen sind, als geplant.

Budget 2023

71010.503200

INV03020 Quellsanierung 2021/2022

Das Projekt wird im 2023 fertiggestellt. Im Budget sind Ausgaben (Restbetrag) von CHF 148'100 eingestellt.

INV03022 Sanierung Reservoir Boden

Für die Fertigstellung des Projekts sind im Budget Ausgaben (Restbetrag) von CHF 79'500 enthalten.

INV03031 Wasserleitung Nelkenstrasse – Teil Dachertstrasse

Für die Fertigstellung des Projekts sind Ausgaben (Restbetrag) von CHF 52'700 budgetiert.

	Anfangsbestand am 01.01.2022	Endbestand am 31.12.2022
1 Aktiven	5'945'297.50	7'058'291.27
10 Finanzvermögen	19'368.05	14'848.55
101 Forderungen	5'194.35	6'297.10
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	14'173.70	8'551.45
14 Verwaltungsvermögen	5'925'929.45	7'043'442.72
140 Sachanlagen VV	5'925'929.45	7'043'442.72
2 Passiven	-5'945'297.50	-7'058'291.27
20 Fremdkapital	-5'249'221.20	-6'335'341.84
200 Laufende Verbindlichkeiten	-76'883.50	-132'340.48
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-4'613'261.00	-5'494'090.43
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-559'076.70	-708'910.93
29 Eigenkapital	-696'076.30	-722'949.43
295 Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	-219'488.25	-188'133.25
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-476'588.05	-534'816.18

Der detaillierte Finanzbericht inklusive Anhänge zur Jahresrechnung kann bei der Finanzverwaltung bezogen oder auf unserer Homepage www.balgach.ch heruntergeladen werden.

Seniorenzentrum Verahus	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	4'620'500	4'535'000	4'360'238.59	4'194'330.92	4'622'500	4'511'500
Löhne	2'720'000		2'618'869.15		2'735'000	
Sozialversicherungsaufwand	605'000		568'128.95		615'000	
Honorare für Leistungen Dritter	40'000		26'656.25		35'000	
Personalnebenaufwand	68'000		58'174.20		70'500	
Medizinischer Bedarf	84'500		47'329.77		60'000	
Lebensmittel und Getränke	210'000		201'956.99		220'000	
Haushalt	118'000		109'766.47		118'000	
Unterhalt und Reparaturen der immobilien und mobilen Sachanlagen	200'000		170'695.39		170'000	
Aufwand für Anlagenutzung	300'000		271'391.28		290'000	
Energie und Wasser	67'000		104'540.95		91'000	
Finanzaufwand	1'000		861.85		0	
Büro und Verwaltung	141'000		111'500.50		142'500	
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	27'500		36'886.48		37'000	
Übriger Sachaufwand	38'500		33'480.36		38'500	
Pensions-, Pflorgetaxen und Mieten		4'320'000		3'980'867.00		4'280'000
Medizinische Nebenleistungen		25'000		21'165.55		25'000
Übrige medizinische Leistungen		7'500		7'567.05		7'500
Übrige Leistungen an Heimbewohner		48'000		48'867.60		63'000
Miet- und Kapitalzinsen		16'500		18'103.75		18'000
Leistungen an Personal und Dritte		68'000		73'074.97		68'000
Betriebsbeiträge und Spenden		50'000		44'685.00		50'000
Ergebnis	Aufwandüberschuss	85'500	Aufwandüberschuss	165'907.67	Aufwandüberschuss	111'000

Rechnung 2022

Das Seniorenzentrum Verahus schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 165'907.67 ab. Dieser Aufwandüberschuss ist bedingt durch die tiefere Auslastung in der ersten Jahreshälfte (Nachwirkung der Corona-Pandemie). Der Aufwandüberschuss wird aus dem Eigenkapital finanziert.

Budget 2023

Aufwendungen von CHF 4'622'500 stehen Erträge von CHF 4'511'500 gegenüber. Es wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 111'000 gerechnet. Dieser soll aus dem Eigenkapital gedeckt werden.

	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Seniorenzentrum	300'000	300'000	88'263.46	88'263.46	1'411'700	1'411'700
Ausgaben	300'000		88'263.46		1'411'700	
INV-SZ001 Projekt Zukunft Senioren- und Spitexzentrum	250'000		52'141.45		197'800	
INV-SZ002 Projekt Ablösung Axians RUF Software	50'000		36'122.01		13'900	
INV-SZ003 Vorprojekt Neubau Senioren- und Spitexzentrum					1'200'000	
Abschluss		300'000		88'263.46		1'411'700
Aktivierte Ausgaben		300'000		88'263.46		1'411'700

Rechnung 2022

INV-SZ001

Projekt Zukunft Senioren- und Spitexzentrum

Für das Projekt Zukunft Senioren- und Spitexzentrum wurden im Berichtsjahr CHF 52'141.45 aufgewendet.

INV-SZ002

Projekt Ablösung Axians RUF Software

Die Aufwendungen für die Ablösung der Axians RUF Software beliefen sich auf CHF 36'122.01.

Budget 2023

INV-SZ001

Projekt Zukunft Senioren- und Spitexzentrum

Im Budget ist der Restbetrag von CHF 197'800 enthalten. Dieses Konto wird mit Beginn der Phase «Erarbeitung Vorprojekt Neubau Senioren- und Spitexzentrum» geschlossen.

INV-SZ003

Vorprojekt Neubau Senioren- und Spitexzentrum

Im Budget 2023 ist für die Erarbeitung des Vorprojekts für den Neubau des Senioren- und Spitexzentrums sowie der Wohnungen für betreutes Wohnen ein Planungskredit über CHF 1'200'000 enthalten. Gemäss Anhang Finanzbefugnisse der Gemeindeordnung der politischen Gemeinde Balgach, Punkt 1.1, fallen einmalige neue Ausgaben über CHF 1'000'000 bis CHF 2'000'000 je Fall in den Zuständigkeitsbereich der Bürgerversammlung. Das entsprechende Gutachten und den Antrag des Gemeinderats finden Sie auf Seite 65.

	Anfangsbestand am 01.01.2022	Endbestand am 31.12.2022
Aktiven	6'084'927.85	6'203'980.53
Umlaufvermögen	5'866'265.40	5'900'182.67
Anlagevermögen	218'662.45	303'797.86
Passiven	6'084'927.85	6'203'980.53
Fremdkapital	165'481.75	217'155.15
Eigenkapital	2'490'186.60	2'310'693.93
Zweckgebundene Rücklagen und Fondskapitalien	3'429'259.50	3'676'131.45

Der detaillierte Finanzbericht inklusive Anhänge zur Jahresrechnung kann bei der Finanzverwaltung bezogen oder auf unserer Homepage www.balgach.ch heruntergeladen werden.

Anträge des Gemeinderates

Sehr geehrte Mitbürgerinnen
Sehr geehrte Mitbürger

Der Gemeinderat Balgach unterbreitet Ihnen folgende Anträge zur Genehmigung:

1. Die Jahresrechnung 2022 der politischen Gemeinde Balgach sei zu genehmigen.
2. Das Budget 2023 und der Steuerfuss 2023 seien zu genehmigen und folgende Steuersätze anzuwenden:

– Gemeindesteuern	61 %
– Grundsteuern	0,5 ‰

Balgach, 13. Februar 2023

Politische Gemeinde Balgach Der Gemeinderat



Silvia Troxler
Gemeindepräsidentin



Susana Jevremovic
Gemeinderatsschreiberin

Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Sehr geehrte Mitbürgerinnen
Sehr geehrte Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2022 sowie die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2023 geprüft.

Für die Jahresrechnung und das Budget sowie die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen hat die Geschäftsprüfungskommission die Rechnungskontrolle an die OBT AG, St. Gallen, übertragen. Sie prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte die OBT AG, St. Gallen, die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung und gestützt auf die Berichtserstattung der OBT AG, St. Gallen, entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Anträge

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2022 der politischen Gemeinde Balgach sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2023 seien zu genehmigen.

Wir danken dem Gemeinderat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

Balgach, 16. Februar 2023

Die Geschäftsprüfungskommission

Thomas Graf, Präsident
Urs Bürki
Ivo Herrsche
Utz Recke
Kurt Rüdisühli

Ausgangslage

Am 22. März 2022 reichte Karin Hasler, Balgach, als Vertreterin der Motionärinnen und Motionäre, die Volksmotion «Morgengruppe in der Kita Balgach» mit 52 gültigen Unterschriften bei der politischen Gemeinde Balgach ein. Die Volksmotion beinhaltete folgenden Inhalt:

«Volksmotion «Morgengruppe in der Kita Balgach»

Die Bürgerinnen und Bürger von Balgach fordern die politische Gemeinde auf, einen Vorschlag auszuarbeiten, der die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Balgach verbessert, indem die Kita Balgach das Angebot bezüglich folgender Faktoren optimiert:

1. Reduzierung der langen Wartezeiten für eine Anmeldung
2. Keine Mindestbetreuungszeit für eine Anmeldung
(Stand heute 2 volle Tage) / Halbtagesbetreuung wieder ermöglichen
3. Eine Morgengruppe ermöglichen

Wir bitten den Gemeinderat um Prüfung eines Vorschlags.

Eingereicht von den 50 Unterzeichnenden im März 2022.»

Rechtliches

Nach Art. 29 Gemeindeordnung der politischen Gemeinde Balgach (abgekürzt GO) können 50 Stimmberechtigte der politischen Gemeinde Balgach schriftlich eine Abstimmung über einen Gegenstand verlangen, der in die Zuständigkeit der Bürgerschaft der politischen Gemeinde Balgach fällt. Gemeint sind damit alle Gegenstände, über die die Stimmberechtigten zu entscheiden haben, sei es an der Bürgerversammlung oder an der Urne.

Das Begehren ist gemäss Art. 30 GO als einfache Anregung zu stellen. Der Gemeinderat beantragt der nächsten Bürgerversammlung Gutheissung, Gutheissung mit geändertem Wortlaut oder Nichteintreten. Heisst die Bürgerschaft der politischen Gemeinde Balgach die Volksmotion gut, arbeitet der Gemeinderat innert 12 Monate die Vorlage aus (Art. 31 GO).

Gemäss Art. 46 Gemeindegesetz (sGS 151.2; abgekürzt GG) wird über rechtswidrige Anträge an der Bürgerversammlung nicht abgestimmt.

Ergebnis der Prüfung der Volksmotion

Im Kanton St. Gallen werden Kindertagesstätten in der Regel von privaten Trägerschaften (Verein, Stiftung, GmbH oder Aktiengesellschaft) getragen und von der öffentlichen Hand subventioniert. Der Verein «Soziale Dienste Mittelrheintal» bildet die Trägerschaft von verschiedenen sozialen und pädagogischen Angeboten für die Mittelrheintaler Gemeinden Balgach, Berneck, Diepoldsau und Widnau. Er ist auch für die Kinderbetreuung in den Mitgliedsgemeinden zuständig und somit auch für die Kita in Balgach.

Die Prüfung der eingereichten Volksmotion hat ergeben, dass diese teilweise zulässig ist. Die ersten beiden Punkte, nämlich:

1. Reduzierung der langen Wartezeiten für eine Anmeldung
2. Keine Mindestbetreuungszeit für eine Anmeldung (Stand heute 2 volle Tage) / Halbtagesbetreuung wieder ermöglichen

fallen abschliessend in die Zuständigkeit des Vereins «Soziale Dienste Mittelrheintal» und liegen nicht im Zuständigkeitsbereich der Bürgerschaft der politischen Gemeinde Balgach. Damit sind die Anträge 1 und 2 rechtswidrig und unzulässig. Sie wurden vom Gemeinderat an der Gemeinderatssitzung vom 16. Mai 2022 als ungültig erklärt und werden dementsprechend an der Bürgerversammlung vom 13. April 2023 gemäss Art. 46 GG nicht zur Abstimmung gebracht. Der Vertreterin der Motionärinnen und Motionäre wurde der Entscheid des Gemeinderats mittels Feststellungsverfügung am 1. Juni 2022 schriftlich eröffnet. Gegen den Entscheid des Gemeinderats wurde das Rechtsmittel nicht ergriffen.

Betreffend den letzten Punkt der Volksmotion, nämlich

3. eine Morgengruppe ermöglichen

wird festgehalten, dass grundsätzlich auch hier die Zuständigkeit bei den Sozialen Diensten Mittelrheintal liegt (Morgengruppe integriert in Kita). Da es jeder Gemeinde aber freisteht, ein solches oder ähnliches Angebot selber (analog Schülerhort) zu schaffen oder Dritten dafür einen Auftrag zu erteilen, fällt der vorstehende 3. Punkt der Volksmotion gleichzeitig in den Zuständigkeitsbereich der politischen Gemeinde Balgach und ist damit zulässig resp. gültig. Gemäss Art. 31 GO muss dieser der Bürgerschaft zur Abstimmung vorgelegt werden.

Stellungnahme des Gemeinderats

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist heute für viele Eltern ein zentrales Anliegen. In familienergänzenden Betreuungsangeboten sind die Kindertagesstätten ein wichtiger Baustein der frühen Förderung. Die Kitas betreuen tagsüber Säuglinge und Kinder im Vorschulalter in altersgemischten Gruppen. Den Kindern werden altersgerechte Aktivitäten geboten und ihre Lernprozesse angeregt. Sie haben Spiel- und Ruhezeiten und werden gepflegt. Der Betreuungsalltag ist in einem strukturierten Tagesablauf gestaltet.

In der Gemeinde Balgach finden Eltern bereits heute ein qualitativ gutes und finanziell tragbares Betreuungsangebot für Kinder im Vorschulalter. In der Kita Balgach an der Hauptstrasse 19a, Balgach, können Kinder mit Gleichaltrigen in einer kindgerechten Umgebung den Alltag erleben und mitgestalten. Gemäss Empfehlung des Kantons St. Gallen beträgt die Mindestbetreuung zwei Tage.

Neben der Kita Balgach, die Kindern ab vier Monaten eine Ganz- oder Halbtagesbetreuung mit oder ohne Mittagessen anbietet, ermöglichen auch Tagesfamilien eine unkomplizierte Kinderbetreuung im familiären Rahmen und in einer vertrauten Umgebung. Die Betreuung der Kinder bei Tagesfamilien wird über einen längeren Zeitraum je nach Bedarf stundenweise, halb- oder ganztags angeboten. Tageseltern zeichnen sich in der Regel durch eine hohe Flexibilität aus. Dadurch lassen sich auch hier die Betreuungszeiten individuell auf die Bedürfnisse der Kinder und deren Eltern abstimmen.

Für Kinder ab dem ersten Kindergarten bis und mit sechster Klasse wurde im Jahr 2015 mit dem Schülerhort Balgach auch ein schulergänzendes Angebot in der Gemeinde Balgach geschaffen. Die Kinder werden von fachqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern altersgerecht betreut und in ihrer individuellen Entwicklung begleitet und gefördert. Die Betreuung wird modulartig angeboten: am Morgen vor Schulbeginn, über Mittag, nachmittags nach Schulschluss und an schulfreien Nachmittagen. Das Angebot umfasst ebenfalls die Betreuung während den Schulferien. Der Schülerhort Balgach wird durch die politische Gemeinde Balgach in Kooperation mit den Schulbehörden getragen.

Fazit

Der Gemeinderat hat die Volksmotion reiflich beraten. Mit Bezug auf die vorstehenden Punkte und nach Rücksprache mit Bruno Seelos, Präsident des Vereins Soziale Dienste Mittelhaut, ist er zum Schluss gekommen, dass der Verein «Soziale Dienste Mittelhaut» eine Kindertagesbetreuung anbietet, die auf die Bedürfnisse der Kinder und Eltern ausgerichtet ist. Die Kita in Balgach aber auch die Betreuung in Tagesfamilien sowie der Schülerhort Balgach bieten heute schon ein umfassendes Angebot für die familien- aber auch schulergänzende Kinderbetreuung in der politischen Gemeinde Balgach an. Damit wird den Eltern ermöglicht, einer Erwerbstätigkeit nachzugehen. Davon zu unterscheiden ist der halbtägige Kinderhütendienst, den die Volksmotion anstrebt.

In Anbetracht dessen empfiehlt der Gemeinderat auf den Antrag der Volksmotionärinnen und Volksmotionäre betreffend den Punkt «eine Morgengruppe ermöglichen» nicht einzutreten. Gemäss Bruno Seelos, Präsident des Vereins Soziale Dienste Mittelhaut, sieht auch der Vorstand der Sozialen Dienste Mittelhaut nicht vor, ein solches Angebot zu schaffen.

Antrag an die Bürgerschaft

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, gestützt auf die vorstehenden Ausführungen, das Nichteintreten auf den Antrag der Motionärinnen und Motionäre betreffend Punkt 3 «eine Morgengruppe ermöglichen».

Balgach, 13. Februar 2023

Politische Gemeinde Balgach
Der Gemeinderat



Silvia Troxler
Gemeindepräsidentin



Susana Jevremovic
Gemeinderatsschreiberin

Ausgangslage

Das Senioren- und Spitexzentrum Verahus (SSZ Verahus), 1967 erbaut und seither im Zuge mehrerer Umbauten den sich verändernden Bedürfnissen und Vorgaben angepasst, bietet Platz für 48 Bewohnerinnen und Bewohner sowie für die Spitex. Das Gebäude liegt an der Grünensteinstrasse an leicht erhöhter Lage.

Das Gebäude selbst ist gut unterhalten, entspricht jedoch nicht mehr den heutigen Anforderungen an eine moderne, den Bedürfnissen der pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohner entsprechende, prozessoptimal geführte Institution für Langzeitpflege. Aufgrund dieser Ausgangslage und diverser äusserer Einflüsse hat der Gemeinderat den Beirat des Senioren- und Spitexzentrums Verahus beauftragt, die Zukunft des Verahus zu planen.

Abklärungen und Machbarkeitsstudie

In den vergangenen Jahren hat der Beirat im Rahmen des Planungsprozesses verschiedene Aspekte geprüft und die entsprechenden Abklärungen getroffen:

- Bedürfnisabklärungen und Bedarfsanalyse
- Anpassung der Angebotsstruktur im Altersbereich
- Eignung des heutigen Standorts
- Potenzialstudie zu den Konsequenzen einer Anpassung der Zimmer für die Bewohnerinnen und Bewohner des Verahus an die heutigen Anforderungen innerhalb der bestehenden Gebäudehülle
- Angebotsstruktur Region

Vor diesem Hintergrund hat die politische Gemeinde Balgach die Erarbeitung von detaillierten Grundlagen, wie z. B. ein Betriebs- und Raumkonzept sowie einer Machbarkeitsstudie mit Varianten, als Ausgangspunkt für eine umfassende Erneuerung des Senioren- und Spitexzentrums und den Neubau von altersgerechten Wohnungen für betreutes Wohnen in Auftrag gegeben. Die Machbarkeitsstudie mit Varianten wurde von kit architects eth sia gmbh, Zürich, durchgeführt. Basierend auf den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie mit Grobkostenschätzung, die in fünf Varianten erarbeitet wurde, sowie der partizipativen Mitwirkung der Bevölkerung, hat der Gemeinderat entschieden, das neue Senioren- und Spitexzentrum Verahus sowie die altersgerechten Wohnungen für betreutes Wohnen im Bereich des heutigen Standorts zu realisieren.

Planerwahlverfahren

Im April 2022 wurden die Architekturleistungen nach den Bestimmungen der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (sGS 841.11; abgekürzt VöB) im selektiven Verfahren ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden auf simap.ch bekannt gegeben. Insgesamt gingen sieben Bewerbungen auf eine Teilnahme frist- und formgerecht ein. Aufgrund der Qualifizierung und Rangierung wurden alle sieben Bewerber zur Einreichung eines Angebots bis spätestens 30. September 2022 eingeladen. Ausserdem hatten die eingeladenen Planerteams die Möglichkeit, das Senioren- und Spitexzentrum Verahus inklusive Aussenraum im Rahmen einer Ortsbegehung zu besichtigen. Im Anschluss an die Begehung hat ein Planerteam seine Bewerbung auf die Teilnahme zurückgezogen. Die übrigen sechs Planerteams reichten ihre Angebote frist- und formgerecht ein.

Die Prüfung der eingereichten Angebote erfolgte durch ein Planerwahlgremium, das sich aus Fachexperten und Mitgliedern aus dem Gemeinderat zusammensetzte. Das Angebot der Itten+Brechbühl AG, Dürrenmattstrasse 24, 9000 St.Gallen, erreichte die höchste Gesamtpunktzahl und erfüllte somit die Zuschlagskriterien für die Projektierung und Ausführung des Senioren- und Spitexzentrums am besten. Der Gemeinderat hat daraufhin an seiner Sitzung vom 19. Dezember 2022 der Itten+Brechbühl AG, St.Gallen, den Auftrag für die Projektierung des Senioren- und Spitexzentrums Verahus sowie der altersgerechten Wohnungen für betreutes Wohnen erteilt, vorausgesetzt, die Bürgerschaft genehmigt den beantragten Planungskredit.

Projektbeschreibung

Nach Genehmigung des Planungskredits durch die Bürgerschaft soll im Jahr 2023/2024 das Vorprojekt für den Neubau des Senioren- und Spitexzentrums durch das Büro Itten+Brechbühl AG, St.Gallen, erarbeitet werden. Das Projekt sieht den Neubau des Pflegebereichs mit +/- 50 Betten sowie nach Abschluss dieser Arbeiten den Neubau von rund 15 altersgerechten Wohnungen für betreutes Wohnen vor. Das Vorprojekt bildet die Grundlage für die im Jahr 2024 geplante Urnenabstimmung zum Baukredit.

Planungskredit

Honorarleistungen Architektur	CHF	700'000
Fachplanerleistungen	CHF	460'000
Reserve	CHF	40'000
Total	CHF	1'200'000

Rechtliches

Gemäss Anhang Finanzbefugnisse der Gemeindeordnung der politischen Gemeinde Balgach, Punkt 1.1, fallen einmalige neue Ausgaben über CHF 1'000'000 bis CHF 2'000'000 je Fall in den Zuständigkeitsbereich der Bürgerversammlung. Die Antragstellung muss in Form eines Gutachtens erfolgen.

Geplantes Vorgehen

- Genehmigung Gutachten Vorprojekt April 2023
- Ausarbeitung Vorprojekt 2023/2024
- Urnenabstimmung Baukredit 2024
- Realisierung Bauprojekt 2024–2026/2027

Antrag an die Bürgerschaft

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, gestützt auf die vorstehenden Ausführungen, den Planungskredit über CHF 1'200'000 für die Aufwendungen zur Erstellung des Vorprojektes zu genehmigen.

Balgach, 13. Februar 2023

Politische Gemeinde Balgach
Der Gemeinderat



Silvia Troxler
Gemeindepräsidentin



Susana Jevremovic
Gemeinderatsschreiberin

Versand der Unterlagen

Der Geschäftsbericht wird an alle Haushalte verteilt sowie ab ca. Mitte März auf www.balgach.ch aufgeschaltet. Die detaillierten Unterlagen zur Jahresrechnung 2022 und zum Budget 2023 liegen ab ca. Mitte März bei der Finanzverwaltung Balgach auf. Die Detailunterlagen können auch telefonisch oder per E-Mail bestellt werden (Telefonnummer: 058 228 80 54, E-Mail: michael.heule@balgach.ch).

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind gemäss Art. 31 Abs.1 der Verfassung des Kantons St.Gallen (sGS 111.1; abgekürzt KV) alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, welche das 18. Altersjahr vollendet und nach dem Gesetz von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind. Zuhörerinnen und Zuhörer sowie Personen ohne Stimmrechtsausweis wird ein separater Platz zugewiesen.

Stimmrechtsausweise

Alle Stimmberechtigten erhalten den Stimmrechtsausweis durch die Post zugestellt. Die Zustellung erfolgt in einem neutralen Couvert direkt durch die Abraxas Informatik AG, St.Gallen. Der Stimmrechtsausweis berechtigt zum Eintritt zu den Bürgerversammlungen der Primarschulgemeinde und der politischen Gemeinde Balgach. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg im Gemeindegebiet von Balgach erhalten einen andersfarbigen Stimmrechtsausweis. Dieser berechtigt ausschliesslich zum Zugang zur Bürgerversammlung der politischen Gemeinde Balgach.

Fehlende Stimmrechtsausweise können bis Donnerstag, 13. April 2023, 16.30 Uhr, bei der Gemeinderatskanzlei bezogen werden.

Verfahren Bürgerversammlung

Wer das Wort an der Bürgerversammlung ergreifen möchte, wird gebeten, das Mikrofon zu benützen. Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind gemäss Art. 39 Gemeindegesetz (sGS 151.2; abgekürzt GG) allfällige Anträge an der Bürgerversammlung schriftlich der Versammlungsleiterin zu übergeben.

Abstimmungen finden durch Handerheben oder Aufstehen statt. Angenommen ist der Antrag, auf den mehr Stimmen entfallen. Nach Art. 41 GG gibt bei Stimmengleichheit die Versammlungsleiterin (Gemeindepräsidentin) den Stichentscheid.

Protokoll Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung wird zur Unterstützung der Protokollführung gemäss Art. 33 GG auf Tonband aufgenommen.

Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 27. April 2023 bis 10. Mai 2023 bei der Gemeinderatskanzlei Balgach öffentlich auf. Innert der Auflagefrist können die Stimmberechtigten und Betroffenen beim Departement des Innern des Kantons St.Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Die Beschwerde hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

Politische Gemeinde Balgach

Turnhallestrasse 1
9436 Balgach
Telefon 058 228 80 50
E-Mail: gemeinde@balgach.ch
Internet: www.balgach.ch

Schulgemeinde Balgach

Turnhallestrasse 1
9436 Balgach
Telefon 058 228 80 95
E-Mail: heidi.juestrich@balgach.ch
Internet: www.psbalgach.ch



Layout und Druck durch:

victoriadruck
9436 Balgach | www.victoriadruck.ch

